H1
12

Konzern-Zwischenbericht.

1. Januar bis 30. Juni 2012.

Erleben, was verbindet.

Die Finanzdaten des Konzerns auf einen Blick.

		Q2 2012 Mio. €	Q2 2011[a] Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse		14 379	14 475	(0,7)	28 811	29 072	(0,9)	58 653
davon: Inlandsanteil	%				44,2	45,4		44,9
davon: Auslandsanteil	%				55,8	54,6		55,1
Betriebsergebnis (EBIT)		1 609	1 584	1,6	2 827	3 228	(12,4)	5 586
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		614	348	76,4	852	828	2,9	557
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		819	951	(13,9)	1 400	1 652	(15,3)	2 851
EBITDA		4 409	3 807	15,8	8 361	8 105	3,2	20 022
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		4 697	4 687	0,2	9 174	9 167	0,1	18 685
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	32,7	32,4		31,8	31,5		31,8
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	€	0,14	0,08	75,0	0,20	0,19	5,3	0,13
Bilanz								
Bilanzsumme		–	–		121 080	123 115	(1,7)	122 542
Eigenkapital		–	–		37 603	39 280	(4,3)	39 941
Eigenkapitalquote	%	–	–		31,1	31,9		32,6
Netto-Finanzverbindlichkeiten		–	–		41 030	43 324	(5,3)	40 121
Cash Capex		(1 626)	(1 879)	13,5	(3 795)	(3 999)	5,1	(8 406)
Cashflow								
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		3 191	3 594	(11,2)	6 164	6 263	(1,6)	16 214
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)[b]		1 668	1 767	(5,6)	2 790	2 828	(1,3)	6 421
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(1 091)	(1 627)	32,9	(3 192)	(4 387)	27,2	(9 275)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(2 431)	(690)	n.a.	(3 773)	(1 652)	n.a.	(5 958)

[a] Darstellung der Umsatz- und Ergebniswerte der Vorjahresvergleichsperiode angepasst, aufgrund Rücknahme der Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich.
[b] sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Kunden im Festnetz und im Mobilfunk.

	30.06.2012 Mio.	31.12.2011 Mio.	Veränderung 30.06.2012/ 31.12.2011 %	30.06.2011 Mio.	Veränderung 30.06.2012/ 30.06.2011 %
Festnetz-Anschlüsse	33,2	34,1	(2,6)	35,0	(5,1)
Breitband-Anschlüsse Retail	17,1	16,9	1,2	16,7	2,4
Mobilfunk-Kunden	129,9	129,3	0,5	128,0	1,5

Inhaltsverzeichnis.

An unsere Aktionäre

4 Entwicklung im Konzern
6 Die Deutsche Telekom auf einen Blick
6 Die T-Aktie
7 Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2012

Konzern-Zwischenlagebericht

8 Wirtschaftliches Umfeld
9 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
10 Geschäftsentwicklung des Konzerns
13 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
25 Risiko- und Chancensituation
26 Ereignisse nach der Berichtsperiode
26 Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzern-Zwischenabschluss

27 Konzern-Bilanz
28 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
29 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
30 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
32 Konzern-Kapitalflussrechnung
33 Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
38 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
39 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

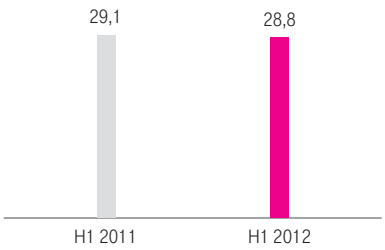
Weitere Informationen

40 Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen
41 Fachbegriffe
42 Disclaimer
43 Finanzkalender

An unsere Aktionäre.

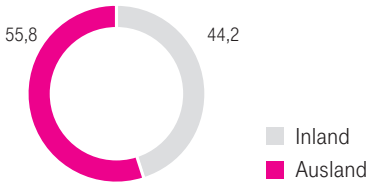
Entwicklung im Konzern.

Konzernumsatz. (Mrd. €)



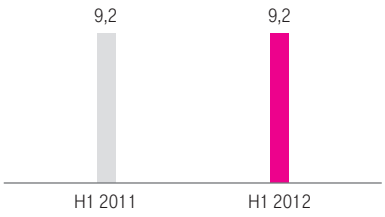
- Der Konzernumsatz blieb gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 nahezu stabil. Hierin enthalten sind im Saldo positive Wechselkurseffekte von rund 0,4 Mrd. € (v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro).
- Positive Auswirkungen auf das operative Geschäft: Entwicklung der Fernsehangebote und der Datenumsätze im Mobilfunk, v. a. im Zusammenhang mit der Smartphone-Vermarktung.
- Negative Auswirkungen auf das operative Geschäft: rückläufige Umsätze in der Sprachtelefonie, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie hoher Wettbewerbsdruck.

Anteil Ausland am Konzernumsatz. (%)



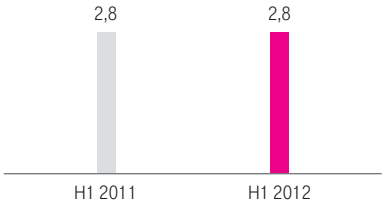
- Die Auslandsquote am Konzernumsatz stieg auf 55,8 % (H1 2011: 54,6 %).
- Der Inlandsumsatz lag mit 12,7 Mrd. € um rund 0,4 Mrd. € unter dem ersten Halbjahr 2011. Der Auslandsumsatz stieg leicht auf 16,1 Mrd. € an (H1 2011: 15,9 Mrd. €).

EBITDA bereinigt. (Mrd. €)



- Das bereinigte EBITDA blieb im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 konstant. Hierin enthalten sind im Saldo positive Wechselkurseffekte von rund 0,1 Mrd. € (v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro).
- Positive Auswirkung: Fokussierung auf werthaltige Umsätze (siehe Konzernumsatz).
- Negative Auswirkungen: wettbewerbsbedingte Anschlussverluste im Festnetz, regulierungsbedingte Preisänderungen sowie Sondersteuern auf Telekommunikationsleistungen. Unser umfassendes Kosten-Management konnte die negativen Effekte teilweise auffangen.

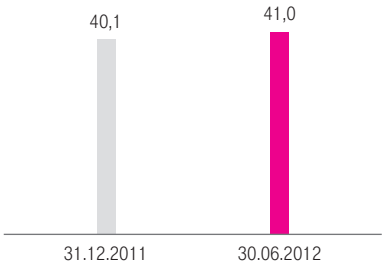
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum).* (Mrd. €)



- Der Free Cashflow blieb stabil bei 2,8 Mrd. €.
- Weitere Erläuterungen zu der Vielzahl von Effekten finden Sie auf Seite 13 im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“.

* sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mrd. €)



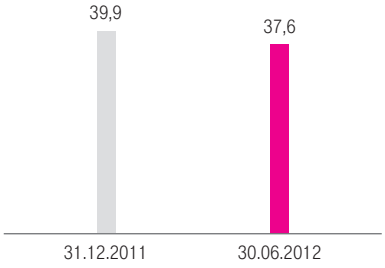
- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 2,3 % auf 41,0 Mrd. €.
- Positiv wirkten sich v. a. der Free Cashflow (2,8 Mrd. €) und der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija (0,4 Mrd. €) aus.
- Negativ wirkten sich v. a. die Dividendenzahlungen inkl. Minderheiten (3,4 Mrd. €), Effekte im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion (0,3 Mrd. €) sowie Währungs- und sonstige Effekte (0,4 Mrd. €) aus.
- Im Vergleich zum ersten Vorjahreshalbjahr konnte ein Rückgang der Netto-Finanzverbindlichkeiten um 2,3 Mrd. € verzeichnet werden.

Konzernüberschuss. (Mrd. €)



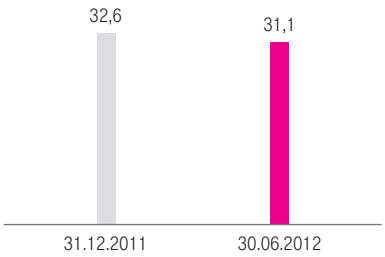
- Anstieg des Konzernüberschusses auf 0,9 Mrd. €.
- H1 2011: Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich. Der gemäß IFRS 5 vorgenommene Abschreibungsstopp und die Bildung passiver latenter Steuern wirkten sich im Saldo positiv aus.
- H1 2012: Verbesserung des Finanzergebnisses v. a. aufgrund des Verkaufs der Anteile an der Telekom Srbija. Verminderte Ertragsteuerbelastung im Halbjahresvergleich v. a. aufgrund der Rücknahme der Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich (im Dezember 2011).

Eigenkapital. (Mrd. €)



- Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 2,3 Mrd. € verringert.
- Erhöhend wirkten: Konzernüberschuss (0,9 Mrd. €) und Währungsumrechnung (0,9 Mrd. €).
- Vermindernd wirkten: erfolgsneutral erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (netto 0,7 Mrd. €), Dividendenausschüttungen inkl. Minderheiten (3,4 Mrd. €).

Eigenkapitalquote. (%)



- Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 31,1 %.
- Wie oben erläutert: Verringerung des Eigenkapitals um 5,9 %.
- Reduzierung der Bilanzsumme um 1,2 %: v. a. aufgrund von Dividendenzahlungen inkl. Minderheiten (3,4 Mrd. €). Dem entgegen wirkten sich Wechselkurseffekte, v. a. aus der Umrechnung des Anlagevermögens (1,3 Mrd. €), erhöhend aus.

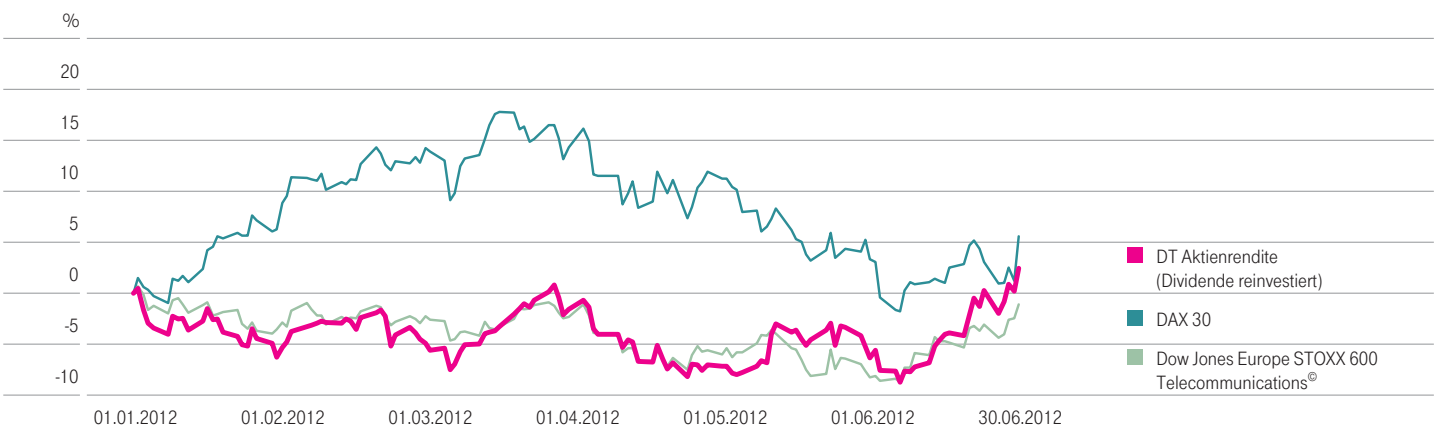
Weitergehende Erläuterungen finden sich im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“, Seite 10 ff.

Die Deutsche Telekom auf einen Blick.

Im ersten Halbjahr setzte sich der Trend einer soliden Entwicklung unserer Geschäftszahlen fort und wir halten unverändert an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2012 fest. Trotz anhaltend hohen Wettbewerbsdrucks, regulierungsbedingten Umsatzeinbußen und der Auswirkungen der Finanzkrise in vielen unserer europäischen Märkte war der Konzernumsatz insgesamt nahezu stabil. Ebenso blieben das bereinigte EBITDA und der Free Cashflow stabil. Beim Konzernüberschuss konnte ein leichter Anstieg erzielt werden. Während sich die Ergebnistrends in Europa im weiteren Halbjahresverlauf leicht abschwächten, konnten sich die USA auf Euro-Basis weiter verbessern. Nach wie vor ist der für uns strategische deutsche Heimatmarkt robust, nicht zuletzt dank des besseren ökonomischen Umfelds, auch wenn Umsatz und Ergebnis leicht rückläufig sind. Positiv ist die Entwicklung der EBITDA-Marge im operativen Segment Deutschland auf 41,3 %.

Die T-Aktie.

Aktienrendite der T-Aktie im ersten Halbjahr 2012.



Entwicklung der T-Aktie.

		H1 2012	H1 2011	Gesamtjahr 2011
Xetra Schlusskurse				
Börsenkurs am letzten Handelstag	€	8,65	10,82	8,87
Höchster Kurs	€	9,24	11,32	11,32
Niedrigster Kurs	€	7,71	9,55	7,95
Gewichtung der Aktie in wichtigen Aktienindizes				
DAX 30	%	4,7	5,0	5,1
Dow Jones Euro STOXX 50©	%	1,9	2,0	2,0
Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications©	%	10,4	11,1	10,2
Marktkapitalisierung	Mrd. €	37,4	46,8	38,3
Ausgegebene Aktien	Mio. Stück	4 321	4 321	4 321

Im ersten Halbjahr 2012 blieben die Börsen in einem schwierigen Fahrwasser. Die europäische Schuldenkrise und die Abschwächung der globalen wirtschaftlichen Dynamik dominierten die Entwicklung der Aktienmärkte. Der DAX 30 hat dennoch das erste Halbjahr mit einem Plus von 5,6 % beendet. Dabei sorgte v. a. der letzte Handelstag des Halbjahres für einen versöhnlichen Abschluss. Die Beschlüsse zur Bekämpfung der Schuldenkrise auf dem EU-Gipfel in Brüssel gaben dem deutschen Leitindex Auftrieb, er schloss an diesem Tag 4,3 % höher im Vergleich zum Schlusskurs des Vortages. Der europäische Telekommunikationssektor wurde unterdessen von Gewinnwarnungen und Dividendenkürzungen mehrerer Wettbewerber belastet. Der Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications© beendete die ersten sechs Monate 2012 mit einem Minus von 1,1 %.

Die Deutsche Telekom konnte sich im ersten Halbjahr deutlich von dem eingetrübten Sektorsentiment absetzen, die T-Aktie verbesserte sich um 2,5 % auf Total-Return-Basis (Aktienkursperformance plus reinvestierter Dividende). Getragen wurde das positive Sentiment der T-Aktie insbesondere durch solide Unternehmenszahlen im ersten Quartal. Positiv wurde von Seiten der Marktteilnehmer auch unsere bestätigte Ausschüttungspolitik bewertet.

Im Mai 2012 erfolgte gemäß Hauptversammlungsbeschluss der Deutschen Telekom AG die Ausschüttung der Dividende von 0,70 € je dividendenberechtigter Aktie. Die Höhe der Dividende entsprach der im Februar 2010 angekündigten Ausschüttungspolitik. An die Aktionäre der Deutschen Telekom AG wurden demnach 3,0 Mrd. € ausgeschüttet.

Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal 2012.

Personalia. Mit Ablauf des 2. Mai 2012 endete die Bestellung von Thomas Sattelberger als Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Personal und als Arbeitsdirektor. Mit Wirkung zum 3. Mai 2012 bestellte der Aufsichtsrat **Prof. Dr. Marion Schick** zum Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Personal sowie zur Arbeitsdirektorin. Mit Ablauf des 31. Mai 2012 endete die Bestellung von Dr. Manfred Balz als Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Datenschutz, Recht und Compliance. Mit Wirkung zum 1. Juni 2012 bestellte der Aufsichtsrat **Dr. Thomas Kremer** zum Mitglied des Vorstands für das Vorstandsressort Datenschutz, Recht und Compliance.

Kooperationen. Mit dem Kreditkarten-Anbieter **MasterCard** geben wir dem Bezahlen per Smartphone einen neuen Schub. Ziel unserer strategischen Partnerschaft ist es, dass Kunden überall bequem, einfach und sicher bezahlen können.

Regulierungsentscheidungen. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) beabsichtigt, die Untersagung des **VDSL-Kontingentmodells** der Telekom Deutschland GmbH zu widerrufen. Am 2. April 2012 hat die BNetzA im Rahmen einer ex-post Prüfung das von der Telekom Deutschland angezeigte sog. „VDSL-Kontingentmodell“ in einem vorläufigen Beschluss abgelehnt. Eine neue **EU-Roaming-Verordnung** trat zum 1. Juli 2012 in Kraft. Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf der EU-Kommission wurden die Vorgaben in der finalen Fassung verschärft, indem niedrigere Preisobergrenzen sowie die Ausweitung der Transparenzmaßnahmen für Roaming auch außerhalb der Europäischen Union festgelegt wurden. Über die Einzelheiten informieren wir Sie gesondert im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ (Seite 8).

Investitionen in Netze und neue Spektren. Die LTE-Ausbauverpflichtungen in **Deutschland** wurden von uns bereits in 14 der 16 Bundesländer erfüllt. Damit steht die Schließung der „weißen Flecken“ nur noch in Brandenburg und in Mecklenburg-Vorpommern aus. In **Ungarn** sind wir der erste Anbieter von mobilen Internet-Diensten, die auf der 4G-/LTE-Mobilfunk-Technik basieren. Das 4G-/LTE-Angebot ist nicht nur in der Hauptstadt Budapest, sondern auch im gesamten Großraum Budapest und einigen anderen Städten verfügbar. Die US-Aufsichtsbehörde für den Telekommunikationsmarkt, Federal Communications Commission (FCC), hat im April die Zustimmung zur Übertragung von Advanced Wireless Service Spektrumlizenzen in den **USA** veröffentlicht. Die Übertragung wurde am 4. Mai 2012 vollzogen. Die Lizenzen waren Teil der Ausfallentschädigung, die AT&T im Rahmen der Auflösung der Vereinbarung zum Verkauf der T-Mobile USA an die Deutsche Telekom zu leisten hatte.

Neue Großkundenverträge. Unsere Großkundensparte T-Systems hat mit dem Schweizer Industriekonzern **Georg Fischer** einen Vertrag mit einer Laufzeit von sechs Jahren und drei Monaten für globale ICT-Leistungen unterzeichnet. T-Systems wird die IT-Infrastruktur von Georg Fischer bündeln und als Cloud Services managen. Den Automobilhersteller **BMW** konnten wir als Mobilfunk-Kunden gewinnen. Der abgeschlossene Vertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2019 und sieht neben der Bereitstellung von Mobilfunk-Karten für mehr als 50 000 BMW-Mitarbeiter auch eine direkte Anbindung der Mobilfunk-Karten an die Geschäftsprozesse von BMW vor. **RWE Deutschland** setzt auf die Infrastruktur und Dienste der Deutschen Telekom zur Kommunikation mit 15 000 digitalen Stromzählern in Mülheim an der Ruhr. Dafür installierten wir Smart Meter sowie die erforderlichen Kommunikationsboxen für eine Fernabfrage. Das Projekt „Mülheim zählt“ ist bislang das größte Smart Meter-Projekt in Deutschland. Insgesamt sollen mehr als 100 000 Geräte noch in diesem Jahr installiert werden.

Mitarbeiter. In den Verhandlungen zur **Tarifrunde 2012** für die Deutsche Telekom AG, die Telekom Deutschland GmbH und ihre Service-Gesellschaften sowie für T-Systems haben sich die Vertragspartner geeinigt. Als Ergebnis dieser Tarifverhandlungen werden u. a. die Gehälter der tariflichen Arbeitnehmer schrittweise bis 2013 um insgesamt 6,5 % angehoben. Die jeweiligen Tarifverträge haben eine Laufzeit bis Ende Januar bzw. Ende März 2014. Die Bundesregierung und der Bundestag haben den Entwurf eines Bundesbesoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2012/2013 beschlossen. Der Gesetzesentwurf sieht vor, das Tarifergebnis für den öffentlichen Dienst im Bund auf Beamte zu übertragen. Die Bezüge von **Beamten** bei der Deutschen Telekom werden schrittweise bis August 2013 um insgesamt 5,7 % angehoben.

Auszeichnungen. Im Mai 2012 haben uns die Leserinnen und Leser des Fachmagazins „connect“ zum dreizehnten Mal in Folge zum „Mobilfunknetz-Betreiber des Jahres“ in Deutschland gewählt. Auch in Österreich wurden wir durch die Leserschaft der „connect“ zum besten Mobilfunknetz-Betreiber gewählt.

Konzern-Zwischenlagebericht.

Wirtschaftliches Umfeld.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2012, das regulatorische Umfeld sowie die zur Zeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken und den Ausblick eingegangen. Der gesamtwirtschaftliche Ausblick erfolgt unter der Voraussetzung, dass keine wesentlichen unerwarteten Ereignisse im Prognosezeitraum eintreffen.

Entwicklung der Weltwirtschaft.

Im ersten Halbjahr 2012 hat sich die Weltwirtschaft weiterhin uneinheitlich entwickelt. Die konjunkturellen Risiken aus der Staatsschuldenkrise im Euroraum und die Unsicherheit über die zukünftige Finanzpolitik in den USA sind dabei im zweiten Quartal gegenüber Jahresbeginn wieder deutlich angestiegen. Für Griechenland war erneut eine sehr hohe Volatilität zu beobachten, geprägt von den zweifachen Neuwahlen, was sich insgesamt in einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation widerspiegelt. Die Volkswirtschaften der Niederlande, der Tschechischen Republik, Ungarns und Kroatiens befanden sich im ersten Halbjahr 2012 in einer rezessiven Entwicklung, wenn auch die erwartete Rezession bisher deutlich milder abläuft, als dies in der Krise 2008/2009 der Fall war. Unter anderem aufgrund des Kapitalabflusses aus den als risikoreich geltenden Regionen, werteten die Währungen vieler Schwellenländer sowie der Staaten der europäischen Peripherie und der Euro im ersten Halbjahr 2012 ab, während der US-Dollar, der Yen und der Schweizer Franken Aufwertungsdruck ausgesetzt waren.

Entwicklung des BIP in unseren Kernländern.

	Q2 2012 gegenüber Q2 2011 %
Deutschland	0,7
USA	2,2
Griechenland	(8,4)
Polen	2,9
Ungarn	(1,1)
Tschechische Republik	(1,6)
Kroatien	(1,9)
Niederlande	(1,4)
Slowakei	2,1
Österreich	0,3
Großbritannien	(0,1)

Quelle: Oxford Economics, Prognose Stand Juli 2012.

Gesamtwirtschaftliches Risiko.

Das akuteste Risiko für die Weltkonjunktur ist weiterhin eine Eskalation der europäischen Staatsschuldenkrise. Eine geopolitische Eskalation im Iran, verbunden mit einem eventuell dauerhaft hohen Ölpreis würde die Weltwirtschaft ebenfalls stark belasten.

Ausblick.

Wir erwarten, dass die Weltwirtschaft in 2012/2013 auf moderatem Niveau wachsen wird, bei jedoch sehr unterschiedlich ausgeprägten Entwicklungen auf Länderebene und insgesamt begleitet von immer wieder aufflammender Volatilität an den Finanzmärkten. Eine relativ robuste Entwicklung wird hierbei für Länder wie z. B. Deutschland und Polen erwartet. Eine milde Rezession in 2012, gefolgt von einer moderaten Erholung in 2013, erwarten wir hingegen für Länder wie z. B. die Niederlande, die Tschechische Republik, Ungarn und Kroatien. Für Griechenland wird weiterhin eine rezessive Entwicklung erwartet.

Regulatorische Eingriffe in das Geschäft.

BNetzA beabsichtigt, Untersagung des VDSL-Kontingentmodells der Telekom Deutschland GmbH zu widerrufen. Die BNetzA hatte am 2. April 2012 im Rahmen einer ex-post Prüfung das von der Telekom Deutschland GmbH angezeigte sog. „VDSL-Kontingentmodell" in einem vorläufigen Beschluss abgelehnt. Das Kontingentmodell sieht attraktive Vorleistungsentgelte für das VDSL-Vorleistungsprodukt im Gegenzug zu einer Vorauszahlung für eine Mindestanzahl von Anschlüssen vor. Das hierzu laufende Entgeltregulierungsverfahren soll nach Änderungen an dem Modell durch die Telekom Deutschland nun eingestellt werden. Der Entscheidungsentwurf für den Widerruf der Untersagungsentscheidung und die Verfahrenseinstellung wird im Rahmen eines europäischen Konsolidierungsverfahrens der Europäischen Kommission und den Regulierungsbehörden der übrigen EU-Mitgliedstaaten übermittelt.

Entgeltabsenkungen bei Beteiligungen. Im ersten Quartal 2012 sanken aufgrund von Regulierungsentscheidungen die Mobilfunk-Terminierungsentgelte (MTR) bei unseren Beteiligungen in Rumänien, Kroatien und Ungarn; im zweiten Quartal 2012 bei unserer Beteiligung in EJR Mazedonien. Überdies stehen für das dritte Quartal Absenkungen der MTR in den Niederlanden, der Slowakei sowie in der Tschechischen Republik, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Albanien, Polen und Montenegro an. Im Festnetz erfolgten die stärksten Entgeltabsenkungen bei unseren Beteiligungen in Griechenland, Rumänien und EJR Mazedonien. Bei OTE in Griechenland und bei MakTel (EJR Mazedonien) wurden Vorleistungsentgelte, u. a. für die TAL, abgesenkt und in Rumänien und EJR Mazedonien wurden die Festnetz-Terminierungsentgelte gesenkt. Darüber hinaus wurden bei MakTel die Monatsentgelte für Endkunden-Telefonanschlüsse abgesenkt.

TAL-Bereitstellungs- und Kündigungsentgelte. Die Bundesnetzagentur hat am 29. Juni 2012 den Konsultationsentwurf für die TAL-Bereitstellungs- und Kündigungsentgelte veröffentlicht. Gleichzeitig hat die Behörde für diese Entgelte der Telekom Deutschland GmbH eine vorläufige Genehmigung erteilt. Diese ist ab dem 1. Juli 2012 und bis Inkrafttreten des endgültigen Beschlusses gültig. Während die Bereitstellungsentgelte fast durchweg um einen niedrigen einstelligen Prozentsatz angehoben wurden, kam es zu deutlichen Absenkungen der Kündigungsentgelte um teilweise über 40 %.

EU-Roaming-Verordnung ab Juli 2012. Zum 1. Juli 2012 trat eine neue EU-Roaming-Verordnung in Kraft, nachdem sich das Europäische Parlament und der Ministerrat in Abstimmung mit der EU-Kommission zuvor auf eine finale Fassung geeinigt hatten. Gegenüber dem ursprünglichen Entwurf der EU-Kommission vom 6. Juli 2011 wurden die Vorgaben in der finalen Fassung verschärft, in dem niedrigere Preisobergrenzen sowie die Ausweitung der Transparenzmaßnahmen für Roaming auch außerhalb der Europäischen Union festgelegt wurden. Die weitgehende Wholesale-Zugangsverpflichtung – u. a. für MVNOs – blieb bestehen, wie auch die ab Juli 2014 vorgesehene Entbündlung von Roaming-Dienstleistungen und nationalen Services.

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung.

Hinsichtlich unserer Konzernstruktur und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2011 (Geschäftsbericht 2011, Seite 60 ff.). Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 35 f.).

Konzernstrategie.

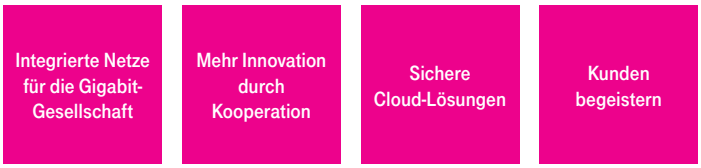
Unsere weiterentwickelte Strategie legt die Basis für unseren künftigen Erfolg.

Die Deutsche Telekom zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Telekommunikation und Informationstechnologie. Unser Umfeld ist einerseits geprägt von wettbewerbsintensiven Märkten im klassischen Anschlussgeschäft, andererseits aber auch durch Wachstumschancen in Märkten für z. B. mobile Datennutzung, Cloud- und Internet-Angebote.

Im Jahr 2010 formulierten wir daher die Strategie „Verbessern – Verändern – Erneuern“ und setzen diese seitdem erfolgreich um: Wir brachten z. B. das Joint Venture Everything Everywhere in Großbritannien erfolgreich an den Start, integrierten unsere Festnetz- und Mobilfunk-Aktivitäten in einigen Ländern und trieben den umfassenden Netzausbau mit LTE oder Glasfaser voran. Zudem bieten wir unseren Privat- und Geschäftskunden immer mehr innovative Dienste, wie z. B. sichere TelekomCloud Produkte, an.

Zwei Jahre später gilt diese grundsätzliche Ausrichtung nach wie vor, der eingeschlagene Weg für die Deutsche Telekom bleibt unverändert. Ungeachtet dessen haben wir uns entschieden, unsere Strategie zu vereinfachen, zu fokussieren und noch mehr am Kunden auszurichten. Dies zeigt sich in unserem neu formulierten Leitbild, das ausdrückt, welche Bedeutung wir aus Sicht unserer Kunden haben wollen:

Deutsche Telekom – Meine erste Wahl für Vernetztes Leben und Arbeiten.
Erreichen wollen wir dies durch die weitere konsequente Umsetzung unserer strategischen Handlungsfelder, die wir auf zentrale Erfolgsfaktoren der Deutschen Telekom in unseren Märkten ausgerichtet haben:



- **Integrierte Netze für die Gigabit-Gesellschaft.** Mit einem nahtlosen Zusammenspiel unserer Hochgeschwindigkeitsnetze garantieren wir stets und überall die beste Verbindung für unsere Kunden.
- **Mehr Innovation durch Kooperation.** Mit einem effizienten Dreiklang aus Eigenentwicklung, Partnerschaften und Beteiligungen schaffen wir die Basis für nachhaltige Innovation.
- **Sichere Cloud-Lösungen.** Unsere jahrelange Erfahrung im Bereich von Cloud-Lösungen macht uns im weltweiten Markt nahezu einzigartig und ist die Basis für unseren Markterfolg.
- **Kunden begeistern.** Wir wollen unseren Kunden stets und überall das Beste bieten: von der Werbung über unsere Shops und Produkte bis hin zu verständlichen AGBs.

Die vier Handlungsfelder werden konsequent umgesetzt. Dabei orientieren wir uns künftig an drei Prinzipien: Kämpfen, Verändern und Erneuern.
Das bedeutet konkret:

- Wir **kämpfen** um unsere Kunden, um Marktpositionen zu verteidigen oder auszubauen.
- Wir **verändern** unsere Prozesse und Systeme, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben.
- Wir **erneuern** in allen Bereichen unseres Unternehmens, um weiter zu wachsen und Innovationen voran zu treiben.

Neben dem neu formulierten Leitbild, den Handlungsfeldern und der Art und Weise, wie wir unsere Strategie umsetzen, bleiben andere Kernelemente der Strategie konstant. Dazu gehören z. B. unser Geschäftsmodell und auch unsere Innovations- und Wachstumsfelder, mit dem bereits kommunizierten Ambitionsniveau:

Umsatz Mrd. €	H1 2012	Ambitionsniveau 2015
Mobiles Internet	3,1	≈10
Vernetztes Zuhause	3,2	≈ 7
Internet-Angebote	0,4	2 bis 3
T-Systems (externer Umsatz)*	3,2	≈ 8
Intelligente Netze (Energie, Gesundheit, Vernetztes Automobil)	0,1	≈ 1

* ohne Umsatz aus „Intelligente Netze“.

Die Deutsche Telekom ist weiterhin auf Kurs. Unsere Strategie definiert den Rahmen für den langfristigen Erfolg der Deutschen Telekom.

Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Ertragslage des Konzerns.

Umsatz.

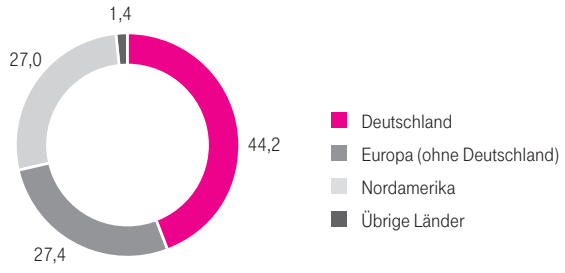
Wir erzielten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 einen gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nahezu stabilen Konzernumsatz von 28,8 Mrd. €. Belastend wirkten der intensive Wettbewerb sowie regulierungsbedingte Preisänderungen. Bei dem im Ausland erwirtschafteten Umsatzanteil wirkten sich im Saldo Wechselkurseffekte von rund 0,4 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, positiv auf unseren Konzernumsatz aus.

Unser operatives Segment USA konnte auf Euro-Basis einen Umsatzanstieg verzeichnen, wohingegen alle anderen operativen Segmente Umsatzrückgänge hinnehmen mussten. Detailliertere Angaben zu den Umsatzentwicklungen in unseren operativen Segmenten Deutschland, Europa, USA, Systemgeschäft sowie in der Konzernzentrale & Shared Services können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) entnommen werden.

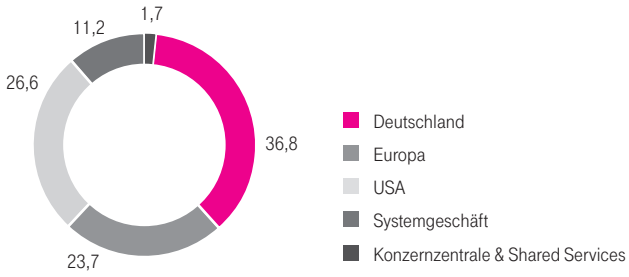
Beitrag der operativen Segmente zum Konzernumsatz.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Konzernumsatz	**14 432**	**14 379**	**14 475**	**(0,7)**	**28 811**	**29 072**	**(0,9)**	**58 653**
Deutschland	5 658	5 610	5 789	(3,1)	11 268	11 583	(2,7)	23 201
Europa	3 575	3 584	3 807	(5,9)	7 159	7 479	(4,3)	15 124
USA	3 847	3 816	3 510	8,7	7 663	7 280	5,3	14 811
Systemgeschäft	2 245	2 246	2 276	(1,3)	4 491	4 536	(1,0)	9 249
Konzernzentrale & Shared Services	717	732	741	(1,2)	1 449	1 476	(1,8)	2 977
Intersegmentumsatz	(1 610)	(1 609)	(1 648)	2,4	(3 219)	(3 282)	1,9	(6 709)

Regionale Umsatzverteilung. (%)



Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz. (%)



Mit einem gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum nur geringfügig um 0,6 Prozentpunkte gesunkenen Anteil von 36,8 % leistete unser operatives Segment **Deutschland** unverändert den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Der Anstieg des Umsatzes im operativen Segment **USA** führte im Zusammenhang mit der rückläufigen bzw. stagnierenden Umsatzentwicklung in den übrigen Segmenten zu einem Anstieg des Anteils der USA am Konzernumsatz um 1,6 Prozentpunkte. Dies spiegelte sich auch in der Auslandsquote des Konzerns am Konzernumsatz wider, die gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode von 54,6 % auf 55,8 % anstieg.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Trotz des dargestellten Umsatzrückgangs erzielten wir gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum einen Anstieg des EBITDA um 0,3 Mrd. € auf 8,4 Mrd. €. Sowohl die um 0,1 Mrd. € reduzierten sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die um 0,2 Mrd. € niedrigeren Sondereinflüsse wirkten sich positiv auf die Entwicklung des EBITDA aus. Diese setzten sich im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen sowie sachbezogenen Restrukturierungsaufwendungen zusammen. Positiv wirkten sich hierbei auch Erträge von rund 0,1 Mrd. € aus, die aus einem im ersten Quartal 2012 abgeschlossenen Gerichtsverfahren seitens der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultierten.

Ohne Berücksichtigung insgesamt belastender Sondereinflüsse von 0,8 Mrd. € erwirtschafteten wir im ersten Halbjahr 2012 ein gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode stabiles bereinigtes EBITDA von 9,2 Mrd. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo in Höhe von 0,1 Mrd. €, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, positiv auf die Entwicklung unseres bereinigten EBITDA aus. Detailliertere Angaben zur Entwicklung von EBITDA/bereinigtem EBITDA unserer Segmente können dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) entnommen werden.

Beitrag der operativen Segmente zum Konzern EBITDA bereinigt.

	Q1 2012 Mio. €	**Q2 2012 Mio. €**	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	**H1 2012 Mio. €**	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse) im Konzern	**4 477**	**4 697**	**4 687**	**0,2**	**9 174**	**9 167**	**0,1**	**18 685**
Deutschland	2 302	2 355	2 407	(2,2)	4 657	4 757	(2,1)	9 474
Europa	1 173	1 200	1 316	(8,8)	2 373	2 542	(6,6)	5 241
USA	983	1 058	892	18,6	2 041	1 763	15,8	3 831
Systemgeschäft	192	218	197	10,7	410	386	6,2	872
Konzernzentrale & Shared Services	(137)	(89)	(108)	17,6	(226)	(237)	4,6	(617)
Überleitung	(36)	(45)	(17)	n.a.	(81)	(44)	(84,1)	(116)

EBIT.

Das EBIT des Konzerns sank gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 um 0,4 Mrd. € auf 2,8 Mrd. €. Neben den bereits beschriebenen Effekten auf das EBITDA war der Anstieg des Abschreibungsaufwands um rund 0,7 Mrd. € hierfür verantwortlich. Begründet ist dies durch die im Vorjahresvergleichszeitraum vorgenommene Klassifizierung unseres operativen Segments USA als aufgegebener Geschäftsbereich. Als Folge daraus wurden hierfür zeitanteilig keine Abschreibungen vorgenommen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 wurde die Klassifizierung als aufgegebener Geschäftsbereich zurückgenommen.

Ergebnis vor Ertragsteuern.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 0,1 Mrd. € auf 1,7 Mrd. €. Die zuvor genannten Effekte konnten durch ein um 0,3 Mrd. € verbessertes Finanzergebnis zum Teil kompensiert werden. Die Veränderung des Finanzergebnisses stand u. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija.

Konzernüberschuss.

Der Konzernüberschuss erhöhte sich von 0,8 Mrd. € auf 0,9 Mrd. €. Ursächlich hierfür war u. a. ein verminderter Ertragsteueraufwand. Weitere Erläuterungen hierzu finden Sie im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 34).

Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis an unserem Überschuss stieg, vorwiegend bedingt durch den Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija, an. Die bereits zuvor genannten Effekte führten zu einer Erhöhung des Überschusses um 0,2 Mrd. € im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011.

Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt).

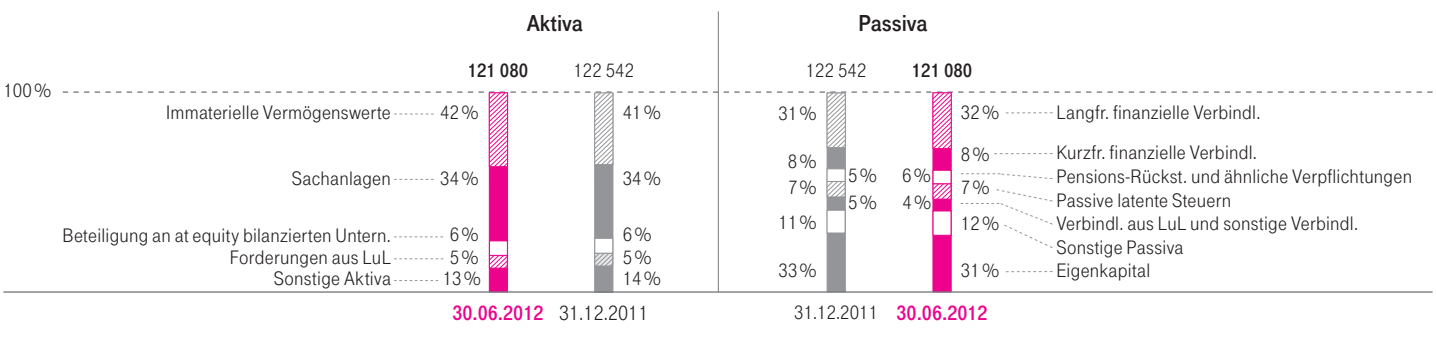
	H1 2012	H1 2011
Deutschland	72 707	74 022
Europa	57 995	61 438
USA	31 257	35 679
Systemgeschäft	48 603	48 222
Konzernzentrale & Shared Services	23 478	23 914
Anzahl Mitarbeiter Konzern	**234 040**	**243 275**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	23 385	25 370

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand sank im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 3,8 %. Diese Entwicklung ist v. a. auf den um 6,3 % verringerten Personalbestand im Ausland zurückzuführen. In unserem operativen Segment Europa trugen Abbauprogramme, die infolge von Effizienzsteigerungsprogrammen durchgeführt wurden, zu einem niedrigeren Bestand bei. Im operativen Segment USA waren gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum weniger Mitarbeiter im Kunden-Support und Vertrieb beschäftigt.

Im Inland reduzierte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 1,4 % v. a. aufgrund des sozialverträglichen Personalum- und -abbaus im operativen Segment Deutschland und eines geringeren Personalbestands bei Vivento in der Konzernzentrale & Shared Services. Dem stand eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitern im Segment Systemgeschäft, welche durch Personalübernahmen im Zusammenhang mit Großaufträgen verursacht wurde, gegenüber.

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns.

Bilanzstruktur. (Mio. €)



Unsere **Bilanzsumme** verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 1,5 Mrd. €, wobei sich die Struktur nicht wesentlich geändert hat.

Der Anstieg der **immateriellen Vermögenswerte** um 1,2 Mrd. € auf 51,3 Mrd. € war auf Zugänge in Höhe von 1,7 Mrd. € und Wechselkurseffekte in Höhe von 0,9 Mrd. € – hauptsächlich aus US-Dollar – zurückzuführen. Dem entgegen standen Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mrd. €.

Der Rückgang bei den **Sachanlagen** um 1,2 Mrd. € auf 40,7 Mrd. € entstand größtenteils aus Abschreibungen in Höhe von 3,9 Mrd. € und Abgängen in Höhe von 0,1 Mrd. €. Erhöhend wirkten sich Zugänge in Höhe von 2,8 Mrd. € und Wechselkurseffekte – im Wesentlichen aus US-Dollar und Ungarischen Forint – in Höhe von 0,4 Mrd. € aus.

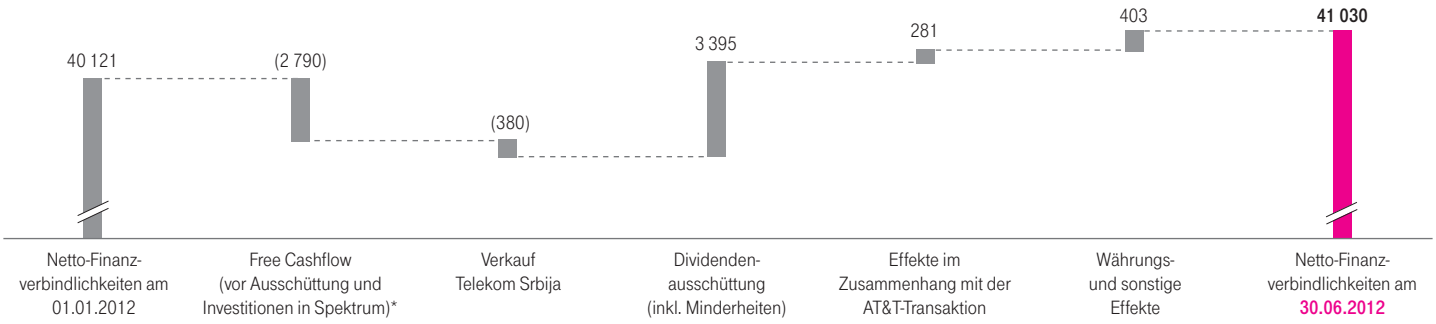
In den **sonstigen Aktiva** waren zum 30. Juni 2012 folgende wesentliche Effekte enthalten: Ein Rückgang um 0,9 Mrd. € innerhalb der **übrigen langfristigen Vermögenswerte**, der im Zusammenhang mit der Aktivierung von AWS Spektrumlizenzen stand, die Teil der Ausfallentschädigung von AT&T im Zusammenhang mit der Auflösung der Vereinbarung zum Verkauf der T-Mobile USA waren. Ein Rückgang der **zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** in Höhe von 0,4 Mrd. € auf 0,1 Mrd. € zum 30. Juni 2012 ist im Wesentlichen auf den am 25. Januar 2012 erfolgten Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija zurückzuführen.

Die kurzfristigen und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** haben sich im Vergleich zum Jahresende 2011 um 0,1 Mrd. € auf insgesamt 48,2 Mrd. € verringert. Wesentliche Effekte auf die finanziellen Verbindlichkeiten sind dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf Seite 35 des Konzern-Zwischenabschlusses zu entnehmen. Währungseffekte in Höhe von 0,4 Mrd. € wirkten sich erhöhend auf die finanziellen Verbindlichkeiten aus.

Der Anstieg bei den **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** war im Wesentlichen auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in Höhe von 1,1 Mrd. € zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** sank gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 2,3 Mrd. €. Vermindernd wirkten sich Dividendenausschüttungen inkl. Minderheiten in Höhe von 3,4 Mrd. €, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von netto 0,7 Mrd. € und der Verkauf der Telekom Srbija (0,2 Mrd. €) aus. Ergebnisneutrale Währungseffekte in Höhe von 0,9 Mrd. € – v. a. aus der Umrechung von US-Dollar und Britischen Pfund – und der Überschuss in Höhe von 1,2 Mrd. € hatten einen erhöhenden Effekt auf das Eigenkapital.

Veränderung der Netto-Finanzverbindlichkeiten. (Mio. €)



* sowie vor AT&T-Transaktion.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten stiegen im Vergleich zum Jahresende 2011 um 0,9 Mrd. € oder 2,3 %. Vermindernd wirkten sich der Free Cashflow vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor der AT&T-Transaktion in Höhe von 2,8 Mrd. € und der Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija in Höhe von 0,4 Mrd. € aus. Dem standen Dividendenzahlungen (inkl. Minderheiten; 3,4 Mrd. €) und Effekte im Zusammenhang mit der AT&T-Transaktion (0,3 Mrd. €) sowie Währungs- und sonstige Effekte (0,4 Mrd. €) entgegen.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres konnte ein Rückgang der Netto-Finanzverbindlichkeiten um 2,3 Mrd. € verzeichnet werden.

Für nähere Informationen zu den Netto-Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben zur Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen im Kapitel „Weitere Informationen“ (Seite 40 f.).

Free Cashflow (vor Ausschüttung, vor Investitionen in Spektrum).*

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Operativer Cashflow*	**3 977**	**3 902**	**4 310**	**(9,5)**	**7 879**	**8 211**	**(4,0)**	**16 863**
Erhaltene/(gezahlte) Zinsen	(778)	(656)	(716)	8,4	(1 434)	(1 548)	7,4	(2 538)
Cashflow aus Geschäftstätigkeit*	**3 199**	**3 246**	**3 594**	**(9,7)**	**6 445**	**6 663**	**(3,3)**	**14 325**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und vor Investitionen in Spektrum) und Sachanlagen **(Cash Capex)**	(2 129)	(1 625)	(1 879)	13,5	(3 754)	(3 999)	6,1	(8 260)
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	52	47	52	(9,6)	99	164	(39,6)	356
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)*	**1 122**	**1 668**	**1 767**	**(5,6)**	**2 790**	**2 828**	**(1,3)**	**6 421**

* vor PTC- und AT&T-Transaktionen.

Free Cashflow. Der Free Cashflow des Konzerns vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen blieb im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode weitestgehend stabil. Sowohl der Cashflow aus Geschäftstätigkeit als auch der Cash Capex gingen gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode leicht zurück. Der Rückgang des Cash Capex betraf im Wesentlichen das operative Segment Europa.

Im ersten Halbjahr 2012 verminderte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit (vor PTC- und AT&T-Transaktionen) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,2 Mrd. € auf 6,4 Mrd. €. Neben einer veränderten Saisonalisierung der Auszahlungen im Jahresverlauf sowie einer erhöhten Ausnutzung von Cash Discounts, waren u. a. folgende Zahlungsmittelflüsse ursächlich für diese Entwicklung: Auszahlungen im Rahmen der Untersuchung der US-Behörden von Verträgen in EJR Mazedonien und Montenegro in Höhe von 0,1 Mrd. €, geringere Zahlungen für Ertragsteuern in Höhe von 0,2 Mrd. €, niedrigere Nettozinszahlungen in Höhe von 0,1 Mrd. € sowie Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 0,1 Mrd. €. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2012 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 0,1 Mrd. € höhere Dividendenzahlungen durch das Joint Venture Everything Everywhere geleistet.

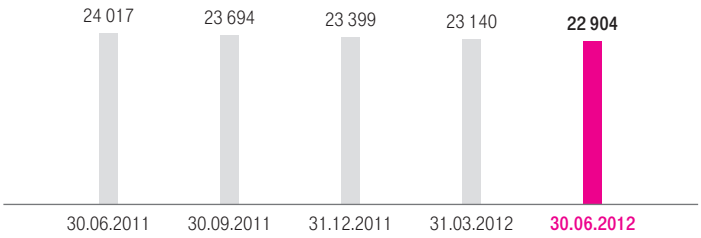
Weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind dem Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 35 zu entnehmen.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente.

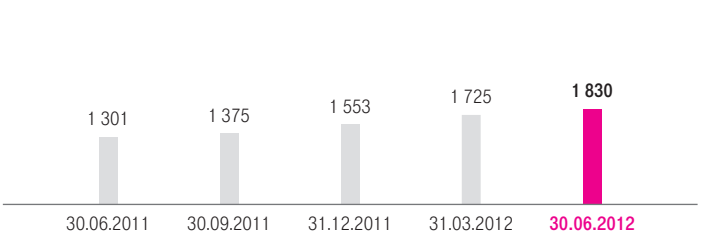
Deutschland.

Kundenentwicklung.

Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)

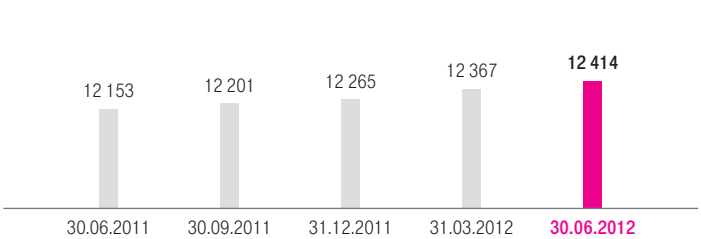


TV-Kunden (inkl. Sat).* (Tsd.)

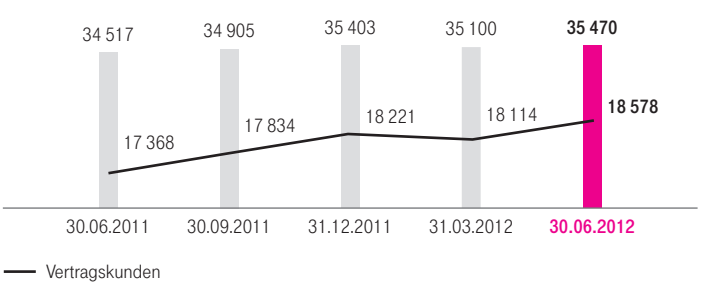


* Angeschlossene Kunden

Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



	30.06.2012 Tsd.	31.03.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 31.03.2012 %	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 31.12.2011 %	30.06.2011 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 30.06.2011 %
Gesamt							
Festnetz-Anschlüsse	22 904	23 140	(1,0)	23 399	(2,1)	24 017	(4,6)
Breitband-Anschlüsse Retail[a]	12 414	12 367	0,4	12 265	1,2	12 153	2,1
TV (inkl. Sat)	1 830	1 725	6,1	1 553	17,8	1 301	40,7
Mobilfunk-Kunden	35 470	35 100	1,1	35 403	0,2	34 517	2,8
Vertragskunden[a]	18 578	18 114	2,6	18 221	2,0	17 368	7,0
Prepaid-Kunden	16 893	16 987	(0,6)	17 182	(1,7)	17 149	(1,5)
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	9 582	9 602	(0,2)	9 598	(0,2)	9 562	0,2
Wholesale entbündelte Anschlüsse	1 267	1 253	1,1	1 222	3,7	1 155	9,7
Wholesale gebündelte Anschlüsse	617	657	(6,1)	704	(12,4)	820	(24,8)
davon: Privatkunden							
Festnetz-Anschlüsse	18 250	18 448	(1,1)	18 763	(2,7)	19 321	(5,5)
Breitband-Anschlüsse Retail[a]	10 027	9 983	0,4	9 959	0,7	9 866	1,6
TV (inkl. Sat)	1 678	1 582	6,1	1 434	17,0	1 201	39,7
Mobilfunk-Kunden	29 203	29 008	0,7	29 333	(0,4)	28 788	1,4
Vertragskunden[a]	13 159	12 799	2,8	12 874	2,2	12 169	8,1
Prepaid-Kunden	16 044	16 209	(1,0)	16 459	(2,5)	16 620	(3,5)
davon: Geschäftskunden							
Festnetz-Anschlüsse	3 548	3 566	(0,5)	3 505	1,2	3 569	(0,6)
Breitband-Anschlüsse Retail	2 055	2 051	0,2	1 973	4,2	1 956	5,1
TV (inkl. Sat)	151	142	6,3	117	29,1	100	51,0
Mobilfunk-Kunden	6 267	6 092	2,9	6 070	3,2	5 729	9,4
Vertragskunden[a]	5 419	5 314	2,0	5 347	1,3	5 200	4,2
Prepaid-Kunden (M2M)[b]	848	778	9,0	723	17,3	529	60,3

[a] Seit dem 1. Oktober 2011 erfolgt der Ausweis stationärer Funklösungen bei Vertragskunden im Mobilfunk.
[b] M2M: Maschine zu Maschine.

Gesamt.

In unserem operativen Segment Deutschland konnten wir uns unter den regulatorischen und wettbewerbsbedingten Rahmenbedingungen durch Fokussierung auf Werthaltigkeit sowie durch die Vermarktung neuer und innovativer Produkte sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz gut im Markt behaupten. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2012 nutzten bereits 82 Tsd. Kunden unser Produkt „Call & Surf Comfort via Funk“, das im zweiten Quartal 2011 eingeführt wurde und auch in Gebieten ohne DSL-Versorgung schnelles Surfen ermöglicht.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. In der klassischen Festnetz-Telefonie haben sich die Anschlussverluste im ersten Halbjahr 2012 auf 495 Tsd. weiter verringert und liegen damit unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2011 (H1 2011: 635 Tsd.). Die Kunden wechseln im Wesentlichen zu Teilnehmernetz- und Kabelnetzbetreibern sowie zunehmend zu Vorleistungsprodukten auf Mobilfunk-Basis.

Unser Anteil am hiesigen Breitband-Markt lag im ersten Halbjahr 2012 bei 45 %. Wir konnten im Vergleich zum 31. Dezember 2011 im Berichtszeitraum unsere Breitband-Anschlüsse um 149 Tsd. auf 12,4 Mio. steigern; 722 Tsd. dieser Kunden haben VDSL-Anschlüsse. Zum 30. Juni 2012 nutzten insgesamt 1,8 Mio. Bestandskunden unser TV-Angebot „Entertain“, davon allein 239 Tsd. Kunden das seit September 2011 verfügbare Produkt „Entertain via Sat“.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Im Mobilfunk haben wir verstärkt Maßnahmen zur Kunden- und Kundenrück-Gewinnung, insbesondere durch Tarifoptimierungen und neue Tarife, sowohl bei Vertrags- als auch bei Prepaid-Kunden, im ersten Halbjahr 2012 ergriffen.

Die Zahl der Mobilfunk-Kunden zum Ende des ersten Halbjahres 2012 betrug 35,5 Mio.; dies entspricht einem Wachstum von 0,2 % gegenüber dem 31. Dezember 2011. Insgesamt verlief die Entwicklung aufgrund der guten Performance bei den werthaltigen Eigenkunden, in der Maschine zu Maschine Kommunikation, bei congstar und Call & Surf Comfort via Funk positiv. Die Migration von Kunden auf einen anderen Dienstanbieter im ersten Quartal 2012 konnte im zweiten Quartal im Wesentlichen durch das Wachstum bei Wiederverkäufern in Kundengruppen, die vorwiegend in ihre Heimatländer telefonieren, kompensiert werden.

Im ersten Halbjahr 2012 stieg die Anzahl der verkauften Smartphones (v. a. Android-Endgeräte und iPhones) auf 1,6 Mio. Ihr Anteil an den verkauften Mobiltelefonen betrug im ersten Halbjahr 2012 damit 73 %.

Privatkunden.

Vernetztes Leben vom Handy bis zum Fernseher. Die Anschlussverluste im klassischen Festnetz lagen im ersten Halbjahr 2012 unterhalb denen des Vorjahreszeitraums. In dem hart umkämpften Breitband-Markt konnten wir weiter mit dem Markt wachsen.

Im ersten Halbjahr 2012 konnte bei den Vertragskunden des Mobilfunk-Portfolios die Kundenzahl um 2,2 % gesteigert werden. Dabei entwickelten sich v. a. die Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet (Call & Surf Mobil, Complete Mobil und Mobile Data) positiv; speziell die darin enthaltenen Aktionstarife. Dabei konnten wir viele Kunden aus den reinen Sprachtarifen in die höherwertigeren Datentarife migrieren. Bei unseren SMS-Tarifen konnten wir unsere Zubuchoption „SMS Flat all net" im ersten Halbjahr 2012 verstärkt erfolgreich vermarkten.

Der Rückgang der Prepaid-Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ist größtenteils durch die Ausbuchung inaktiver Karten bedingt. Dieser konnte teilweise, u. a. durch die Neuplatzierung von congstar in unseren Telekom Shops, kompensiert werden.

Geschäftskunden.

Vernetztes Arbeiten mit innovativen Lösungen. Die Anzahl der Festnetz-Anschlüsse im Bereich Geschäftskunden lag zum 30. Juni 2012 um 1,2 % höher als der Vergleichswert zum Jahresende 2011. Bei der Nutzung des Internets geht die Nachfrage der Kunden zu Tarifen mit höheren Bandbreiten wie z. B. „Business Complete".

Positiv entwickelten sich die Produkte beim Vernetzten Arbeiten. Entsprechend konnten wir bei unseren Internet-Festanschlüssen „CompanyConnect" weiter steigende Zuwächse verzeichnen. Im Produktfeld Datenkommunikation konnten wir bei Internet-basierten Datennetzen (IP-VPNs) sowie bei Standortvernetzungen mit hoher Bandbreite die Anzahl der Netze und der Verbindungen deutlich ausbauen.

Mit klarem Schwerpunkt auf Tarife mit integrierten Daten-Flatrates für das mobile Internet trug das im Februar 2011 eingeführte Mobilfunk-Tarifportfolio dazu bei, die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

Sowohl im Bereich der Maschine zu Maschine-Mobilfunk-Kommunikation als auch im Bereich der Vertragskunden konnten die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Jahresende weiter gesteigert werden. Hierzu hat nicht zuletzt der Vermarktungsstart neuer, attraktiver Mobilfunk-Tarife im Geschäftskundensegment beigetragen.

Im zweiten Quartal 2012 konnten wir verschiedene Mobilfunk-Geschäftskunden, wie z. B. BMW, Heidelberger Druck und Schwäbisch Hall, (zurück-)gewinnen.

Wholesale.

Die Anzahl unserer Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL) blieb im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Jahresende 2011 nahezu stabil, wohingegen sich die Anzahl unserer gebündelten Wholesale-Anschlüsse um 87 Tsd. reduzierte. Dieser Trend wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren anhalten, insbesondere deshalb, weil unsere Mitbewerber von gebündelten zu entbündelten Wholesale-Produkten oder auf eigene Infrastruktur wechseln.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz[a]	5 658	5 610	5 789	(3,1)	11 268	11 583	(2,7)	23 201
Privatkunden	2 997	2 999	3 125	(4,0)	5 996	6 222	(3,6)	12 497
Geschäftskunden	1 418	1 404	1 390	1,0	2 822	2 805	0,6	5 615
Wholesale	1 034	1 005	1 063	(5,5)	2 039	2 130	(4,3)	4 209
Mehrwertdienste	97	91	102	(10,8)	188	209	(10,0)	421
Sonstiges	112	111	109	1,8	223	217	2,8	459
Betriebsergebnis **(EBIT)**	887	1 170	828	41,3	2 057	2 053	0,2	4 359
EBIT-Marge %	15,7	20,9	14,3		18,3	17,7		18,8
Abschreibungen	(1 119)	(1 124)	(1 091)	(3,0)	(2 243)	(2 147)	(4,5)	(4 408)
EBITDA	2 006	2 294	1 919	19,5	4 300	4 200	2,4	8 767
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(296)	(61)	(488)	87,5	(357)	(557)	35,9	(707)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	2 302	2 355	2 407	(2,2)	4 657	4 757	(2,1)	9 474
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	40,7	42,0	41,6		41,3	41,0		40,8
Cash Capex	(823)	(728)	(811)	10,2	(1 551)	(1 631)	4,9	(3 649)

[a] Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services" sowie des Internet-Dienstleisters STRATO (Privatkundenbereich), die bisher im operativen Segment Deutschland geführt wurden, werden ab dem 1. Januar 2012 bei der Konzernzentrale & Shared Services zusammengeführt und als Teil der DBU (Digital Business Unit) ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Gesamtumsatz.

Wir haben Maßnahmen ergriffen um in unseren Kernmärkten, breitbandigem Festnetz und Mobilfunk, weiter werthaltig zu wachsen. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2012 war um 2,7 % gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres rückläufig. Dies resultiert im Wesentlichen aus der rückläufigen Sprachtelefonie sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz. Teilweise wurde er durch die zunehmende Nachfrage nach Komplettpaketen mit mobilen Daten- oder Fernsehtarifen kompensiert. Insgesamt ist der Rückgang somit geringer ausgefallen als im Halbjahresvergleich 2011 zu 2010.

Im Bereich Festnetz wurde ein Umsatzanstieg durch die erfolgreiche Vermarktung von „Entertain" und „Zubuchoptionen" erreicht. Diese positive Entwicklung war jedoch nicht ausreichend, um die gegenläufigen negativen Umsatzeffekte zu kompensieren. Hinzu kamen Preiseffekte, die aus

Regulierungsentscheidungen resultierten – so wurden im Juli 2011 die Interconnection-Preise gesenkt.

Im Mobilfunk sind die Datenumsätze durch die Smartphone-Vermarktung und neue Datentarife gestiegen. Der Umsatz bei der Sprachtelefonie im Mobilfunk ist aufgrund der Nachfrage nach preisgünstigen Tarifen mit Flatrate-Komponenten rückläufig.

Hauptgrund für den Rückgang im **Privatkundenbereich** war das rückläufige Sprachtelefonie-Geschäft – speziell im Festnetz. Teilweise wurde der Umsatzrückgang durch das Wachstum bei TV-Umsätzen (plus 29,6 %) und den Endgeräteumsatz (plus 32,2 %) kompensiert. Das Wachstum bei den Datenumsätzen im Mobilfunk (plus 23,1 %) konnte den Umsatzrückgang, v. a. in der klassischen Sprachtelefonie, im Wesentlichen kompensieren.

Im **Geschäftskundenbereich** blieb der Gesamtumsatz stabil. Die positive Umsatzentwicklung bei Mobilfunk-Daten, Breitband, IT-Produkten und mobilen Endgeräten konnte die rückläufigen Umsätze aus der klassischen Sprachtelefonie sowohl im Festnetz als auch im Mobilfunk vollständig ausgleichen.

Für den Umsatzrückgang im **Wholesale-Bereich** – um minus 4,3 % auf 2,0 Mrd. € – waren u. a. folgende Faktoren verantwortlich: regulatorisch bedingte Preissenkungen im Wesentlichen bei Interconnection-Verbindungen (ab 1. Juli 2011) mit rückläufiger Nutzung und mengen- bzw. preisbedingte Umsatzrückgänge aufgrund von Migration auf moderne Infrastrukturplattformen.

Rückläufige Umsätze im Bereich **Mehrwertdienste** ergaben sich aus einer geringeren Inanspruchnahme von Service-Rufnummern, wie z. B. Auskunftsdiensten, sowie der öffentlichen Telefone.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA sank um 2,1 % auf 4,7 Mrd. €. Der Umsatzrückgang konnte nicht vollständig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, da wir verstärkt in den Markt investiert haben und unsere Service-Kosten nicht im gleichen Umfang wie in den Vorjahren senken konnten. Parallel erhöhten sich die Interconnection-Kosten im Mobilfunk z. B. durch die kontinuierliche Aufwertung unserer Tarife u. a. mit Zugabe von Inklusivminuten und unbegrenztem Versand von Textnachrichten in Fremdnetze. Positiv ist die leichte Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 0,3 Prozentpunkte – insbesondere aufgrund unseres effizienten Kosten-Managements. Belastungen für das EBITDA ergaben sich sowohl im Berichtsjahr als auch in der Vergleichsperiode v. a. aus den Aufwendungen für Vorruhestand, die wir als Sondereffekte ausgewiesen haben.

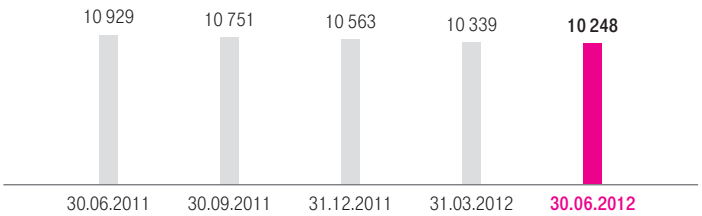
EBIT.
Das Betriebsergebnis unseres operativen Segments Deutschland war stabil bei 2,1 Mrd. €. Die positive Entwicklung im EBITDA wurde durch höhere Abschreibungen im Wesentlichen aufgrund der Aktivierung der LTE-Lizenz im Vorjahr kompensiert.

Cash Capex.
Wir haben das beste Mobilfunknetz und investieren in Netze der Zukunft. Während wir bei den klassischen Übertragungswegen einen Rückgang des Cash Capex (z. B. aufgrund der durchgeführten Migration in modernere Infrastrukturplattformen) im ersten Halbjahr 2012 gegenüber der Vergleichsperiode verzeichneten, haben wir gleichzeitig verstärkt in unsere strategischen Themen wie LTE- und Glasfaser-Ausbau sowie in die All IP-Migration investiert. Der Cash Capex lag dennoch mit 4,9 % unter Vorjahresniveau.

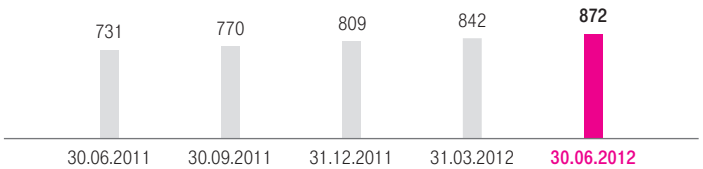
Europa.

Kundenentwicklung.

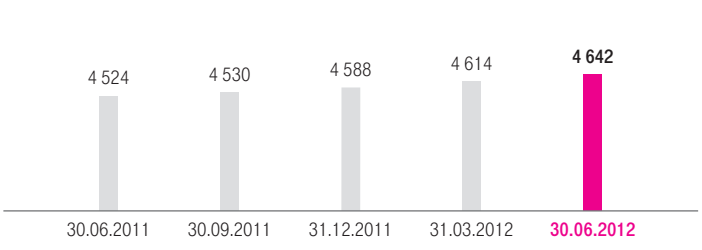
Festnetz-Anschlüsse. (Tsd.)



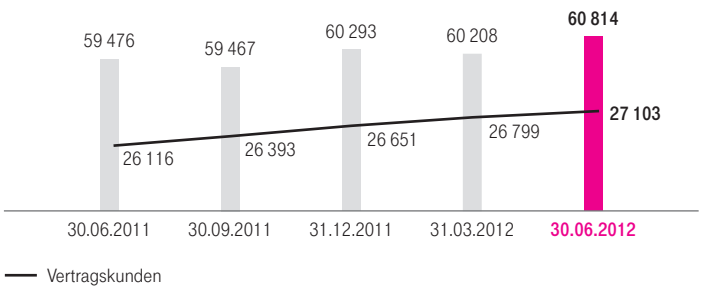
IPTV-Kunden. (Tsd.)



Breitband-Anschlüsse Retail. (Tsd.)



Mobilfunk-Kunden. (Tsd.)



		30.06.2012 Tsd.	31.03.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 31.03.2012 %	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 31.12.2011 %	30.06.2011 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 30.06.2011 %
Europa, gesamt	Festnetz-Anschlüsse	10 248	10 339	(0,9)	10 563	(3,0)	10 929	(6,2)
	Breitband-Anschlüsse Retail	4 642	4 614	0,6	4 588	1,2	4 524	2,6
	Wholesale gebündelte Anschlüsse	154	153	0,7	153	0,7	161	(4,3)
	Teilnehmer-Anschlussleitung (TAL)	1 915	1 870	2,4	1 844	3,9	1 664	15,1
	Mobilfunk-Kunden	60 814	60 208	1,0	60 293	0,9	59 476	2,2
Griechenland	Festnetz-Anschlüsse	3 137	3 219	(2,5)	3 317	(5,4)	3 536	(11,3)
	Breitband-Anschlüsse	1 136	1 120	1,4	1 126	0,9	1 145	(0,8)
	Mobilfunk-Kunden	7 856	7 862	(0,1)	7 885	(0,4)	7 733	1,6
Rumänien	Festnetz-Anschlüsse	2 485	2 428	2,3	2 487	(0,1)	2 554	(2,7)
	Breitband-Anschlüsse	1 104	1 100	0,4	1 078	2,4	1 063	3,9
	Mobilfunk-Kunden	6 510	6 407	1,6	6 499	0,2	6 595	(1,3)
Ungarn	Festnetz-Anschlüsse	1 439	1 462	(1,6)	1 486	(3,2)	1 523	(5,5)
	Breitband-Anschlüsse	864	855	1,1	848	1,9	818	5,6
	Mobilfunk-Kunden	4 821	4 815	0,1	4 817	0,1	4 773	1,0
Polen	Mobilfunk-Kunden	15 048	14 512	3,7	14 161	6,3	13 203	14,0
Tschechische Republik	Festnetz-Anschlüsse	105	103	1,9	100	5,0	89	18,0
	Breitband-Anschlüsse	105	103	1,9	100	5,0	89	18,0
	Mobilfunk-Kunden	5 377	5 354	0,4	5 381	(0,1)	5 425	(0,9)
Kroatien	Festnetz-Anschlüsse	1 342	1 367	(1,8)	1 387	(3,2)	1 407	(4,6)
	Breitband-Anschlüsse	652	654	(0,3)	651	0,2	647	0,8
	Mobilfunk-Kunden	2 378	2 350	1,2	2 418	(1,7)	2 988	(20,4)
Niederlande	Festnetz-Anschlüsse	290	291	(0,3)	294	(1,4)	299	(3,0)
	Breitband-Anschlüsse	281	282	(0,4)	284	(1,1)	289	(2,8)
	Mobilfunk-Kunden	4 744	4 856	(2,3)	4 909	(3,4)	4 829	(1,8)
Slowakei	Festnetz-Anschlüsse	993	1 009	(1,6)	1 021	(2,7)	1 039	(4,4)
	Breitband-Anschlüsse	470	468	0,4	464	1,3	453	3,8
	Mobilfunk-Kunden	2 325	2 312	0,6	2 326	0,0	2 349	(1,0)
Österreich	Mobilfunk-Kunden	4 069	4 069	0,0	4 060	0,2	3 878	4,9
Übrige[a]	Festnetz-Anschlüsse	457	461	(0,9)	471	(3,0)	482	(5,2)
	Breitband-Anschlüsse	243	239	1,7	239	1,7	226	7,5
	Mobilfunk-Kunden	7 686	7 670	0,2	7 838	(1,9)	7 702	(0,2)

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro.

Gesamt.

Im ersten Halbjahr 2012 festigten wir unseren Kundenbestand im operativen Segment Europa vor dem Hintergrund der weiterhin schwierigen konjunkturellen Lage und des harten Wettbewerbs.

Im Festnetz-Bereich konnten wir dank der Fokussierung auf den Ausbau der Breitband-Technologie die Zahl der Breitband-Anschlüsse gegenüber dem Jahresende 2011 steigern und somit die Anschlussverluste im klassischen Festnetz-Bereich teilweise kompensieren. Im Vergleich zum Vorquartal konnten wir sogar die Verluste bei den Festnetz-Anschlüssen weiter deutlich auf jetzt unter 1 % verringern.

Im Mobilfunk verzeichneten wir einen leicht höheren Gesamtkundenbestand von rund 1 % gegenüber dem Vorjahresendwert im Wesentlichen getrieben durch die Zuwächse bei den Vertragskunden. Im Prepaid-Segment stieg nur in Polen die Zahl der Kunden in nennenswertem Umfang aufgrund einer Veränderung des Ausbuchungsverfahrens. Diese erfolgte im letzten Jahr vor dem Hintergrund geänderter Ausbuchungslogiken bei Unternehmen der Branche.

Festnetz.

Telefon, Internet und Fernsehen. Als beständiger Wachstumsmotor zeichnete sich weiter das IPTV-Geschäft aus; gegenüber dem Jahresendwert steigerten wir die Kundenzahl hier um ca. 8 %. Aufgrund innovativer Tarifangebote, wie z. B. TV in Verbindung mit einem Internet-Anschluss, konnten wir unseren Kundenstamm in den meisten Ländern unseres Segments mit Festnetz-Geschäft weiter ausbauen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 steigerten wir die Anzahl der vermarkteten Breitband-Anschlüsse Retail um 1,2 % auf 4,6 Mio. Anschlüsse. Zu diesem Ergebnis trugen fast alle Länder unseres operativen Segments Europa bei. Das größte absolute Wachstum gegenüber dem Jahresendwert erzielten wir in Rumänien, das wiederum hauptsächlich aus dem DSL-Geschäft generiert wurde. In Ungarn stammte das Wachstum v. a. aus einer höheren Anzahl von Breitband-Kabelanschlüssen. In der Tschechischen Republik erhöhte sich die Anzahl der DSL-Anschlüsse seit dem Jahresende sogar um 5 %.

Zum 30. Juni 2012 nutzten in unserem operativen Segment Europa rund 10,2 Mio. Kunden einen Festnetz-Anschluss. Im Vergleich zum Jahresendwert 2011 ist dies eine Reduzierung um 3,0 %, die überwiegend auf Anschlussverluste bei der klassischen Telefonie in Kroatien, Griechenland, Rumänien und Ungarn zurückzuführen ist. Vor allem in Griechenland und Rumänien verursachten die wirtschaftliche Situation und der damit verbundene hohe Wettbewerbsdruck einen Rückgang im Kundenbestand.

Mobilfunk.

Mobile Telefonie und Datenanwendungen. Unseren Gesamtkundenbestand im Mobilfunk steigerten wir leicht um rund 1 % auf 60,8 Mio. dank deutlicher Zuwächse bei den Vertragskunden. Insgesamt erzielten wir zum Ende des ersten Halbjahres einen Vertragskundenbestand von rund 27,1 Mio.: gegenüber dem Vorjahresendwert ein Wachstum von knapp 2 %. Dies ist im Wesentlichen auf die gute Entwicklung bei den Geschäftskunden zurückzuführen, die ca. 60 % des Wachstums ausmachten. Insbesondere in Rumänien, der Tschechischen Republik, Bulgarien und Polen erhöhte sich deren Anzahl.

Der Anteil der Vertragskunden am gesamten Kundenbestand unseres operativen Segments Europa pendelte sich auf rund 45 % ein und erzielte gegenüber dem Jahresende 2011 einen leichten Anstieg. Dieses hohe Niveau erreichten wir, weil wir uns im Rahmen unserer Strategie von Vernetztem Leben und Arbeiten darauf konzentrieren, werthaltige Kunden zu gewinnen und an uns zu binden. So boten wir attraktive Tarife und innovative Daten- und Content-Dienste für das mobile Internet an. Infolge des Ausbaus der mobilen Breitband-Technologien in den meisten Ländern unseres Segments gewinnt die Nutzung von Smartphones weiter an Attraktivität. So war deren Nachfrage auch im zweiten Quartal 2012 ungebrochen hoch, v. a. in Österreich und in den Niederlanden. In den Mobilfunk-getriebenen Ländern unseres Segments, die im Bereich des mobilen Internets noch nicht so weit entwickelt sind, beobachten wir eine besonders stark zunehmende Nachfrage nach Smartphones. Insgesamt konnten wir daher auf Segmentebene den Anteil der Smartphones an den insgesamt vermarkteten Endgeräten weiter steigern.

Zum 30. Juni 2012 bewegte sich der Prepaid-Kundenbestand in Summe auf dem Niveau des Vorjahresendwerts. In fast allen Ländern unseres Segments sank der Prepaid-Kundenbestand als Folge unserer Strategie der Ausrichtung auf werthaltige Vertragskunden. In nennenswertem Umfang erhöhte sich der Prepaid-Bestand nur in Polen um rund 0,8 Mio. im Wesentlichen als Folge eines geänderten Ausbuchungsverfahrens seit September 2011.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	**Q2 2012 Mio. €**	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	**H1 2012 Mio. €**	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	3 575	3 584	3 807	(5,9)	7 159	7 479	(4,3)	15 124
Griechenland	819	828	886	(6,5)	1 647	1 749	(5,8)	3 546
Rumänien	264	260	269	(3,3)	524	531	(1,3)	1 072
Ungarn	335	333	370	(10,0)	668	722	(7,5)	1 438
Polen	413	418	453	(7,7)	831	893	(6,9)	1 740
Tschechische Republik	255	259	282	(8,2)	514	550	(6,5)	1 092
Kroatien	239	245	269	(8,9)	484	525	(7,8)	1 084
Niederlande	421	419	436	(3,9)	840	854	(1,6)	1 747
Slowakei	206	202	230	(12,2)	408	432	(5,6)	886
Österreich	227	217	227	(4,4)	444	456	(2,6)	924
Übrige[a]	448	456	447	2,0	904	882	2,5	1 827
Betriebsergebnis **(EBIT)**	450	462	465	(0,6)	912	830	9,9	780
EBIT-Marge %	12,6	12,9	12,2		12,7	11,1		5,2
Abschreibungen	(717)	(706)	(780)	9,5	(1 423)	(1 581)	10,0	(4 215)
EBITDA	1 167	1 168	1 245	(6,2)	2 335	2 411	(3,2)	4 995
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(6)	(32)	(71)	54,9	(38)	(131)	71,0	(246)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	1 173	1 200	1 316	(8,8)	2 373	2 542	(6,6)	5 241
Griechenland	309	301	303	(0,7)	610	630	(3,2)	1 300
Rumänien	69	69	68	1,5	138	129	7,0	274
Ungarn	122	115	144	(20,1)	237	289	(18,0)	542
Polen	127	139	176	(21,0)	266	320	(16,9)	629
Tschechische Republik	123	116	139	(16,5)	239	275	(13,1)	509
Kroatien	101	113	122	(7,4)	214	226	(5,3)	508
Niederlande	115	133	128	3,9	248	210	18,1	505
Slowakei	86	84	100	(16,0)	170	195	(12,8)	388
Österreich	60	53	68	(22,1)	113	128	(11,7)	253
Übrige[a]	63	79	71	11,3	142	140	1,4	339
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	32,8	33,5	34,5		33,1	33,9		34,6
Cash Capex	(505)	(287)	(356)	19,4	(792)	(868)	8,8	(1 870)

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

[a] Übrige enthält die Landesgesellschaften der Länder Bulgarien, Albanien, EJR Mazedonien und Montenegro sowie ICSS (International Carrier Sales & Solutions) sowie Europa Headquarter.

Gesamtumsatz.

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte unser operatives Segment Europa einen Gesamtumsatz von 7,2 Mrd. € und lag damit 4,3 % unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung der Wechselkurse gegenüber dem Euro – im Wesentlichen getrieben durch den Ungarischen Forint und den Polnischen Zloty – wirkten sich deutlich negativ auf unseren Umsatz aus: Fast die Hälfte des Umsatzrückgangs war wechselkursbedingt. Bereinigt um diesen Effekt reduzierte sich der Segmentumsatz nur um 2,3 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Das erste Halbjahr war geprägt durch weitere Preisreduzierungen in den meisten europäischen Ländern, einerseits getrieben durch den intensiven Wettbewerb und andererseits durch regulierungsbedingt abgesenkte Mobilfunk-Terminierungsentgelte. Belastend wirkte nicht zuletzt auch die schwierige gesamtwirtschaftliche Situation, v. a. in den süd- und osteuropäischen Ländern. So wurden rund 60 % des operativen Umsatzrückgangs durch unsere griechischen Beteiligungen verursacht. Auch in Kroatien und in der Slowakei waren das Festnetz- und das Mobilfunk-Geschäft von Umsatzrückgängen betroffen. Währungskursbereinigt verzeichnete Ungarn einen Umsatzanstieg und konnte die Umsatzverluste auf Segmentebene teilweise auffangen.

Die Umsatzentwicklung auf Segmentebene wurde insgesamt durch Zuwächse in den Bereichen Breitband (im Festnetz und im Mobilfunk), TV, ICT sowie Energie positiv beeinflusst. Durch diese Wachstumsfelder konnten wir die negativen Umsatzeffekte aus der Sprachtelefonie teilweise kompensieren und wir sehen hier den Erfolg unserer Strategie, den Ausbau von Breitband-Technologien sowohl im Festnetz- als auch im Mobilfunk-Bereich kombiniert mit attraktiven Tarifen voranzutreiben. So verzeichneten wir im Mobilfunk-Bereich mit einem Anstieg von rund 17 % auf 0,6 Mrd. € weiter deutlich wachsende Umsätze beim Datengeschäft – währungsbereinigt betrug der Anstieg sogar rund 20 %. Während Griechenland im Datengeschäft das Niveau des mobilen Datenumsatzes des Vorjahres knapp halten konnte, trugen bereinigt um Wechselkurseffekte alle übrigen Länder unseres operativen Segments Europa zu dem starken Wachstum bei; insbesondere aber die Niederlande, Österreich, Polen und die Tschechische Republik.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Unser operatives Segment Europa erzielte im ersten Halbjahr 2012 ein bereinigtes EBITDA von 2,4 Mrd. €; das sind 6,6 % weniger als in der Vorjahresperiode. Ohne die insgesamt stark negativen Wechselkurseffekte – insbesondere aus der Umrechnung des Ungarischen Forint und des Polnischen Zloty – reduzierte sich das bereinigte EBITDA nur um 4,5 %. Dieser operative Rückgang auf Segmentebene resultierte aus einem geringeren bereinigten EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum v. a. der Länder Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei. Zum Teil konnten diese Rückgänge durch gestiegene EBITDA-Beiträge in den Niederlanden sowie in Rumänien und Griechenland durch das dortige Mobilfunk-Geschäft kompensiert werden.

Insgesamt wirkten sich die im Periodenvergleich niedrigeren Umsätze negativ auf die EBITDA-Entwicklung aus. Zusätzlich belasteten Änderungen in der Gesetzgebung (z. B. im Zuge von staatlichen Sparprogrammen) unsere EBITDA-Entwicklung. In Griechenland beispielsweise war unser Ergebnis im ersten Halbjahr 2012 durch die Immobiliensteuer belastet, welche erst im September letzten Jahres eingeführt wurde. Auch in der näheren Zukunft erwarten wir, dass sich staatliche Sondermaßnahmen in unseren Ergebnissen niederschlagen. So wird die in Ungarn zum 1. Juli 2012 eingeführte Sonderabgabe zusätzlich zu der bestehenden Sondersteuer die EBITDA-Entwicklung beeinflussen. Ähnliches gilt für die bereits zum 26. Januar 2012 wieder eingeführte Mobilfunk-Abgabe in Kroatien, die jedoch zum 9. Juli 2012 abgeschafft wurde.

Durch die konsequente Senkung der Gemeinkosten infolge unserer Effizienzsteigerungsmaßnahmen, welche v. a. in geringeren Personal- und Materialkosten zum Ausdruck kommen, sowie unsere gezielte Kundenansprache, insbesondere im Bereich der Kundenbindung, konnten wir die negativen Auswirkungen aus dem Umsatzrückgang zum Teil kompensieren.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern.

Griechenland. In Griechenland belief sich unser Umsatz im ersten Halbjahr 2012 auf 1,6 Mrd. €; gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerte er sich damit um 5,8 %. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Festnetz-Geschäft. Dort waren v. a. Anschlussverluste in Höhe von ca. 11 % bei der klassischen Telefonie für die rückläufigen Umsätze verantwortlich. Da das Festnetz-Geschäft in Griechenland nach wie vor stark reguliert ist, konnten wir ferner geplante Kundenakquisitionen im Breitband-Geschäft und die damit verbundenen Umsätze noch nicht im vollen Umfang realisieren. Auch im Mobilfunk-Geschäft machte sich im Halbjahresvergleich die schwierige gesamtwirtschaftliche Situation und der starke Wettbewerb bemerkbar – deutlich erkennbar an den rückläufigen Serviceumsätzen sowie den geringeren Endgeräteverkäufen.

Das bereinigte EBITDA verringerte sich in Griechenland im Berichtszeitraum auf 610 Mio. € – ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert um 3,2 %. Gründe hierfür waren zum einen gesunkene Umsätze, zum anderen die Entscheidungen staatlicher Behörden. So führte die griechische Regierung im September 2011 eine Immobiliensteuer ein, welche im Halbjahresvergleich rund ein Drittel unseres griechischen EBITDA-Rückgangs verursachte. Durch gezielte Maßnahmen bei der Kundenbindung und -gewinnung im Mobilfunk-Geschäft und durch unsere Programme zur Steigerung der Effizienz im Mobilfunk- und im Festnetz-Geschäft konnten wir die Umsatzverluste großteils auffangen. Der Erfolg der Effizienzsteigerungsprogramme zeigt sich v. a. in geringeren Personalkosten, bedingt einerseits durch eine geringere Mitarbeiterzahl und andererseits die im letzten Jahr geschlossenen Vereinbarungen mit den Gewerkschaften.

Ungarn. Im ersten Halbjahr 2012 erzielten wir einen Umsatz von 668 Mio. €, was einem Rückgang von 7,5 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Bereinigt um die negative Wechselkursentwicklung des Ungarischen Forint gegenüber dem Euro, ergab sich ein operativer Umsatzanstieg von 1,5 %. Dieser Anstieg im Halbjahresvergleich ist auf die Zuwächse im Festnetz-Geschäft zurückzuführen und darin wiederum auf das Energie-Resale-Geschäft. Wir konnten aber auch dank höherer Umsätze bei Breitband, TV und ICT sowie bei den Endgeräteverkäufen die Verluste aus der klassischen Telefonie kompensieren. Im Mobilfunk-Geschäft sanken im Periodenvergleich die Serviceumsätze v. a. infolge wettbewerbsbedingter Preissenkungen sowie einer regulierungsbedingten Absenkung der Terminierungsentgelte. Diese Effekte konnten wir innerhalb der Serviceumsätze durch höhere Datenumsätze teilweise ausgleichen. Ferner leisteten gestiegene Umsätze aus dem Endgeräteverkauf infolge eines deutlich gestiegenen Smartphone-Anteils an den insgesamt verkauften Endgeräten einen positiven Umsatzbeitrag.

Das bereinigte EBITDA betrug 237 Mio. € und ging damit im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode um 18,0 % zurück. Analog zum Umsatz erklärt sich dieser Rückgang durch die ungünstige Wechselkursentwicklung (zu rund 44 %) des Ungarischen Forint gegenüber dem Euro. Bereinigt um diesen Effekt bleibt ein EBITDA-Rückgang von 10,1 %. Dieser Rückgang ist zum einen die Folge eines positiven Einmaleffekts im ersten Quartal 2011, der nicht in vergleichbarer Weise im aktuellen Halbjahr anfiel, andererseits zehrten gestiegene Kundengewinnungs- und Kundenbindungskosten sowie die Kosten aus dem margenschwachen Energie-Resale-Geschäft die positiven Umsatzeffekte auf. Einsparungen bei den Gemeinkosten konnten die Kostenanstiege bei den direkten Kosten nur teilweise ausgleichen.

Polen. In Polen betrugen die Umsätze im ersten Halbjahr dieses Jahres 831 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sanken sie um 6,9 %. Bereinigt um die deutlich negative Wechselkursentwicklung des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro, bewegten sich die Umsätze auf Vorjahresniveau. Bedingt durch den intensiven Wettbewerb und reduzierte Terminierungsentgelte waren die Serviceumsätze v. a. im Consumer-Segment durch rückläufige Umsätze bei der Sprachtelefonie belastet. Teilweise konnten diese durch erfreuliche Zuwächse im Datengeschäft aufgefangen werden. Zusätzlich leisteten höhere Umsätze aus dem Endgeräteverkauf, im Wesentlichen resultierend aus der erfolgreichen Vermarktung von Smartphones, einen positiven Umsatzbeitrag.

Das bereinigte EBITDA belief sich im Halbjahresvergleich auf 266 Mio. € und sank damit um 16,9 %. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte, ergab sich ein Rückgang um 10,7 %. Dieser resultierte zum einen aus gestiegenen Kosten bei der Kundenakquisition infolge der Vermarktung höherwertiger Endgeräte und einem höheren Anteil von Vertragskunden am gesamten Neukundengeschäft. Zum anderen war das erste Halbjahr des Vorjahres durch die Auflösung einer Rückstellung positiv beeinflusst. Aufgrund optimierter Maßnahmen bei der Kundenansprache in Bezug auf unsere werthaltigen Vertragskunden konnten Einsparungen bei den Kundenbindungskosten erzielt werden, die einen positiven EBITDA-Beitrag bewirkten.

Niederlande. Im ersten Halbjahr 2012 reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,6 % auf 840 Mio. €. Regulierungsbedingte Umsatzrückgänge in der Sprachtelefonie sowie geringere SMS-Umsätze konnten wir durch das sehr erfolgreiche Datengeschäft, aber auch durch neue Tarife, welche positiv auf den Sprachtelefonie-Umsatz wirkten, fast kompensieren. Das Festnetz-Geschäft entwickelte sich aufgrund einer leichten Reduzierung bei den Breitband-Anschlüssen gegenüber der Vorjahresperiode rückläufig.

Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Halbjahresvergleich um 18,1 % und betrug somit 248 Mio. €. Dieses positive Ergebnis erzielten wir trotz des aus der Regulierung resultierenden negativen EBITDA-Effekts. Zusätzlich zum Regulierungseffekt sanken die Interconnection-Kosten in fremde Netze mengenbedingt. Ferner trugen gesunkene Kosten v. a. bei der Kundenbindung zu einer Verbesserung des EBITDA bei. Darüber hinaus leisteten geringere Gemeinkosten, u. a. bei den Personal- sowie den Materialkosten, einen positiven EBITDA-Beitrag.

EBIT.

In unserem operativen Segment Europa lag das EBIT zum Ende des ersten Halbjahres 2012 bei 912 Mio. €. Gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet dies einen Anstieg um 9,9 %. Die aufgrund des zurückhaltenden Investitionsverhaltens des Vorjahres in Summe geringeren Abschreibungen auf Segmentebene, v. a. in Polen und Griechenland, führten zu einem höheren EBIT. Dadurch konnten die negativen Effekte aus dem EBITDA-Rückgang aufgefangen werden.

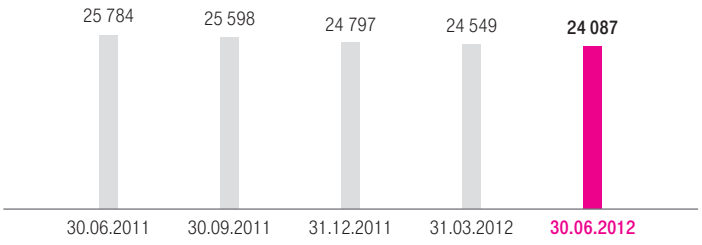
Cash Capex.

Im ersten Halbjahr 2012 wiesen wir in unserem operativen Segment Europa einen Cash Capex von 792 Mio. € aus. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber der Vorjahresperiode um 8,8 %. Eine schwierige Marktlage, Entscheidungen von Regulierungsbehörden sowie zusätzliche Belastungen, wie die Sondersteuer in Ungarn oder die Immobiliensteuer in Griechenland, lassen die meisten Länder unseres operativen Segments verhalten bei Investitionsausgaben agieren. Allerdings erhöhten sich v. a. in Ungarn die Ausgaben für Investitionen in die Verlängerung bestehender bzw. den Erwerb neuer Mobilfunk-Lizenzen.

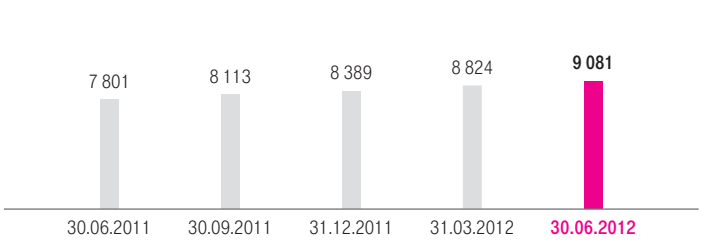
USA.

Kundenentwicklung.

Vertragskunden.* (Tsd.)



Prepaid-Kunden.* (Tsd.)



* Die Werte der Vorquartale wurden entsprechend der Kundenklassifizierung der aktuellen Periode angepasst.

	30.06.2012 Tsd.	31.03.2012 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 31.03.2012 %	31.12.2011 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 31.12.2011 %	30.06.2011 Tsd.	Veränderung 30.06.2012/ 30.06.2011 %
USA							
Mobilfunk-Kunden	33 168	33 373	(0,6)	33 186	(0,1)	33 585	(1,2)
Vertragskunden	24 087	24 549	(1,9)	24 797	(2,9)	25 784	(6,6)
Endkunden	21 300	21 857	(2,5)	22 367	(4,8)	23 463	(9,2)
Maschine zu Maschine (M2M)	2 787	2 692	3,5	2 430	14,7	2 321	20,1
Prepaid-Kunden	9 081	8 824	2,9	8 389	8,2	7 801	16,4
Endkunden	5 295	5 068	4,5	4 819	9,9	4 345	21,9
MVNO	3 786	3 756	0,8	3 570	6,1	3 456	9,5

Zum 30. Juni 2012 hatte das operative Segment USA (T-Mobile USA) 33,2 Mio. Kunden. Dies entspricht einem Rückgang um netto 18 Tsd. Kunden gegenüber einem Bestand von 33,2 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2011. Der Nettorückgang im ersten Halbjahr 2012 stellt eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum dar, in dem ein Rückgang um netto 150 Tsd. verzeichnet wurde. Im ersten Halbjahr 2012 stand den Verlusten im Vertragskundensegment ein deutlicher Zuwachs bei den Prepaid-Kunden gegenüber. So verlor T-Mobile USA im ersten Halbjahr 2012 710 Tsd. Vertragskunden, während hier im ersten Halbjahr 2011 ein Rückgang um 663 Tsd. verzeichnet wurde. Bei den eigenen Vertragskunden (Endkunden) ist der Rückgang der Verluste im ersten Halbjahr 2012 auf eine geringere Fluktuation in diesem Kundensegment zurückzuführen, wobei diese Kennzahl im laufenden Jahr auch weiterhin im strategischen Fokus steht. Zum 30. Juni 2012 hat sich darüber hinaus im ersten Halbjahr 2012 das gesamte M2M-Geschäft (Maschine zu Maschine) weiter auf insgesamt 2,8 Mio. Kunden verbessert, auch wenn die Zuwachsrate leicht unter derjenigen des Vorjahresvergleichszeitraums blieb. Im ersten Halbjahr 2012 verzeichnete T-Mobile USA einen Anstieg der Prepaid-Kundenzahlen um netto 692 Tsd., gegenüber einem Zuwachs von netto 513 Tsd. in diesem Segment im ersten Halbjahr 2011. Diese deutlich positive Nettoentwicklung bei den Prepaid-Endkunden im ersten Halbjahr 2012 ist auf den Erfolg von 4G-Prepaid-Produkten mit monatlichen Flatrates und die Einstellung des FlexPay-Tarifs zurückzuführen, der in der Vergangenheit zu einer höheren Kundenfluktuation führte. Des Weiteren war im ersten Halbjahr 2012 ein anhaltend starkes Wachstum bei den MVNO-Kunden zu verzeichnen. Ihre Gesamtzahl stieg zum 30. Juni 2012 auf 3,8 Mio.

Die Kundenfluktuation im Gesamtkundenbestand verringerte sich im Halbjahresvergleich von durchschnittlich 3,4 % pro Monat auf durchschnittlich 3,3 % pro Monat, v. a. begründet durch die niedrigere Fluktuation bei den eigenen Vertragskunden infolge einer veränderten Zusammensetzung des T-Mobile USA Produktportfolios für Vertragskunden. Insgesamt sank die Fluktuation bei den eigenen Vertragskunden (Endkunden) im Halbjahresvergleich um minus 0,3 Prozentpunkte auf 2,3 %. Aus dem Produktportfolio für Vertragskunden wurden u. a. bestimmte Produkte mit einer höheren Fluktuationsrate, z. B. FlexPay für Vertragskunden, genommen. Auch die weitere Senkung der Fluktuationsrate als zentrales Element der Unternehmensstrategie, einschließlich der Maßnahmen zur Bonitätsoptimierung, hat zu diesem Rückgang beigetragen.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	3 847	3 816	3 510	8,7	7 663	7 280	5,3	14 811
Betriebsergebnis **(EBIT)**	344	396	868	(54,4)	740	1 269	(41,7)	(710)
EBIT-Marge %	8,9	10,4	24,7		9,7	17,4		(4,8)
Abschreibungen	(561)	(640)	–	n.a.	(1 201)	(463)	n.a.	(4 407)
EBITDA	905	1 036	868	19,4	1 941	1 732	12,1	3 697
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(78)	(22)	(24)	8,3	(100)	(31)	n.a.	(134)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	983	1 058	892	18,6	2 041	1 763	15,8	3 831
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	25,6	27,7	25,4		26,6	24,2		25,9
Cash Capex	(571)	(425)	(477)	10,9	(996)	(1 023)	2,6	(1 963)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum aufgrund von Wechselkurseffekten um 5,3 % von 7,3 Mrd. € auf 7,7 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis verzeichnete T-Mobile USA einen Umsatzrückgang um 2,7 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Serviceumsätze, die durch höhere Endgeräteumsätze im Zusammenhang mit den Value-Tarifen und andere Entgeltumsätze nur zum Teil ausgeglichen werden konnten. Die niedrigeren Serviceumsätze sind auf den Rückgang des Bestands an eigenen Vertragskunden (ohne M2M) und eine Verlagerung der Kundenstruktur hin zu kostengünstigeren Value-Tarifen zurückzuführen. Dieser Trend konnte durch einen Zuwachs der Serviceumsätze im Prepaid-Segment teilweise ausgeglichen werden, der sich aus dem anhaltenden Erfolg der im zweiten Quartal 2011 eingeführten Monthly 4G-Prepaid-Flatrate-Tarife ergab.

Dem Umsatzrückgang im Voice-Bereich standen gestiegene Serviceumsätze im Bereich der Datenkommunikation gegenüber, die sich im ersten Halbjahr 2012 um 8,7 % erhöhten. Der Endgeräteumsatz stieg trotz eines mengenmäßigen Rückgangs um 14,4 % infolge von Preisanpassungen im Endgeräteprogramm in Verbindung mit den im dritten Quartal 2011 eingeführten Value-Tarifen.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Das bereinigte EBITDA stieg um 15,8 % von 1,8 Mrd. € im Vorjahresvergleichszeitraum auf 2,0 Mrd. € im ersten Halbjahr 2012. Bereinigt wurde das EBITDA für das erste Halbjahr 2012 um Aufwendungen in Höhe von 0,1 Mrd. € im Zusammenhang mit organisatorischen Umstrukturierungen und der nicht fortgeführten Übernahme von T-Mobile USA durch AT&T. Auf US-Dollar-Basis stieg das bereinigte EBITDA um 6,8 %. Hauptursache hierfür waren geringere Aufwendungen für die Endgerätesubventionierung durch Preisanpassungen im Endgeräteprogramm infolge der Value-Tarife und insgesamt rückläufige Stückzahlen beim Endgeräteabsatz. Auch die laufenden Kosten-Management-Programme trugen im ersten Halbjahr 2012 zur Senkung der Aufwendungen bei. Gegenläufig wirkten höhere Aufwendungen durch uneinbringliche Forderungen bei bestimmten Kundengruppen. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum v. a. aufgrund der bereits beschriebenen Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen.

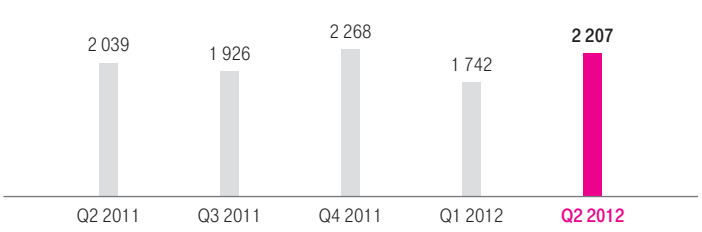
EBIT.
Das EBIT sank im ersten Halbjahr 2012 um 41,7 % auf 0,7 Mrd. € gegenüber 1,3 Mrd. € im ersten Halbjahr 2011, da das Anlagevermögen von T-Mobile USA im Zusammenhang mit dem letztlich nicht fortgeführten Verkauf an AT&T als zur Veräußerung gehaltenes Vermögen klassifiziert worden war und aufgrund dessen nicht abgeschrieben wurde (0,6 Mrd. €, IFRS 5). Mit Bekanntgabe der geplanten Veräußerung von T-Mobile USA wurden aufgrund der Bilanzierungsvorschriften ab März 2011 keine Abschreibungen mehr vorgenommen. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2012 vorgezogene Abschreibungen in Höhe von 0,1 Mrd. € für den Netzausbau erfasst.

Cash Capex.
Mit jeweils 1,0 Mrd. € in den ersten sechs Monaten 2012 und 2011 blieb der Cash Capex bei einem marginalen Rückgang von nur 2,6 % im Halbjahresvergleich nahezu konstant. Auf US-Dollar-Basis waren die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um 9,8 % rückläufig, begründet durch Verschiebungen bei den Zahlungszielen, denen allerdings im laufenden Jahr höhere Investitionen für Netzmodernisierung und die Netzumstellung gegenüber standen. Im ersten Halbjahr 2012 gab T-Mobile USA bekannt, 2013 insgesamt 4 Mrd. US-$ in den Ausbau des 4G-Netzes investieren zu wollen. Dies schließt auch ab 2012 die Wiederverwendung (Refarming) von zuvor für GSM/HSPA+ genutzten Frequenzen im 1 900 MHz-Bereich sowie die geplante Einführung der LTE-Technik im Jahr 2013 ein.

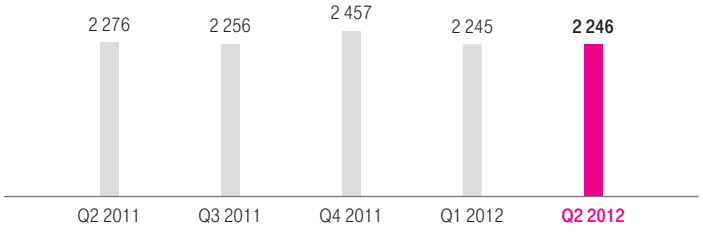
Systemgeschäft.

Wesentliche KPIs.

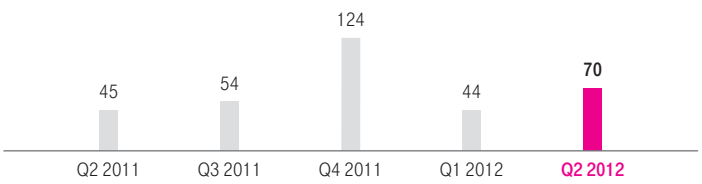
Auftragseingang. (Mio. €)



Umsatz. (Mio. €)



EBIT bereinigt. (Mio. €)



		30.06.2012	31.03.2012	Veränderung 30.06.2012/ 31.03.2012 %	31.12.2011	Veränderung 30.06.2012/ 31.12.2011 %	30.06.2011	Veränderung 30.06.2012/ 30.06.2011 %
Auftragseingang	Mio. €	3 949	1 742	n.a.	8 826	n.a.	4 632	(14,7)
Computing & Desktop Services								
Anzahl der betreuten Server	Stück	56 404	58 302	(3,3)	58 053	(2,8)	58 111	(2,9)
Anzahl der betreuten Arbeitsplatzsysteme	Mio. Stück	1,95	1,99	(2,0)	2,00	(2,5)	1,99	(2,0)
Systems Integration								
Fakturierte Stunden	Mio.	5,1	2,7	n.a.	9,7	n.a.	4,9	4,1
Utilization Rate	%	84,8	83,1	1,7p	84,1	0,7p	84,2	0,6p

Geschäftsentwicklung.

Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Halbjahr 2012 leicht unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Ausschlaggebend dafür war der anhaltende Preisdruck. Dennoch gab es bedeutende Vertragsabschlüsse zu verzeichnen, wie z. B. mit Daimler, British American Tobacco (BAT) und dem Schweizer Industriekonzern Georg Fischer. Bei diesen drei Großkunden konnten sich unsere Standardlösungen aus dem Wachstumsfeld Cloud Computing gegen den starken Wettbewerb durchsetzen. Entsprechend hat T-Systems seine dynamischen Ressourcen (vgl. hierzu Geschäftsbericht 2011, Seite 105 ff.) auch im ersten Halbjahr 2012 weiter ausgebaut. Erfreulich ist ebenfalls, dass RWE Deutschland bei dem bislang größten Smart Meter-Projekt in Deutschland auf die Deutsche Telekom als Partner setzt.

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist der Auftragseingang um 14,7 % zurückgegangen. Im ersten Quartal des Vorjahres war das umfassende Outsourcing-Abkommen mit Everything Everywhere mit einem Volumen von rund 500 Mio. € enthalten. Der Anstieg des Auftragseingangs im zweiten Quartal 2012 konnte diesen Effekt nicht kompensieren.

Die Anzahl der betreuten Server reduzierte sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode. Begründet ist dies im technologischen Fortschritt: Den aufgrund neuer Vertragsabschlüsse steigenden Bedarf an unseren ICT-Leistungen decken nun leistungsstärkere Server und deren verbesserte Auslastung ab. Eine ähnliche Entwicklung zeichnet sich bei den Rechenzentren ab. Durch Zusammenlegung entstehen größere und leistungsstärkere Einheiten. Der Bereich Systemintegration konnte erfreulicherweise deutlich mehr Stunden abrechnen und so die Auslastung ausbauen.

Operative Entwicklung.

		Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz		2 245	2 246	2 276	(1,3)	4 491	4 536	(1,0)	9 249
Betriebsergebnis **(EBIT)**		(35)	(38)	22	n.a.	(73)	11	n.a.	(43)
EBIT-wirksame Sondereinflüsse		(79)	(108)	(23)	n.a.	(187)	(63)	n.a.	(295)
EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)		44	70	45	55,6	114	74	54,1	252
EBIT-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	2,0	3,1	2,0		2,5	1,6		2,7
Abschreibungen		(148)	(148)	(152)	2,6	(296)	(312)	5,1	(640)
EBITDA		113	110	174	(36,8)	223	323	(31,0)	597
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse		(79)	(108)	(23)	n.a.	(187)	(63)	n.a.	(275)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		192	218	197	10,7	410	386	6,2	872
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	8,6	9,7	8,7		9,1	8,5		9,4
Cash Capex		(131)	(112)	(128)	12,5	(243)	(251)	3,2	(553)

Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft betrug im Berichtszeitraum 4,5 Mrd. € und lag somit um 1,0 % leicht unter dem Vorjahreswert. Dies ist v. a. durch rückläufige interne Umsätze mit Unternehmen der Deutschen Telekom verursacht (minus 2,3 %), welche auf Sparbemühungen des Konzerns bei den IT-Kosten zurückzuführen sind. Die externen Umsatzerlöse reduzierten sich nur geringfügig um 0,5 %, was v. a. durch die in Deutschland erzielten Umsatzerlöse begründet war. Die internationalen Umsätze stiegen hingegen an.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.

Im Berichtszeitraum steigerte unser operatives Segment Systemgeschäft das bereinigte EBITDA um 6,2 % aufgrund des eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzprogramms. Die bereinigte EBITDA-Marge konnte von 8,5 % auf 9,1 % gesteigert werden. Das EBITDA sank um 31,0 %, da im ersten Halbjahr 2012 Rückstellungen für den geplanten Vorruhestand der Beamten sowie für weitere Restrukturierungsmaßnahmen gebildet wurden.

EBIT, bereinigtes EBIT.
Das bereinigte EBIT lag im ersten Halbjahr 2012 um 40 Mio. € über dem Vorjahreswert. Unter anderem ist dies auf geringere Abschreibungen im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres, bedingt durch ein reduziertes Investitionsvolumen, zurückzuführen. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich im Berichtszeitraum von 1,6 % auf 2,5 %.

Cash Capex.
Der Cash Capex lag mit 0,2 Mrd. € im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf geringere Investitionen im Wesentlichen aufgrund gesteigerter Effizienzen, u. a. durch weitere Standardisierung der ICT-Plattformen, zurückzuführen. Auszahlungen entfielen u. a. auf den Ausbau der Plattform für Dynamic Computing und auf technische Modernisierungen im Zusammenhang mit Neuverträgen.

Konzernzentrale & Shared Services.

Die Konzernzentrale & Shared Services übernehmen für den Konzern strategische und segmentübergreifende Steuerungsaufgaben sowie operative Aufgaben, die nicht zum unmittelbaren Kerngeschäft der operativen Segmente gehören. Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Angaben zur Segmentberichterstattung im Konzern-Zwischenabschluss (Seite 35 f.).

Unser Personaldienstleister Vivento beschäftigte zum 30. Juni 2012 rund 8 500 Mitarbeiter (30. Juni 2011: rund 9 000 Mitarbeiter), rund 3 600 davon in externen Beschäftigungen, v. a. im öffentlichen Sektor wie der Bundesagentur für Arbeit. Weitere rund 3 000 Mitarbeiter waren konzernintern, insbesondere im ServiceCenter-Bereich, tätig. Rund 1 900 Beschäftigte waren in operativen und strategischen Einheiten von Vivento eingesetzt oder wurden von Vivento betreut. Während Vivento im Berichtszeitraum insgesamt rund 600 Mitarbeiter neu übernahm, verließen den Personaldienstleister im Gegenzug ebensoviele Mitarbeiter mit einer neuen Perspektive.

Operative Entwicklung.

	Q1 2012 Mio. €	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Gesamtumsatz	717	732	741	(1,2)	1 449	1 476	(1,8)	2 977
davon: Digital Business Unit	194	204	203	0,5	398	403	(1,2)	843
Betriebsergebnis **(EBIT)**	(414)	(361)	(597)	39,5	(775)	(921)	15,9	1 242
Abschreibungen	(211)	(206)	(215)	4,2	(417)	(404)	(3,2)	(839)
EBITDA	(203)	(155)	(382)	59,4	(358)	(517)	30,8	2 081
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(66)	(66)	(274)	75,9	(132)	(280)	52,9	2 698
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(137)	(89)	(108)	17,6	(226)	(237)	4,6	(617)
davon: Digital Business Unit	56	44	50	(12,0)	100	97	3,1	168
Cash Capex	(155)	(137)	(105)	(30,5)	(292)	(216)	(35,2)	(488)

Gesamtumsatz.
Der Gesamtumsatz der Konzernzentrale & Shared Services reduzierte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %. Der leichte Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den Flächenoptimierungen der operativen Segmente, aus geringerer konzerninterner Nachfrage nach CallCenter-Leistungen sowie aus der Reduzierung des T-Online Shop-Geschäfts. Letzteres erfolgte im Rahmen der Konzentration auf profitables Wachstum innerhalb unseres Wachstumsfelds Digital Business Unit.

EBITDA, bereinigtes EBITDA.
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 verbesserte sich das bereinigte EBITDA der Konzernzentrale & Shared Services geringfügig gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode, v. a. wegen höherer Erträge aus Markenlizenzen und einer leichten Ergebnisverbesserung bei der Digital Business Unit. Dagegen beeinflussten die geringeren Umsätze sowie niedrigere Erträge aus Immobilienverkäufen das Ergebnis negativ.

Insgesamt wurde das EBITDA im Berichtszeitraum mit negativen Sondereinflüssen in Höhe von 132 Mio. € belastet. Dabei wirkten sich v. a. Aufwendungen für geplante und kommunizierte Personalmaßnahmen, hauptsächlich für Vorruhestand, negativ aus. Einen positiven Sondereinfluss hatte die Kostenrückerstattung der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die im Zusammenhang mit einem in den USA im Jahr 2005 geschlossenen Vergleich stand. Im Vergleichszeitraum 2011 war das EBITDA mit negativen Sondereinflüssen von 280 Mio. € belastet – im Wesentlichen durch Aufwendungen für Personalmaßnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerungsabsicht von T-Mobile USA.

EBIT.
Das EBIT verbesserte sich gegenüber dem des ersten Halbjahres 2011 – in erster Linie wegen der genannten Sondereinflüsse.

Risiko- und Chancensituation.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen zu der im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt (Geschäftsbericht 2011, Seite 131 ff.). Ferner wird auf den „Disclaimer" am Ende dieses Berichts verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten.

Prospekthaftungsverfahren. Am 16. Mai 2012 hat der Senat des OLG Frankfurt im Musterverfahren festgestellt, dass es keinen Fehler im Prospekt zum dritten Börsengang der Deutschen Telekom gab und die Deutsche Telekom nicht haftet. Die Entscheidung ist nicht rechtskräftig. Gegen die Entscheidung wurde von der Musterklägerseite (Musterkläger und Beigeladene) Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof eingelegt.

Eutelsat-Schiedsverfahren. Eutelsat S.A. verlangt von den französischen Gerichten die Aufhebung der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit welcher das Schiedsgericht mangels Gerichtsbarkeit abgelehnt hatte, die Media Broadcast GmbH in das Schiedsverfahren einzubeziehen. Im Schiedsverfahren selbst hat Eutelsat S.A. am 29. Februar 2012 die Begründung der Schiedsklage vorgelegt, auf welche die Deutsche Telekom am 9. Mai 2012 erwidert hat. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Aktionärsklage. Das Landgericht Köln hat mit Urteil vom 6. Januar 2012 die Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage einer Aktionärin gegen die Hauptversammlungsbeschlüsse 2011 der Deutschen Telekom über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie auf Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 in erster Instanz abgewiesen. Die Aktionärin hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

Rechtsstreitigkeiten wegen Entscheidungen der Bundesnetzagentur. Im März 2012 hat das Verwaltungsgericht Köln die Genehmigung der Einmalentgelte für die Überlassung von Teilnehmer-Anschlussleitungen aus dem Jahr 2004 weitgehend aufgehoben. Die Urteile des Verwaltungsgerichts Köln sind rechtskräftig, die Bundesnetzagentur (BNetzA) muss demnach erneut über die Entgelte entscheiden.

Sonderzahlung Beamte. Mit Beschluss vom 17. Januar 2012 hat das BVerfG entschieden, dass die Streichung der Sonderzahlung für Beamte der Deutschen Telekom mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Maßnahme verstößt nicht gegen den in Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 5 GG verankerten Grundsatz der gleichen Besoldung. Das BVerwG hat nun in den ihm vorliegenden Rechtsstreiten über die Klagen auf Zahlung des Unterschiedsbetrags zwischen der Zahlung nach dem Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) und der geringeren Zahlung nach der Telekom Sonderzahlungsverordnung unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerfG zu entscheiden.

Abgesenkte Besoldungstabellen. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hatte in zwei Klageverfahren mit Beschluss vom 15. Dezember 2009 dem Bundesverfassungsgericht die Frage der Verfassungsmäßigkeit des § 78 BBesG zur Entscheidung vorgelegt. Das Bundesverfassungsgericht hat zwischenzeitlich beim Verwaltungsgericht Stuttgart unter Hinweis auf die ergangene Entscheidung zur Streichung der Sonderzahlung die Rücknahme der Vorlage angeregt. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat die Vorlage vor dem Bundesverfassungsgericht inzwischen zurückgenommen und in den Fällen, in denen die Kläger ihre Klage nicht zurückgenommen haben, nunmehr klageabweisend entschieden. Wir halten eine Inanspruchnahme in den noch anhängigen Klageverfahren für unwahrscheinlich.

Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH. Die Telekom Deutschland GmbH hat Anfang April 2012 davon Kenntnis erlangt, dass die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH („KDG") eine Klage beim Landgericht Frankfurt eingereicht hat; die Klage wurde am 14. Juni 2012 zugestellt. Die KDG fordert zum einen die Reduzierung des jährlichen Entgelts für die Nutzungsrechte an Kabelkanalkapazitäten für die Zukunft und zum anderen die teilweise Rückzahlung von in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang geleisteten Zahlungen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Das Landgericht Düsseldorf hat am 24. April 2012 der Klage der IPCom gegen Telekom Deutschland GmbH betreffend eine Verletzung eines IPCom-Patents wegen des Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia entsprochen. Am 25. April 2012 hat das Europäische Patentamt in München entschieden, dass es sich hierbei aber nicht um ein rechtsbeständiges Patent handelt. Beide Entscheidungen sind noch nicht rechtskräftig/bestandskräftig. Wir haben Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf eingelegt und gehen gegenwärtig davon aus, dass dieses Urteil nicht vollstreckt werden wird. IPCom hat gegen die Entscheidung des Europäischen Patentamts Beschwerde eingelegt. Im Verfahren aus dem IPCom-Patent, bei dem es um ein Verfahren zur Sprachcodierung geht, wurde am 18. Juli 2012 eine Einigung mit IPCom erzielt, derzufolge IPCom auf alle Ansprüche aus diesem Patent gegenüber dem Konzern Deutsche Telekom verzichtet und sich verpflichtet, die Patentverletzungsklage zurückzunehmen. Im Gegenzug hat die Deutsche Telekom ihre Nichtigkeitsklage gegen das Patent zurückgenommen. Darüber hinaus sind unverändert weitere Rechtsstreitigkeiten mit IPCom anhängig; die finanziellen Auswirkungen dieser Verfahren und des Verfahrens betreffend der angeblichen Verletzung eines IPCom-Patents wegen Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklagen Preis-Kosten-Schere. Im April 2012 haben zwei weitere Wettbewerber Forderungen gerichtlich geltend gemacht: QSC fordert 7 Mio. €, DOKOM 4,5 Mio. €, jeweils zuzüglich Zinsen.

Kartellrechtliche Verfahren.

Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom. Die Europäische Kommission hat am 8. Mai 2012 beschlossen, der Slovak Telekom und der Deutschen Telekom eine Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übersenden. Sie legt darin ihre vorläufige Ansicht dar, dass Slovak Telekom, eine 51 %-Beteiligung der Deutschen Telekom, auf dem slowakischen Breitband-Markt europäisches Kartellrecht verletzt habe. Hierfür beabsichtigt die Europäische Kommission auch die Deutsche Telekom als Konzernmutter verantwortlich zu machen.

Wir sehen weiterhin keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom für das angebliche, kartellrechtswidrige Verhalten der Slovak Telekom. Weiterhin sind wir überzeugt, dass Slovak Telekom sich an die geltenden Gesetze hält. Der starke Wettbewerb und stetig fallende Preise auf dem slowakischen Breitband-Markt sprechen außerdem gegen eine Behinderung der Wettbewerber durch Slovak Telekom. Die Beschwerdepunkte stellen noch keine finale Entscheidung dar, sollte die Kommission aber im Laufe des weiteren Verfahrens an ihren Vorwürfen festhalten, kann sie ein Bußgeld gegen Slovak Telekom und die Deutsche Telekom verhängen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren der kroatischen Wettbewerbsbehörde gegen Hrvatski Telekom. In dem von der kroatischen Wettbewerbsbehörde AZTN gegen Hrvatski Telekom (HT) und andere Mobilfunk-Anbieter eingeleiteten Verfahren wegen angeblicher kartellrechtswidriger Absprachen im Zusammenhang mit der Einführung einer staatlichen Mobilfunk-Abgabe fand die behördliche Beweisaufnahme im Mai

2012 mit einer mündlichen Anhörung ihren vorläufigen Abschluss. Die HT hält die Vorwürfe weiterhin für unbegründet. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Die Deutsche Telekom beabsichtigt im Übrigen, sich in jedem dieser Gerichts-, Güte- und Schiedsverfahren entschieden zu verteidigen bzw. ihre Ansprüche zu verfolgen.

In H1 2012 abgeschlossenes Verfahren.

Eventualforderung – Schadensersatzklage gegen die Bundesrepublik Deutschland und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zu Gunsten der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2011 hat die bundeseigene KfW-Bankengruppe die Kosten und zugehörigen Zinsen erstattet, die der Deutschen Telekom durch einen Vergleich im Rahmen einer Sammelklage von Aktionären in den USA entstanden waren. Die Deutsche Telekom erhielt, auf Basis einer im März 2012 geschlossenen vertraglichen Vereinbarung, Anfang April 2012 den gesamten geforderten Betrag – einschließlich zwischenzeitlich aufgelaufener Zinsen – in Höhe von ca. 96 Mio. €. Darüber hinaus erreichte sie die Zahlung eines Betrags in Höhe von 20 Mio. € an die D&O-Versicherer, von denen die Deutsche Telekom bereits im Vorgriff auf die KfW-Zahlung eine Erstattung erhalten hatte. Der Rechtsstreit ist damit abgeschlossen.

Regulierung.

Regulierung von Festnetz- und Mobilfunk-Terminierungsentgelten in Deutschland. Am 18. April 2012 hat die BNetzA Regulierungsverfügungsentwürfe für Festnetz-Terminierung (IC) und Mobilfunk-Terminierung (MTR) veröffentlicht. Zwar sieht die BNetzA keine weitere Verschärfung der Regulierung durch einen sog. „Pure LRIC"-Ansatz für die Entgeltregulierung vor, allerdings verbleiben Risiken weiterer Entgeltabsenkungen. Außerdem wurde der Umfang der Regulierung auch auf die Festnetz-Terminierung in den Next Generation Networks ausgeweitet.

Frequenzvergabe. Im Mobilfunk stehen in 2012 und 2013, sowohl in Deutschland als auch in verschiedenen anderen europäischen Ländern, Verlängerungen auslaufender Lizenzen wie auch die Vergabe neuer Frequenzressourcen an. Risiken entstehen dabei generell durch die Ungewissheit bezüglich Umfang und Verfügbarkeit des künftigen Spektrums wie auch hinsichtlich der Kosten beim Erwerb des Frequenzspektrums und des Marktzutritts neuer Anbieter. In Ungarn wurden im Frühjahr 2012 Frequenzen an ein neues staatliches Mobilfunk-Unternehmen vergeben. Die Frequenzbedingungen besagen, dass ein Marktstart bis Ende 2012 erfolgen muss. Etablierte Netzbetreiber sind verpflichtet, diesem möglichen neuen Marktteilnehmer Vorleistungen anzubieten. Magyar Telekom (Ungarn) hat gegen die Frequenzvergabe Rechtsmittel eingelegt.

Ausweitung von Regulierung bei internationalen Beteiligungen. Zudem sehen wir eine Ausweitung von Regulierung auch international. Im Festnetz wurde Magyar Telekom (Ungarn) verpflichtet, Zugang zu sämtlichen Elementen des Zugangsnetzes zu gewähren und den Ausbau des Festnetzes spätestens sechs Monate vor dem Ausbau im Markt bekannt zu geben. In Kroatien wurde die Regulierung von Hrvatski Telekom und Iskon Internet mit Beschluss der Regulierungsbehörde vom 21. März 2012 auf den Endkundenmarkt für Breitband-Internet-Zugang und der Übertragung von TV-Programmen mit einer ex-ante Entgeltkontrolle ausgeweitet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System wie auch nach Einschätzung unseres Managements keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Ereignisse nach der Berichtsperiode (30. Juni 2012).

Für weitere Erläuterungen zur angekündigten **Neuausrichtung der Festnetz-Regulierung zur Förderung von Investitionen in Breitband-Zugangsnetze** seitens der EU-Kommission verweisen wir auf die Angabe „Ereignisse nach der Berichtsperiode" im Konzern-Zwischenabschluss dieses Konzern-Zwischenberichts.

Weitere Erläuterungen zu den Verfahren

- **„Patentstreitigkeiten Mobilfunk"** bezüglich IPCom-Patent zur Sprachcodierung und
- **„Abgesenkte Besoldungstabellen"**

finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation" in diesem Konzern-Zwischenbericht (Seite 25 f.).

Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Im Folgenden werden die zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden wesentlichen Erkenntnisse über Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht 2011 veröffentlichten Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung 2012 erläutert (Geschäftsbericht 2011, Seite 149 ff.). Die darüber hinaus dort abgegebenen Aussagen behalten ihre Gültigkeit. Weiterhin gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld" in diesem Konzern-Zwischenlagebericht auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Disclaimer" am Ende dieses Berichts verwiesen.

Veränderungen zum Geschäftsbericht 2011.

Die Deutsche Telekom hat zum 1. Juli 2012 die gesamte interne IT aus den zwei operativen Segmenten Deutschland, Systemgeschäft sowie der Konzernzentrale & Shared Services in einer neuen Organisationseinheit unter dem Dach des operativen Segments Systemgeschäft gebündelt. Die für das Jahr 2012 darge-stellten Ergebniserwartungen im Geschäftsbericht 2011 basierten auf einer Segmentstruktur, in der die Bündelung der IT-Aktivitäten noch nicht berücksichtigt wurde. Für den Konzern ergibt sich aufgrund der Verschiebung der IT-Aktivitäten kein Effekt auf den Umsatz und das bereinigte EBITDA, da es sich um eine interne Veränderung der Segmentstruktur handelt. Für das operative Segment Deutschland erwarten wir aus der Verschiebung der IT-Aktivitäten keine Veränderung im Umsatz und eine leichte Erhöhung des bereinigten EBITDA. Die erwartete Minderung des bereinigten EBITDA des operativen Segments Systemgeschäft wird durch den Effekt im operativen Segment Deutschland und die veränderte Konsolidierung der Leistungsbeziehungen zwischen den operativen Segmenten auf Konzernebene ausgeglichen. Im Umsatz wird für das operative Segment Systemgeschäft eine Erhöhung aus der Übernahme der internen IT-Aktivitäten erwartet, die auf Konzernebene ebenfalls eliminiert wird.

Neben den zuvor genannten Auswirkungen haben wir zusätzlich beschlossen in Deutschland verstärkt in die Kundenbindung und -gewinnung im wichtigen Mobilfunk-Markt zu investieren und somit unseren Marktanteil zu steigern. Auf vergleichbarer Basis – nach Restatement der Vergleichsperiode aufgrund Bündelung der IT-Aktivitäten und Berücksichtigung des Wachstumsgeschäfts Digitial Services – erwarten wir daher für das operative Segment Deutschland in 2012 insgesamt ein leicht rückläufiges bereinigtes EBITDA gegenüber 2011.

Konzern-Zwischenabschluss.

Konzern-Bilanz.

	30.06.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	30.06.2011 Mio. €
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**15 183**	**15 865**	**(682)**	**(4,3)**	**47 629**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 950	3 749	(799)	(21,3)	2 744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 608	6 557	51	0,8	4 643
Ertragsteuerforderungen	69	129	(60)	(46,5)	102
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2 516	2 373	143	6,0	2 023
Vorräte	1 124	1 084	40	3,7	823
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	135	436	(301)	(69,0)	35 780
Übrige Vermögenswerte	1 781	1 537	244	15,9	1 514
Langfristige Vermögenswerte	**105 897**	**106 677**	**(780)**	**(0,7)**	**75 486**
Immaterielle Vermögenswerte	51 284	50 097	1 187	2,4	29 024
Sachanlagen	40 686	41 927	(1 241)	(3,0)	34 431
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	6 766	6 873	(107)	(1,6)	6 634
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2 099	2 096	3	0,1	1 938
Aktive latente Steuern	4 745	4 449	296	6,7	3 154
Übrige Vermögenswerte	317	1 235	(918)	(74,3)	305
Bilanzsumme	**121 080**	**122 542**	**(1 462)**	**(1,2)**	**123 115**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**22 902**	**24 338**	**(1 436)**	**(5,9)**	**34 842**
Finanzielle Verbindlichkeiten	9 784	10 219	(435)	(4,3)	12 920
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5 356	6 436	(1 080)	(16,8)	4 581
Ertragsteuerverbindlichkeiten	608	577	31	5,4	306
Sonstige Rückstellungen	2 705	3 217	(512)	(15,9)	2 486
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	–	–	–	10 587
Übrige Schulden	4 449	3 889	560	14,4	3 962
Langfristige Schulden	**60 575**	**58 263**	**2 312**	**4,0**	**48 993**
Finanzielle Verbindlichkeiten	38 414	38 099	315	0,8	37 609
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7 262	6 095	1 167	19,1	6 102
Sonstige Rückstellungen	2 057	1 689	368	21,8	1 815
Passive latente Steuern	8 759	8 492	267	3,1	873
Übrige Schulden	4 083	3 888	195	5,0	2 594
Schulden	**83 477**	**82 601**	**876**	**1,1**	**83 835**
Eigenkapital	**37 603**	**39 941**	**(2 338)**	**(5,9)**	**39 280**
Gezeichnetes Kapital	11 063	11 063	0	0,0	11 063
Eigene Anteile	(6)	(6)	0	0,0	(5)
	11 057	**11 057**	**0**	**0,0**	**11 058**
Kapitalrücklage	51 505	51 504	1	0,0	51 504
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(28 689)	(25 498)	(3 191)	(12,5)	(25 409)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(1 598)	(2 326)	728	31,3	392
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	–	–	–	(3 815)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	852	557	295	53,0	828
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**33 127**	**35 294**	**(2 167)**	**(6,1)**	**34 558**
Anteile anderer Gesellschafter	4 476	4 647	(171)	(3,7)	4 722
Bilanzsumme	**121 080**	**122 542**	**(1 462)**	**(1,2)**	**123 115**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011[a] Mio. €	Veränderung %	H1 2012 Mio. €	H1 2011[a] Mio. €	Veränderung %	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Umsatzerlöse	**14 379**	**14 475**	**(0,7)**	**28 811**	**29 072**	**(0,9)**	**58 653**
Umsatzkosten	(8 178)	(8 093)	(1,1)	(16 633)	(16 440)	(1,2)	(33 885)
Bruttoergebnis vom Umsatz	**6 201**	**6 382**	**(2,8)**	**12 178**	**12 632**	**(3,6)**	**24 768**
Vertriebskosten	(3 428)	(3 430)	0,1	(6 936)	(6 920)	(0,2)	(14 060)
Allgemeine Verwaltungskosten	(1 223)	(1 345)	9,1	(2 678)	(2 614)	(2,4)	(5 284)
Sonstige betriebliche Erträge	265	283	(6,4)	599	592	1,2	4 362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(206)	(306)	32,7	(336)	(462)	27,3	(4 200)
Betriebsergebnis	**1 609**	**1 584**	**1,6**	**2 827**	**3 228**	**(12,4)**	**5 586**
Zinsergebnis	(512)	(586)	12,6	(1 047)	(1 172)	10,7	(2 325)
Zinserträge	80	68	17,6	163	136	19,9	268
Zinsaufwendungen	(592)	(654)	9,5	(1 210)	(1 308)	7,5	(2 593)
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(32)	9	n.a.	(84)	(21)	n.a.	(73)
Sonstiges Finanzergebnis	(52)	(172)	69,8	(11)	(214)	94,9	(169)
Finanzergebnis	**(596)**	**(749)**	**20,4**	**(1 142)**	**(1 407)**	**18,8**	**(2 567)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**1 013**	**835**	**21,3**	**1 685**	**1 821**	**(7,5)**	**3 019**
Ertragsteuern	(284)	(401)	29,2	(483)	(807)	40,1	(2 349)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**729**	**434**	**68,0**	**1 202**	**1 014**	**18,5**	**670**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	614	348	76,4	852	828	2,9	557
Anteile anderer Gesellschafter	115	86	33,7	350	186	88,2	113
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten							
Personalaufwand	(3 591)	(4 101)	12,4	(7 602)	(7 709)	1,4	(14 743)
Abschreibungen	(2 800)	(2 223)	(26,0)	(5 534)	(4 877)	(13,5)	(14 436)
davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(812)	(711)	(14,2)	(1 611)	(1 515)	(6,3)	(6 445)
davon: Abschreibungen auf Sachanlagen	(1 988)	(1 512)	(31,5)	(3 923)	(3 362)	(16,7)	(7 991)

[a] Werte der Vorjahresvergleichsperiode angepasst, aufgrund Rücknahme der Klassifizierung der T-Mobile USA als aufgegebener Geschäftsbereich.

Ergebnis je Aktie.

		Q2 2012	Q2 2011	Veränderung %	H1 2012	H1 2011	Veränderung %	Gesamtjahr 2011
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	614	348	76,4	852	828	2,9	557
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien unverwässert/verwässert	Mio. Stück	4 300	4 300	0,0	4 300	4 300	0,0	4 300
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert	**€**	**0,14**	**0,08**	**75,0**	**0,20**	**0,19**	**5,3**	**0,13**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Überschuss/(Fehlbetrag)	**729**	**434**	**295**	**1 202**	**1 014**	**188**	**670**
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	(802)	(3)	(799)	(1 084)	327	(1 411)	177
Neubewertung im Rahmen von Unternehmenserwerben	0	0	0	0	0	0	0
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Änderung	974	(407)	1 381	869	(1 410)	2 279	10
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten							
Erfolgswirksame Änderung	(2)	0	(2)	(227)	0	(227)	0
Erfolgsneutrale Änderung	1	6	(5)	14	10	4	242
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	(49)	80	(129)	(44)	100	(144)	200
Erfolgsneutrale Änderung	16	(81)	97	(45)	(28)	(17)	(765)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	0	3	(3)	0	23	(23)	0
Sonstige direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	249	(7)	256	367	(130)	497	102
Sonstiges Ergebnis	**387**	**(409)**	**796**	**(150)**	**(1 108)**	**958**	**(34)**
Gesamtergebnis	**1 116**	**25**	**1 091**	**1 052**	**(94)**	**1 146**	**636**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens	1 028	(35)	1 063	842	(313)	1 155	425
Anteile anderer Gesellschafter	88	60	28	210	219	(9)	211

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens				
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stand zum 1. Januar 2011	**11 063**	**(5)**	**51 635**	**(24 355)**	**1 695**
Veränderung Konsolidierungskreis			(132)		
Gewinnvortrag				1 695	(1 695)
Dividendenausschüttung				(3 011)	
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen			1		
Aktienrückkauf				(1)	
Überschuss/(Fehlbetrag)					828
Sonstiges Ergebnis				220	
Transfer in Gewinnrücklagen				43	
Stand zum 30. Juni 2011	**11 063**	**(5)**	**51 504**	**(25 409)**	**828**
Stand zum 1. Januar 2012	**11 063**	**(6)**	**51 504**	**(25 498)**	**557**
Veränderung Konsolidierungskreis					
Gewinnvortrag				557	(557)
Dividendenausschüttung				(3 010)	
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen			1		
Überschuss/(Fehlbetrag)					852
Sonstiges Ergebnis				(738)	
Transfer in Gewinnrücklagen					
Stand zum 30. Juni 2012	**11 063**	**(6)**	**51 505**	**(28 689)**	**852**

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens						Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzern-Eigenkapital
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis								
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe Mio. €	Neubewertungsrücklage Mio. €	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Mio. €	Sicherungsinstrumente Mio. €	Übriges sonstiges Ergebnis Mio. €	Steuern Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(2 843)	**37**	**(4)**	**1 122**	**0**	**(329)**	**38 016**	**5 012**	**43 028**
(1)	(1)					(134)	(77)	(211)
						0		0
						(3 011)	(433)	(3 444)
						1	1	2
						(1)		(1)
						828	186	1 014
(1 436)		10	95		(30)	(1 141)	33	(1 108)
	(43)					0		0
(4 280)	**(7)**	**6**	**1 217**	**0**	**(359)**	**34 558**	**4 722**	**39 280**
(2 778)	**(33)**	**102**	**557**	**0**	**(174)**	**35 294**	**4 647**	**39 941**
						0		0
						0		0
						(3 010)	(382)	(3 392)
						1	1	2
						852	350	1 202
862		(78)	(89)		33	(10)	(140)	(150)
						0		0
(1 916)	**(33)**	**24**	**468**	**0**	**(141)**	**33 127**	**4 476**	**37 603**

Konzern-Kapitalflussrechnung.

	Q2 2012 Mio. €	Q2 2011 Mio. €	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €	Gesamtjahr 2011 Mio. €
Überschuss/(Fehlbetrag)	**729**	**434**	**1 202**	**1 014**	**670**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2 800	2 223	5 534	4 877	14 436
Ertragsteueraufwand/-ertrag	284	401	483	807	2 349
Zinserträge und -aufwendungen	512	586	1 047	1 172	2 325
Sonstiges Finanzergebnis	52	172	11	214	169
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	32	(9)	84	21	73
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	0	0	0	0	(4)
Zahlungsunwirksame Vorgänge im Zusammenhang mit der Ausfallentschädigung von AT&T	–	–	–	–	(705)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	15	23	13	48	27
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	25	32	52	18	28
Veränderung aktives Working Capital	237	503	(306)	259	690
Veränderung der Rückstellungen	(522)	148	2	141	535
Veränderung übriges passives Working Capital	(376)	(62)	(753)	(644)	(1 578)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(106)	(143)	(213)	(389)	(778)
Erhaltene Dividenden	165	2	359	273	515
Nettozahlungen aus dem Abschluss und der Auflösung von Zinsswaps	0	0	83	0	0
Operativer Cashflow	**3 847**	**4 310**	**7 598**	**7 811**	**18 752**
Gezahlte Zinsen	(973)	(910)	(1 858)	(1 900)	(3 397)
Erhaltene Zinsen	317	194	424	352	859
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**3 191**	**3 594**	**6 164**	**6 263**	**16 214**
Auszahlungen für Investitionen in					
Immaterielle Vermögenswerte	(337)	(326)	(780)	(724)	(1 837)
Sachanlagen	(1 289)	(1 553)	(3 015)	(3 275)	(6 569)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(66)	(36)	(105)	(90)	(430)
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften und Geschäftseinheiten	(17)	(8)	(17)	(839)	(1 239)
Einzahlungen aus Abgängen von					
Immateriellen Vermögenswerten	0	3	0	8	20
Sachanlagen	47	49	99	156	336
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	22	7	411	46	61
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften und Geschäftseinheiten	0	0	0	0	5
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	549	200	207	294	339
Sonstiges	0	37	8	37	39
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(1 091)**	**(1 627)**	**(3 192)**	**(4 387)**	**(9 275)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	5 742	14 164	13 193	30 824	66 349
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(4 921)	(13 461)	(15 261)	(31 728)	(71 685)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	162	2 021	1 854	2 981	3 303
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(37)	(2)	(81)	(46)	(51)
Dividendenausschüttungen	(3 336)	(3 373)	(3 395)	(3 417)	(3 521)
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen	0	0	0	0	0
Aktienrückkauf	0	(1)	0	(1)	(3)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(41)	(38)	(83)	(78)	(163)
Sonstiges	0	0	0	(187)	(187)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(2 431)**	**(690)**	**(3 773)**	**(1 652)**	**(5 958)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	(13)	(39)	2	(50)	(40)
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–	(170)	–	(238)	–
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**(344)**	**1 068**	**(799)**	**(64)**	**941**
Bestand am Anfang der Periode	**3 294**	**1 676**	**3 749**	**2 808**	**2 808**
Bestand am Ende der Periode	**2 950**	**2 744**	**2 950**	**2 744**	**3 749**

Erhebliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle.

Rechnungslegung.

Der Halbjahres-Finanzbericht der Deutschen Telekom AG umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzern-Zwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Statement of Compliance.
Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom angewendeten IFRS wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 (Geschäftsbericht 2011, Seite 165 ff.).

Das operative Segment USA (T-Mobile USA) wird seit dem 20. Dezember 2011 nicht mehr als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert. Der Ausweis der Vorjahresvergleichszahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde daher rückwirkend angepasst.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards und Interpretationen, die für das Geschäftsjahr 2012 relevant sind.
Im Oktober 2010 hat das IASB die Verlautbarung „Disclosures – Transfers of Financial Assets“ als Ergänzung zu **IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“** veröffentlicht. Die Änderungen sind anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen. Diese Verlautbarung wurde im November 2011 von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows der Deutschen Telekom für die Konzern-Zwischenabschlüsse keine Auswirkung.

Das IASB hat im Dezember 2010 die Verlautbarung **„Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets – Amendments to IAS 12“** veröffentlicht. Sie ist anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen, und wurde bislang noch nicht von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen und wird daher noch nicht angewendet. Die Änderung hätte keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows der Deutschen Telekom.

Weitere Informationen zu den oben genannten Änderungen sind dem Grundlagen und Methodenteil des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2011 zu entnehmen (Geschäftsbericht 2011, Seite 165 ff.).

Veränderung des Konsolidierungskreises.

Zum 30. Juni 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.
Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sanken um 0,3 Mrd. € gegenüber dem 31. Dezember 2011. Ursächlich hierfür war v. a. der Verkauf der Anteile in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd. € an der Telekom Srbija am 25. Januar 2012. Der Betrag in Höhe von 0,2 Mrd. €, der zum 31. Dezember 2011 im kumulierten sonstigen Konzernergebnis durch die Aufwertung auf den beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurde, wurde nach dem Verkauf in das sonstige Finanzergebnis umgegliedert. Davon entfielen 0,1 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter.

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
Die **immateriellen Vermögenswerte** stiegen im ersten Halbjahr von 50,1 Mrd. € auf 51,3 Mrd. €. Zugänge in Höhe von 1,7 Mrd. € und Wechselkurseffekte in Höhe von 0,9 Mrd. € – hauptsächlich aus US-Dollar – wirkten sich erhöhend aus. Dem entgegen standen Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mrd. €.

In den Zugängen der immateriellen Vermögenswerte waren im zweiten Quartal dieses Jahres 0,9 Mrd. € Zugänge aus der Übertragung von AWS Spektrumlizenzen enthalten, die Teil der Ausfallentschädigung von AT&T im Zusammenhang mit der Auflösung der Vereinbarung zum Verkauf der T-Mobile USA waren. Die Lizenzen wurden bis zur Zustimmung der Übertragung durch die Federal Communications Commission (FCC) im zweiten Quartal 2012 in den langfristigen übrigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** sanken im ersten Halbjahr von 41,9 Mrd. € um 1,2 Mrd. € auf 40,7 Mrd. €. Erhöhend wirkten sich Zugänge in Höhe von 2,8 Mrd. € und Wechselkurseffekte – im Wesentlichen aus US-Dollar und Ungarischem Forint – in Höhe von 0,4 Mrd. € aus. Dem entgegen standen Abschreibungen in Höhe von 3,9 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Die Deutsche Telekom hat zum 30. Juni 2012 eine **Schätzungsänderung** bei den Nutzungsdauern von Sachanlagen im operativen Segment USA vorgenommen. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Übertragungsgeschwindigkeit im Mobilfunk erfolgt für ältere, noch nicht vollständig abgeschriebene Mobilfunk-Technik eine Verkürzung der Nutzungsdauern. Hieraus resultierten im ersten Halbjahr 2012 0,1 Mrd. € höhere Abschreibungen.

Finanzielle Verbindlichkeiten.
In der nachfolgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 dargestellt.

	30.06.2012 Mio. €	Restlaufzeit bis 1 Jahr Mio. €	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre Mio. €	Restlaufzeit > 5 Jahre Mio. €
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	36 769	4 938	18 878	12 953
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4 437	1 221	3 086	130
Verbindlichkeiten aus Leasing-Verhältnissen	1 821	654	452	715
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten aus Schuldscheindarlehen	1 188	10	587	591
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 269	1 017	158	94
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1 253	1 205	46	2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 461	739	655	67
Finanzielle Verbindlichkeiten	**48 198**	**9 784**	**23 862**	**14 552**

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen.
Bedingt durch einen Rückgang des Zinsniveaus im zweiten Quartal 2012 wurden im ersten Halbjahr 2012 versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in Höhe von 1,1 Mrd. € in den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen passiviert. Im Eigenkapital wurde der Betrag in Höhe von netto 0,7 Mrd. € im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfasst.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €
Erträge aus Kostenerstattungen	197	198
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte gemäß IFRS 5	3	1
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	20	60
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	23	19
Übrige sonstige betriebliche Erträge	356	314
	599	**592**

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben einer Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten Erträge von rund 0,1 Mrd. € enthalten, die aus einem im ersten Quartal 2012 abgeschlossenen Rechtsverfahren mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau resultieren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(74)	(66)
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(262)	(396)
	(336)	**(462)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten angefallene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Finanz-Factoring-Verträgen von 0,1 Mrd. € sowie eine Vielzahl von betragsmäßig geringen Einzelsachverhalten.

Finanzergebnis.
Die Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,3 Mrd. € im Vergleich zur Vorjahresvergleichsperiode stand u. a. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Telekom Srbija zum 25. Januar 2012. Aus dem Abschluss der Transaktion und der damit notwendig gewordenen Umgliederung der zum 31. Dezember 2011 erfolgsneutral im kumulierten sonstigen Konzernergebnis erfassten Beträge resultierte ein Erlös von 0,2 Mrd. €, der im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen wurde. Davon entfielen 0,1 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter.

Ertragsteuern.
Der Ertragsteueraufwand ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 von 0,8 Mrd. € auf 0,5 Mrd. € gesunken. Eine Ursache hierfür ist das geringere Vorsteuerergebnis. Im Wesentlichen lag der niedrigere Ertragsteueraufwand darin begründet, dass in der laufenden Berichtsperiode ein deutlich geringerer Anteil der T-Mobile USA am Vorsteuerergebnis zu berücksichtigen war. Ursächlich hierfür war, dass die T-Mobile USA im Vorjahresvergleichszeitraum aufgrund der damals vorhandenen Veräußerungsabsicht als aufgegebener Geschäftsbereich klassifiziert wurde und deshalb das Ergebnis der T-Mobile USA zeitanteilig nicht um Abschreibungen gemindert war. Zudem wurden damals passive latente Steuerschulden in Höhe von 0,1 Mrd. € auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung der T-Mobile USA gebildet.

Sonstige Angaben.

Abschreibungen.
Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich um 0,7 Mrd. € im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 5,5 Mrd. €. Davon waren 0,6 Mrd. € durch die im Vorjahr vorgenommene Klassifizierung des operativen Segments USA als aufgegebener Geschäftsbereich begründet. Als Folge daraus wurden hierfür zeitanteilig keine Abschreibungen vorgenommen. Auf die Umsatzkosten entfielen hiervon 0,5 Mrd. € und auf die allgemeinen Verwaltungskosten 0,1 Mrd. €.

Bezüglich der Auswirkungen der vorgenommenen Verkürzung von Nutzungsdauern bei Sachanlagevermögen im operativen Segment USA verweisen wir auf das Kapitel „Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ (Seite 33).

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung.

Im ersten Quartal des Vorjahres hat die Deutsche Telekom 1,4 Mrd. € an Elektrim und Vivendi gezahlt. Dadurch erlangte die Deutsche Telekom das vollständige und unumstrittene Eigentum an der PTC (PTC-Transaktion). Durch die für die Kapitalflussrechnung geltenden Vorschriften, teilt sich dieser Betrag wie folgt auf: 0,4 Mrd. € sind im Cashflow aus Geschäftstätigkeit, 0,8 Mrd. € im Cashflow aus Investitionstätigkeit und 0,2 Mrd. € im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit. Im ersten Halbjahr 2012 verminderte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,1 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €. Neben einer veränderten Saisonalisierung der Auszahlungen im Jahresverlauf sowie einer erhöhten Ausnutzung von Cash Discounts waren u. a. folgende Zahlungsmittelflüsse ursächlich für diese Entwicklung: Auszahlungen im Rahmen der AT&T-Transaktion im Zusammenhang mit der Auflösung des Kaufvertrags von T-Mobile USA in Höhe von 0,3 Mrd. € sowie Auszahlungen im Rahmen der Untersuchung der US-Behörden von Verträgen in EJR Mazedonien und Montenegro in Höhe von 0,1 Mrd. €, denen im Vorjahresvergleichszeitraum geleistete Auszahlungen für die PTC-Transaktion in Höhe von 0,4 Mrd. € gegenüber standen. Daneben erfolgten im ersten Halbjahr 2012 geringere Zahlungen für Ertragsteuern in Höhe von 0,2 Mrd. €, niedrigere Nettozinszahlungen in Höhe von 0,1 Mrd. € sowie Einzahlungen aus der Auflösung von Zinsswaps in Höhe von 0,1 Mrd. €. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2012 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 0,1 Mrd. € höhere Dividendenzahlungen durch das Joint Venture Everything Everywhere geleistet.

Cashflow aus Investitionstätigkeit.

	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €
Cash Capex		
Operatives Segment Deutschland	(1 551)	(1 631)
Operatives Segment Europa	(792)	(868)
Operatives Segment USA	(996)	(1 023)
Operatives Segment Systemgeschäft	(243)	(251)
Konzernzentrale & Shared Services	(292)	(216)
Überleitung	79	(10)
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	(50)	117
PTC-Transaktion	–	(820)
Verkauf Telekom Srbija	380	–
Rückzahlung der vom Joint Venture Everything Everywhere begebenen Anleihe	218	–
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	99	156
Sonstiges	(44)	159
	(3 192)	**(4 387)**

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

	H1 2012 Mio. €	H1 2011 Mio. €
Dividendenausschüttung (inkl. Minderheiten)	(3 395)	(3 417)
Rückzahlung Euro-Bond	(1 978)	–
Rückzahlung Medium Term Note (kurzfristig)	(999)	(1 094)
Rückzahlung EIB-Kredite	(532)	(35)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(83)	(78)
Rückzahlung Geldanlagen des Joint Ventures Everything Everywhere (netto)	(33)	(91)
Rückzahlung Euro-Bond OTE	–	(1 429)
Rückzahlung USD-Bonds	–	(351)
PTC-Transaktion	–	(187)
Begebung USD-Bonds	1 502	862
Commercial Paper (netto)	1 260	2 316
Begebung Medium Term Note (langfristig)	342	–
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	143	(76)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (netto)	37	(200)
Inanspruchnahme Kreditlinie OTE	–	912
Ziehung von EIB-Krediten	–	701
Begebung Euro-Bond OTE	–	497
Sonstiges	(37)	18
	(3 773)	**(1 652)**

Segmentberichterstattung.

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente und die Konzernzentrale & Shared Services der Deutschen Telekom für die ersten Halbjahre 2012 und 2011.

Seit dem 1. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom die Aufgaben und Funktionen des Wachstumsgeschäfts „Digital Services“ sowie des Internet-Dienstleisters STRATO, die zum 31. Dezember 2011 im Wesentlichen noch Bestandteil des operativen Segments Deutschland waren, gebündelt als Digital Business Unit (DBU) in der Konzernzentrale & Shared Services aus. Das Aufgabengebiet reicht von Forschung & Entwicklung über das Innovations-Management und -Marketing sowie Produktentwicklung und -Management bis hin zur Steuerung des digitalen Produktportfolios. Das Wachstumsgeschäft fokussiert sich nun auf sechs Geschäftsfelder, in denen Angebote für Privat- und Geschäftskunden entwickelt werden: Kommunikationsdienste, Medien/Unterhaltung, Cloud-Dienste, Portal/Werbung, Anzeigengeschäfte/eCommerce und Bezahldienste. Die organisatorische Veränderung soll gewährleisten, dass die Deutsche Telekom mehr Wachstum in den digitalen Märkten generiert und unterstreicht damit das strategische Ziel neue Umsatzfelder zu erschließen – über das Kerntelekommunikationsgeschäft hinaus. Die Vergleichswerte wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Durch die Ausweisänderung wurde für den Vorjahresvergleichszeitraum ein Außenumsatz von 0,4 Mrd. € vom operativen Segment Deutschland auf die Konzernzentrale & Shared Services übertragen.

Ausführliche Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung der operativen Segmente und der Konzernzentrale & Shared Services sind dem Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ (Seite 13 ff.) im Konzern-Zwischenlagebericht zu entnehmen.

Segmentinformationen im Halbjahr.

H1 2012 H1 2011	Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen[a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen[a]
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Deutschland	**10 604**	**664**	**11 268**	**2 057**	**(2 243)**	**–**	**32 882**	**18**
	10 886	697	11 583	2 053	(2 145)	(2)	32 560	17
Europa	**6 816**	**343**	**7 159**	**912**	**(1 418)**	**(5)**	**37 430**	**6 624**
	7 141	338	7 479	830	(1 577)	(4)	37 815	6 781
USA	**7 660**	**3**	**7 663**	**740**	**(1 190)**	**(11)**	**38 723**	**33**
	7 274	6	7 280	1 269	(463)	–	38 075	27
Systemgeschäft	**3 238**	**1 253**	**4 491**	**(73)**	**(295)**	**(1)**	**8 577**	**27**
	3 254	1 282	4 536	11	(312)	–	8 751	38
Konzernzentrale & Shared Services	**493**	**956**	**1 449**	**(775)**	**(370)**	**(47)**	**100 032**	**64**
	517	959	1 476	(921)	(369)	(35)	100 714	10
Summe	**28 811**	**3 219**	**32 030**	**2 861**	**(5 516)**	**(64)**	**217 644**	**6 766**
	29 072	3 282	32 354	3 242	(4 866)	(41)	217 915	6 873
Überleitung	**–**	**(3 219)**	**(3 219)**	**(34)**	**45**	**1**	**(96 564)**	**–**
	–	(3 282)	(3 282)	(14)	31	(1)	(95 373)	–
Konzern	**28 811**	**–**	**28 811**	**2 827**	**(5 471)**	**(63)**	**121 080**	**6 766**
	29 072	–	29 072	3 228	(4 835)	(42)	122 542	6 873

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. Juni 2012 und den 31. Dezember 2011.

Eventualverbindlichkeiten.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Eventualverbindlichkeiten ausgeführt.

Eutelsat-Schiedsverfahren. Eutelsat S.A. verlangt von den französischen Gerichten die Aufhebung der Entscheidung des Schiedsgerichts, mit welcher das Schiedsgericht mangels Gerichtsbarkeit abgelehnt hatte, die Media Broadcast GmbH in das Schiedsverfahren einzubeziehen. Im Schiedsverfahren selbst hat Eutelsat S.A. am 29. Februar 2012 die Begründung der Schiedsklage vorgelegt, auf welche die Deutsche Telekom am 9. Mai 2012 erwidert hat. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Sonderzahlung Beamte. Mit Beschluss vom 17. Januar 2012 hat das BVerfG entschieden, dass die Streichung der Sonderzahlung für Beamte der Deutschen Telekom mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die Maßnahme verstößt nicht gegen den in Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 33 Abs. 5 GG verankerten Grundsatz der gleichen Besoldung. Das BVerwG hat nun in den ihm vorliegenden Rechtsstreiten über die Klagen auf Zahlung des Unterschiedsbetrags zwischen der Zahlung nach dem Bundessonderzahlungsgesetz (BSZG) und der geringeren Zahlung nach der Telekom Sonderzahlungsverordnung unter Berücksichtigung der Entscheidung des BVerfG zu entscheiden. Aufgrund des Beschlusses des BVerfG vom 17. Januar 2012 weist die Deutsche Telekom ihre im Geschäftsbericht 2011 angegebene Eventualverbindlichkeit von rund 0,2 Mrd. € nicht mehr als solche aus.

Abgesenkte Besoldungstabellen. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hatte in zwei Klageverfahren mit Beschluss vom 15. Dezember 2009 dem Bundesverfassungsgericht die Frage der Verfassungsmäßigkeit des § 78 BBesG zur Entscheidung vorgelegt. Das Bundesverfassungsgericht hat zwischenzeitlich beim Verwaltungsgericht Stuttgart unter Hinweis auf die ergangene Entscheidung zur Streichung der Sonderzahlung die Rücknahme der Vorlage angeregt. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat die Vorlage vor dem Bundesverfassungsgericht inzwischen zurückgenommen und in den Fällen, in denen die Kläger ihre Klage nicht zurückgenommen haben, nunmehr klageabweisend entschieden. Wir halten eine Inanspruchnahme in den noch anhängigen Klageverfahren für unwahrscheinlich. Die Deutsche Telekom weist ihre im Geschäftsbericht 2011 angegebene Eventualverbindlichkeit von rund 0,1 Mrd. € somit nicht mehr als solche aus.

Schadensersatzklage der Kabel Deutschland GmbH. Die Telekom Deutschland GmbH hat Anfang April 2012 davon Kenntnis erlangt, dass die Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH („KDG“) eine Klage beim Landgericht Frankfurt eingereicht hat; die Klage wurde am 14. Juni 2012 zugestellt. Die KDG fordert zum einen die Reduzierung des jährlichen Entgelts für die Nutzungsrechte an Kabelkanalkapazitäten für die Zukunft und zum anderen die teilweise Rückzahlung von in der Vergangenheit in diesem Zusammenhang geleisteten Zahlungen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Patentstreitigkeiten Mobilfunk. Das Landgericht Düsseldorf hat am 24. April 2012 der Klage der IPCom gegen Telekom Deutschland GmbH betreffend eine Verletzung eines IPCom-Patents wegen des Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia entsprochen. Am 25. April 2012 hat das Europäische Patentamt in München entschieden, dass es sich hierbei aber nicht um ein rechtsbeständiges Patent handelt. Beide Entscheidungen sind noch nicht rechtskräftig/bestandskräftig. Wir haben Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Düsseldorf eingelegt und gehen gegenwärtig davon aus, dass dieses Urteil nicht vollstreckt werden wird. IPCom hat gegen die Entscheidung des Europäischen Patentamts Beschwerde eingelegt. Im Verfahren aus dem IPCom-Patent, bei dem es um ein Verfahren zur Sprachcodierung geht, wurde am 18. Juli 2012 eine Einigung mit IPCom erzielt, derzufolge IPCom auf alle Ansprüche aus diesem Patent gegenüber dem Konzern Deutsche Telekom verzichtet und sich verpflichtet, die Patentverletzungsklage zurückzunehmen. Im Gegenzug hat die Deutsche Telekom ihre Nichtigkeitsklage gegen das Patent zurückgenommen. Darüber hinaus sind unverändert weitere Rechtsstreitigkeiten mit IPCom anhängig; die finanziellen Auswirkungen dieser Verfahren und des Verfahrens betreffend der angeblichen Verletzung eines IPCom-Patents wegen Vertriebs von UMTS-fähigen Endgeräten von HTC und Nokia können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren der Europäischen Kommission gegen Slovak Telekom und Deutsche Telekom. Die Europäische Kommission hat am 8. Mai 2012 beschlossen, der Slovak Telekom und der Deutschen Telekom eine Mitteilung der Beschwerdepunkte zu übersenden. Sie legt darin ihre vorläufige Ansicht dar, dass Slovak Telekom, eine 51 %-Beteiligung der Deutschen Telekom, auf dem slowakischen Breitband-Markt europäisches Kartellrecht verletzt habe. Hierfür beabsichtigt die Europäische Kommission auch die Deutsche Telekom als Konzernmutter verantwortlich zu machen.

Wir sehen weiterhin keine Grundlage für eine Haftung der Deutschen Telekom für das angebliche, kartellrechtswidrige Verhalten der Slovak Telekom. Weiterhin sind wir überzeugt, dass Slovak Telekom sich an die geltenden Gesetze hält. Der starke Wettbewerb und stetig fallende Preise auf dem slowakischen Breitband-Markt sprechen außerdem gegen eine Behinderung der Wettbewerber durch Slovak Telekom. Die Beschwerdepunkte stellen noch keine finale Entscheidung dar, sollte die Kommission aber im Laufe des weiteren Verfahrens an ihren Vorwürfen festhalten, kann sie ein Bußgeld gegen Slovak Telekom und die Deutsche Telekom verhängen. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren der kroatischen Wettbewerbsbehörde gegen Hrvatski Telekom. In dem von der kroatischen Wettbewerbsbehörde AZTN gegen Hrvatski Telekom (HT) und andere Mobilfunk-Anbieter eingeleiteten Verfahren wegen angeblicher kartellrechtswidriger Absprachen im Zusammenhang mit der Einführung einer staatlichen Mobilfunk-Abgabe fand die behördliche Beweisaufnahme im Mai 2012 mit einer mündlichen Anhörung ihren vorläufigen Abschluss. Die HT hält die Vorwürfe weiterhin für unbegründet. Die finanzielle Auswirkung des Verfahrens kann derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Eventualforderungen.

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 dargestellten Eventualforderungen ausgeführt.

Schadensersatzklage gegen die Bundesrepublik Deutschland und die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs zu Gunsten der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2011 hat die bundeseigene KfW-Bankengruppe die Kosten und zugehörigen Zinsen erstattet, die der Deutschen Telekom durch einen Vergleich im Rahmen einer Sammelklage von Aktionären in den USA entstanden waren. Die Deutsche Telekom erhielt, auf Basis einer im März 2012 geschlossenen vertraglichen Vereinbarung, Anfang April 2012 den gesamten geforderten Betrag – einschließlich zwischenzeitlich aufgelaufener Zinsen – in Höhe von ca. 96 Mio. €. Darüber hinaus erreichte sie die Zahlung eines Betrags in Höhe von 20 Mio. € an die D&O-Versicherer, von denen die Deutsche Telekom bereits im Vorgriff auf die KfW-Zahlung eine Erstattung erhalten hatte. Der Rechtsstreit ist damit abgeschlossen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beschriebenen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. Juni 2012, mit Ausnahme der unten beschriebenen Sachverhalte, keine wesentlichen Änderungen.

Die vom Gemeinschaftsunternehmen Everything Everywhere begebene Anleihe mit einem am 31. Dezember 2011 bestehenden Nominalbetrag in Höhe von 187 Mio. GBP wurde im ersten Quartal 2012 an die Deutsche Telekom zurückgezahlt. Zum 30. Juni 2012 bestanden gegenüber der Gesellschaft 0,3 Mrd. € Kreditzusagen und gegenüber externen Vertragspartnern der Gesellschaft Bürgschaften und Garantieerklärungen in Höhe von insgesamt 0,6 Mrd. €.

Für die Toll Collect bestanden gegenüber Banken Kreditgarantien in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Organe.

Veränderungen im Vorstand. Mit Ablauf des 2. Mai 2012 endete die Bestellung von Thomas Sattelberger als Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Personal und als Arbeitsdirektor. Mit Wirkung zum 3. Mai 2012 bestellte der Aufsichtsrat Prof. Dr. Marion Schick zum Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Personal sowie zur Arbeitsdirektorin.

Mit Ablauf des 31. Mai 2012 endete die Bestellung von Dr. Manfred Balz als Vorstandsmitglied für das Vorstandsressort Datenschutz, Recht und Compliance. Mit Wirkung zum 1. Juni 2012 bestellte der Aufsichtsrat Dr. Thomas Kremer zum Mitglied des Vorstands für das Vorstandsressort Datenschutz, Recht und Compliance.

Veränderungen im Aufsichtsrat. Ulrich Hocker schied mit Ablauf der Hauptversammlung am 24. Mai 2012 aus dem Aufsichtsrat aus. Als Nachfolgerin wurde Dagmar P. Kollmann von der Hauptversammlung mit Wirkung zum 24. Mai 2012 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Michael Löffler legte mit Ablauf des 31. Mai 2012 sein Aufsichtsratsmandat nieder. Als Nachfolger wurde Klaus-Dieter Hanas mit Wirkung zum 1. Juni 2012 gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Ereignisse nach der Berichtsperiode (30. Juni 2012).

EU-Kommission kündigt Neuausrichtung der Festnetz-Regulierung zur Förderung von Investitionen in Breitband-Zugangsnetze an. Am 12. Juli 2012 hat die zuständige Kommissarin der Europäischen Kommission Eckpunkte für eine Neuausrichtung der europäischen Telekommunikationsregulierung dargelegt. Wesentliche Elemente zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen in Glasfasernetze sind:

1. stabile Preise für kupferbasierte Vorleistungsentgelte;
2. größere Flexibilität für die Preissetzung bei NGA-Wholesale-Produkten, die nicht mehr notwendig auf Basis der Kosten erfolgen soll;
3. im Gegenzug striktere Vorgaben zur Nicht-Diskriminierung.

Hintergrund ist die anstehende Verabschiedung von zwei neuen EU-Empfehlungen zu „Nicht-Diskriminierung“ und zu „Kostenmethodologien für regulierte Wholesalepreise für den Netzzugang“. Für die Deutsche Telekom stellen die vorgestellten Eckpunkte eine wesentliche Verbesserung insbesondere gegenüber den seit Herbst 2011 diskutierten Ansätzen dar, die u. a. eine erhebliche Absenkung von Vorleistungspreisen zum Gegenstand hatten. Stabile und vorhersehbare Rahmenbedingungen sowie Preisflexibilität sind Grundvoraussetzungen für langfristige Investitionen in moderne Breitbandnetze. Die möglichen Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage können derzeit noch nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Weitere Erläuterungen zu den Verfahren

- **„Patentstreitigkeiten Mobilfunk“** bezüglich IPCom-Patent zur Sprachcodierung und
- **„Abgesenkte Besoldungstabellen“**

finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“ in diesem Konzern-Zwischenbericht (Seite 25 f.).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 9. August 2012

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

René Obermann

Reinhard Clemens

Niek Jan van Damme

Timotheus Höttges

Dr. Thomas Kremer

Claudia Nemat

Prof. Dr. Marion Schick

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht.

An die Deutsche Telekom AG, Bonn.

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Frankfurt am Main, den 9. August 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Kayser
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen.

Herleitung der Pro-forma-Kennzahlen.

Sondereinflüsse.
Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA, des EBIT und des Konzernüberschusses/(-fehlbetrags) auf die um Sondereinflüsse bereinigten Werte. Die Herleitungsrechnungen sind sowohl für die Berichtsperiode als auch für die Vorjahresvergleichsperiode und das Gesamtjahr 2011 dargestellt.

	EBITDA H1 2012 Mio. €	EBIT/ Konzernüberschuss H1 2012 Mio. €	EBITDA H1 2011 Mio. €	EBIT/ Konzernüberschuss H1 2011 Mio. €	EBITDA Gesamtjahr 2011 Mio. €	EBIT/ Konzernüberschuss Gesamtjahr 2011 Mio. €
EBITDA/EBIT	**8 361**	**2 827**	**8 105**	**3 228**	**20 022**	**5 586**
Deutschland	**(357)**	**(357)**	**(557)**	**(557)**	**(707)**	**(707)**
Personalrestrukturierung	(351)	(351)	(500)	(500)	(604)	(604)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	(4)	(4)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(6)	(6)	(57)	(57)	(99)	(99)
Europa	**(38)**	**(41)**	**(131)**	**(131)**	**(246)**	**(1 286)**
Personalrestrukturierung	(5)	(5)	(67)	(67)	(132)	(132)
Sachbezogene Restrukturierungen	(30)	(30)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	–	(3)	–	0	–	(1 040)
Sonstiges	(3)	(3)	(64)	(64)	(114)	(114)
USA	**(100)**	**(100)**	**(31)**	**(31)**	**(134)**	**(2 431)**
Personalrestrukturierung	(72)	(72)	(30)	(30)	(116)	(116)
Sachbezogene Restrukturierungen	(26)	(26)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	–	0	–	0	–	(2 297)
Sonstiges	(2)	(2)	(1)	(1)	(18)	(18)
Systemgeschäft	**(187)**	**(187)**	**(63)**	**(63)**	**(275)**	**(295)**
Personalrestrukturierung	(124)	(124)	5	5	(81)	(81)
Sachbezogene Restrukturierungen	(48)	(48)	(69)	(69)	(163)	(175)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(15)	(15)	1	1	(31)	(39)
Konzernzentrale & Shared Services	**(132)**	**(132)**	**(280)**	**(280)**	**2 698**	**2 698**
Personalrestrukturierung	(201)	(201)	(190)	(190)	(224)	(224)
Sachbezogene Restrukturierungen	(7)	(7)	(9)	(9)	(22)	(22)
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	9	9	(81)	(81)	(56)	(56)
Ausfallentschädigung AT&T	0	0	0	0	3 000	3 000
Sonstiges	67	67	0	0	0	0
Konzernüberleitung	**1**	**1**	**0**	**0**	**1**	**1**
Personalrestrukturierung	0	0	0	0	0	0
sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Dekonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	1	0	0	1	1
Summe Sondereinflüsse	**(813)**	**(816)**	**(1 062)**	**(1 062)**	**1 337**	**(2 020)**
EBITDA/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	**9 174**	**3 643**	**9 167**	**4 290**	**18 685**	**7 606**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1 319)		(1 389)		(2 613)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		**2 324**		**2 901**		**4 993**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(701)		(993)		(1 708)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		**1 623**		**1 908**		**3 285**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		1 400		1 652		2 851
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		223		256		434

Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns.
Nach Auffassung der Deutschen Telekom stellen die Netto-Finanzverbindlichkeiten eine wichtige Kennzahl für Investoren, Analysten und Rating-Agenturen dar.

	30.06.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €	Veränderung Mio. €	Veränderung %	30.06.2011 Mio. €
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	9 784	10 219	(435)	(4,3)	12 920
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	38 414	38 099	315	0,8	37 609
Finanzielle Verbindlichkeiten	**48 198**	**48 318**	**(120)**	**(0,2)**	**50 529**
Zinsabgrenzungen	(736)	(966)	230	23,8	(932)
Verpflichtungen aus Unternehmenstransaktionen	–	–	–	–	(392)
Sonstige	(592)	(615)	23	3,7	(547)
Brutto-Finanzverbindlichkeiten	**46 870**	**46 737**	**133**	**0,3**	**48 658**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 950	3 749	(799)	(21,3)	2 744
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung verfügbar/zu Handelszwecken gehalten	426	402	24	6,0	84
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1 696	1 533	163	10,6	1 190
Andere finanzielle Vermögenswerte	768	932	(164)	(17,6)	1 316
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**41 030**	**40 121**	**909**	**2,3**	**43 324**

Fachbegriffe.

Für weitere Begriffserklärungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2011 und das darin enthaltene Glossar (Seite 258 ff.).

AT&T-Transaktion. Zur Transaktion im Zusammenhang mit T-Mobile USA sowie den Auswirkungen der Auflösung des Kaufvertrags über die Veräußerung von T-Mobile USA an AT&T vgl. Geschäftsbericht 2011 (v. a. Seite 76 und 182 f.).

Bitstream Access (engl. für Bitstromzugang). Der Bitstromzugang ist ein Vorleistungsprodukt, mit dem alternative Telefongesellschaften Breitband-Anschlüsse realisieren können.

Cash Capex. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill) laut Kapitalflussrechnung.

Festnetz-Anschlüsse. Anschlüsse in Betrieb ohne Eigenverbrauch und ohne öffentliche Telekommunikationseinrichtungen, einschließlich IP-basierter Anschlüsse. In den Darstellungen des Konzern-Zwischenlageberichts wurden die Summen auf genaue Zahlen berechnet und auf Millionen bzw. Tausend gerundet. Prozentwerte wurden auf Basis der dargestellten Werte berechnet.

Mobilfunk-Kunden. Im Konzern-Zwischenlagebericht entspricht jede Mobilfunk-Karte einem Kunden. In den Darstellungen wurden die Summen auf genaue Zahlen berechnet und auf Millionen bzw. Tausend gerundet. Prozentwerte wurden auf Basis der dargestellten Werte berechnet (siehe auch SIM-Karten).

PTC-Transaktion. Zur Einigung mit der französischen Vivendi, der polnischen Elektrim sowie den Gläubigern von Elektrim betreffend PTC und deren Auswirkungen vgl. Geschäftsbericht 2010 (v. a. Seite 48) und Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2011 (v. a. Seite 7 und 64).

Pure LRIC – Pure Long Run Incremental Cost. Ein Kostenrechnungsmodell für den Festnetz- und Mobilfunk-Bereich, dem ein langfristiger Betrachtungszeitraum (Long Run) zugrunde liegt. Durch diesen Ansatz erhält man zu einer vorgegebenen Produktionsmenge (prognostizierte Nachfrage) die optimale Betriebsgröße (effiziente Netzgröße), wobei kurzfristig fixe Kosten als variable Kosten betrachtet werden. Demnach berücksichtigt diese „Empfehlung der Europäischen Kommission über die Regulierung der Festnetz- und Mobilfunk-Zustellungsentgelte in der EU“ vom 7. Mai 2009 nur noch einen geringen Anteil der Netzkosten für die regulierten Terminierungsentgelte.

Serviceumsätze. Serviceumsätze sind von Mobilfunk-Kunden generierte Umsätze aus Diensten (d. h. Umsätze aus Sprachdiensten – eingehenden und abgehenden Gesprächen – sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätze, monatliche Grundgebühren und Visitoren-Umsätze.

SIM-Karten – Subscriber Identification Module. Chipkarte, die in das Mobiltelefon eingesetzt wird. Diese dient zur Identifikation des Mobiltelefons im Mobilfunknetz. Bei der Deutschen Telekom wird die Zahl der Kunden auf der Grundlage der aktivierten und nicht gechurnten SIM-Karten bestimmt. Im Kundenbestand werden auch die SIM-Karten eingerechnet, mit denen Maschinen automatisch miteinander kommunizieren können (M2M-Karten). Die Churn-Rate (Kundenabgangsrate) wird in unseren Ländern dem lokalen Markt entsprechend ermittelt und berichtet.

Utilization Rate. Systems Integration: Quotient aus durchschnittlicher Anzahl fakturierter Stunden und fakturierbarer Stunden pro Periode.

Visitor. Visitoren sind Kunden internationaler Mobilfunknetz-Betreiber, die Sprach- oder Datendienste in einem Mobilfunknetz der Gesellschaften der Deutschen Telekom nutzen. Der durchgeführte Anruf oder die übermittelten Daten werden über das Netz der jeweiligen Landesgesellschaft in ein anderes Mobil- oder Festnetz im In- oder Ausland oder in das eigene Netz der Landesgesellschaft terminiert.

Disclaimer.

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognosen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten.

Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigte EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Finanzkalender.*

9. August 2012	8. November 2012	28. Februar 2013	8. Mai 2013	16. Mai 2013
Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2012	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. September 2012	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 31. März 2013	Hauptversammlung 2013

* Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf www.telekom.com.

Impressum.

Deutsche Telekom AG
Unternehmenskommunikation
D-53262 Bonn
Telefon (0228) 1 81 - 49 49
Telefax (0228) 1 81 - 9 40 04

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist auf der Investor-Relations-Seite im Internet abrufbar unter:
www.telekom.com

Weitere Informationen zu Produkten der Deutschen Telekom finden Sie unter:
www.telekom.de

Investor Relations:
Telefon (0228) 1 81 - 8 88 80
Telefax (0228) 1 81 - 8 88 99
E-Mail Investor.Relations@telekom.de

Für Fragen und Anregungen unserer Privatanleger:
Telefon (0228) 1 81 - 8 83 33
Telefax (0228) 1 81 - 8 83 39
E-Mail Forum-TAktie@telekom.de

Dieser Konzern-Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2012 liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG

KNr. 642 200 228 deutsch
KNr. 642 200 229 englisch

Gedruckt mit mineralölfreier Farbe auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Wenn Ihr Mobiltelefon über eine QR-Code-Erkennungssoftware verfügt, gelangen Sie nach dem Scannen dieses Codes direkt auf unsere Investor-Relations-Website.

Erleben, was verbindet.

Q2/12 – Results Presentation. Deutsche Telekom.

For smartphone and tablet users:
just scan the QR-code and download this presentation

August 9, 2012

Life's for Sharing

Disclaimer.

This presentation contains forward-looking statements that reflect the current views of Deutsche Telekom management with respect to future events. These forward-looking statements include statements with regard to the expected development of revenue, earnings, profits from operations, depreciation and amortization, cash flows and personnel-related measures. You should consider them with caution. Such statements are subject to risks and uncertainties, most of which are difficult to predict and are generally beyond Deutsche Telekom's control. Among the factors that might influence our ability to achieve our objectives are the progress of our workforce reduction initiative and other cost-saving measures, and the impact of other significant strategic, labor or business initiatives, including acquisitions, dispositions and business combinations, and our network upgrade and expansion initiatives. In addition, stronger than expected competition, technological change, legal proceedings and regulatory developments, among other factors, may have a material adverse effect on our costs and revenue development. Further, the economic downturn in our markets, and changes in interest and currency exchange rates, may also have an impact on our business development and the availability of financing on favorable conditions. Changes to our expectations concerning future cash flows may lead to impairment write downs of assets carried at historical cost, which may materially affect our results at the group and operating segment levels. If these or other risks and uncertainties materialize, or if the assumptions underlying any of these statements prove incorrect, our actual performance may materially differ from the performance expressed or implied by forward-looking statements. We can offer no assurance that our estimates or expectations will be achieved. Without prejudice to existing obligations under capital market law, we do not assume any obligation to update forward-looking statements to take new information or future events into account or otherwise.

In addition to figures prepared in accordance with IFRS, Deutsche Telekom also presents non-GAAP financial performance measures, including, among others, EBITDA, EBITDA margin, adjusted EBITDA, adjusted EBITDA margin, adjusted EBIT, adjusted net income, free cash flow, gross debt and net debt. These non-GAAP measures should be considered in addition to, but not as a substitute for, the information prepared in accordance with IFRS. Non-GAAP financial performance measures are not subject to IFRS or any other generally accepted accounting principles. Other companies may define these terms in different ways.

Agenda.
Deutsche Telekom Results Presentation.



René Obermann
CEO



Timotheus Höttges
CFO

Q2 2012 Results.

Life's for Sharing

Q2 2012: Another solid quarter – guidance unchanged.

Group

- **Robust 2nd quarter financials, full year guidance re-iterated:**
  - Almost stable group revenue of €14.4 billion (-0.7%), supported by currency
  - Adj. EBITDA of €4.7 billion – slightly above last year's level
  - First half year's FCF essentially stable at €2.8 billion

Germany

- **Mobile service revenues with better trends – EBITDA-margin further improved:**
  - Good net adds in broadband (47k) and Entertain (105k). Line losses only 236k, 20% below last year, driven by low churn
  - Mobile service revenue trends improved from -1.8% to -1.0% yoy in Q2, mobile contract net adds of 464k
  - Revenue -3.1%. Adj. EBITDA margin further improved to 42% supported by adj. opex reduction of 4.1%

Europe

- **2nd quarter with higher bias on market invest:**
  - Economic trends and currencies have deteriorated in some countries
  - Organic revenue decline of 3.8%, adj. EBITDA -6.7%
  - Solid growth in key KPIs: broadband accesses (+35k), TV customers (+62k) and mobile contract subscribers (+310k)

US

- **Q2 results with further improved adj. EBITDA and margin:**
  - Adj. EBITDA increased 18.6% to € 1.1 billion; in US$ improvement of 5.7% to US$ 1.4 billion; margin of 27.7%
  - Total revenues up 8.7% to €3.8 billion due to currency, in US$ revenue declined 3.1% to US$ 4.9 billion
  - Branded contract customer churn improving from 2.6 to 2.1% yoy.

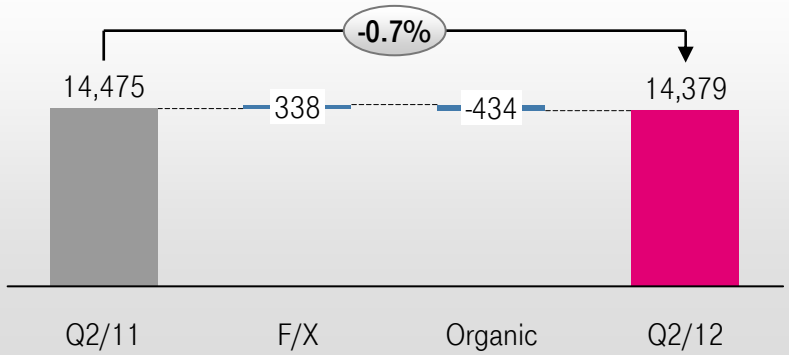
Q2/12 Key financials: Revenue and adj. EBITDA almost stable, leap in net profit.

€ million	Q2/11	Q2/12	change	H1/11	H1/12	change
Revenue	14,475	14,379	-0.7%	29,072	28,811	-0.9%
Adj. EBITDA	4,687	4,697	+0.2%	9,167	9,174	+0.1%
Adj. net profit[3]	951	819	-13.9%	1,652	1,400	-15.3%
Net profit	348	614	+76.4%	828	852	+2.9%
Adj. EPS (in €)	0.22	0.19	-13.6%	0.38	0.33	-13.2%
EPS (in €)	0.08	0.14	+75.0%	0.19	0.20	+5.3%
Free cash flow[1]	1,767	1,668	-5.6%	2,828	2,790	-1.3%
Cash capex[2]	1,879	1,625	-13.5%	3,999	3,754	-6.1%

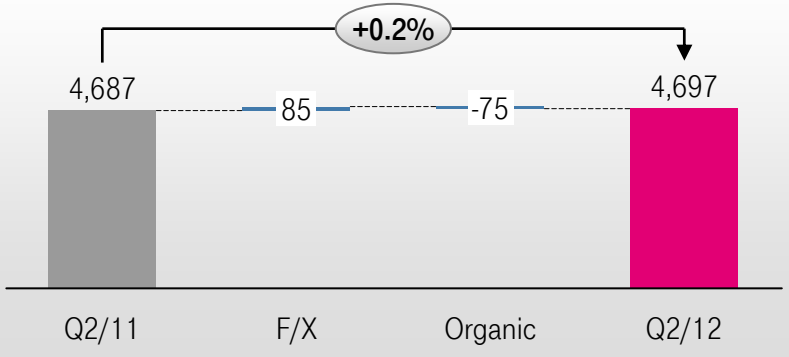
1) Before dividend payments, break-up fee, PTC settlement, AT&T deal related payments and spectrum investments
2) Adjusted for spectrum investments: €41 million in H1 2012
3) Q2/12 figure include D&A from the US which was not included in Q2 last year

Q2/12 Overview.

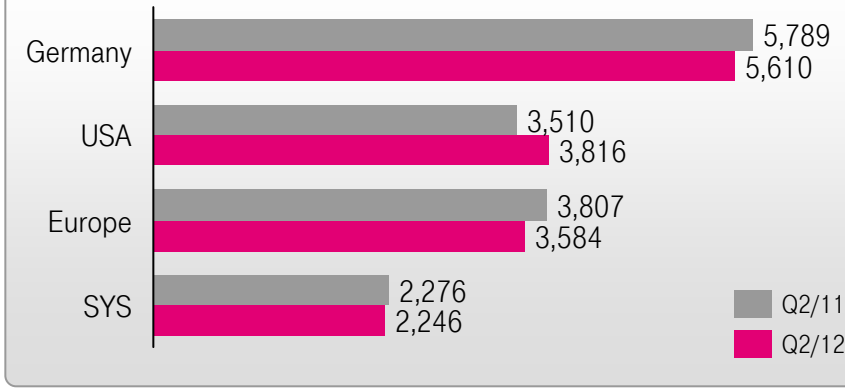
Revenue (€ million)



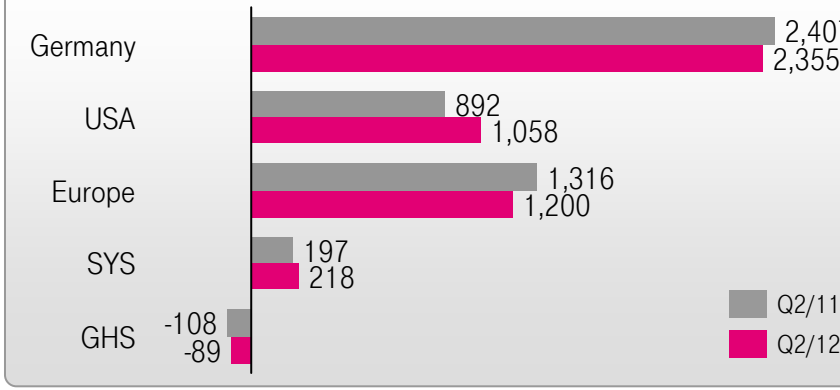
Adj. EBITDA (€ million)



Revenue Q2/11 vs. Q2/12 (€ million)

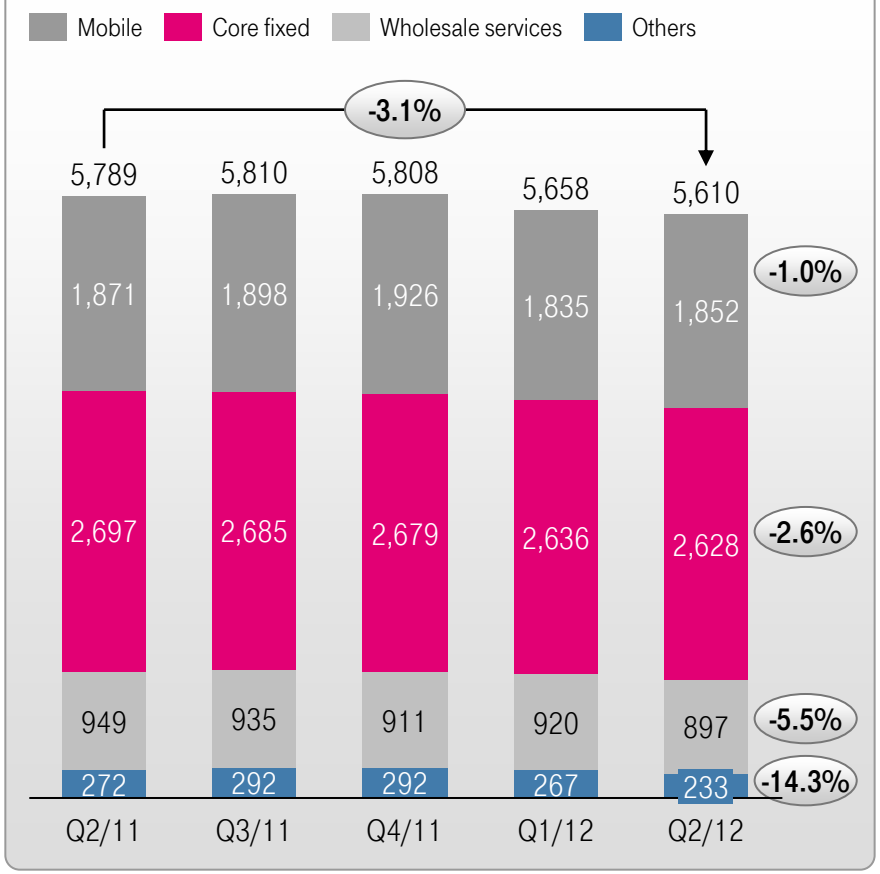


Adj. EBITDA Q2/11 vs. Q2/12 (€ million)

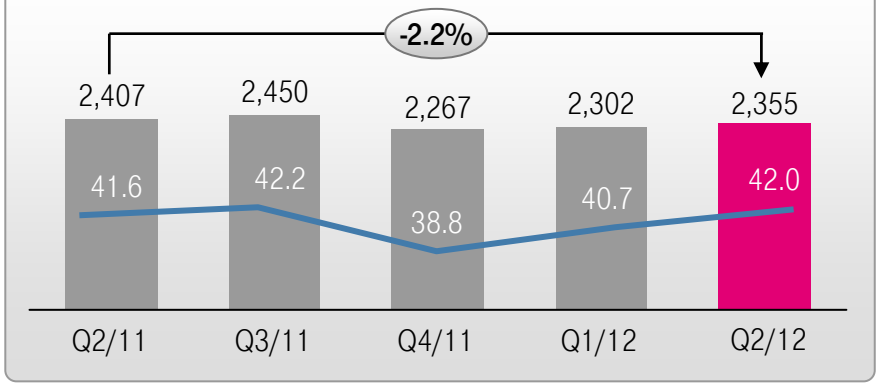


Germany: strong margin, cost cutting accelerated vs. Q2/11 and slightly improved revenue trends in mobile.

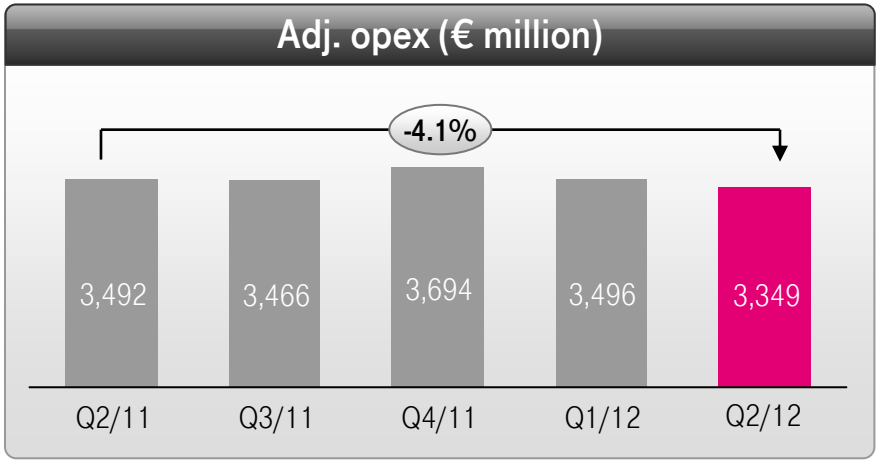
Germany revenues (€ million)



Adj. EBITDA (€ million) and margin (in %)



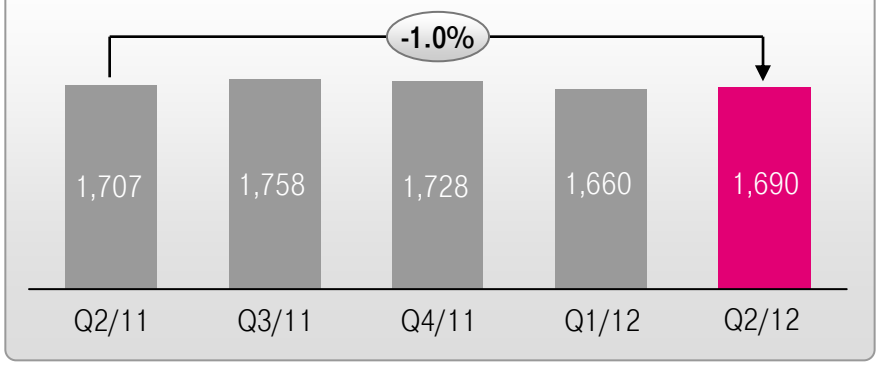
Adj. opex (€ million)



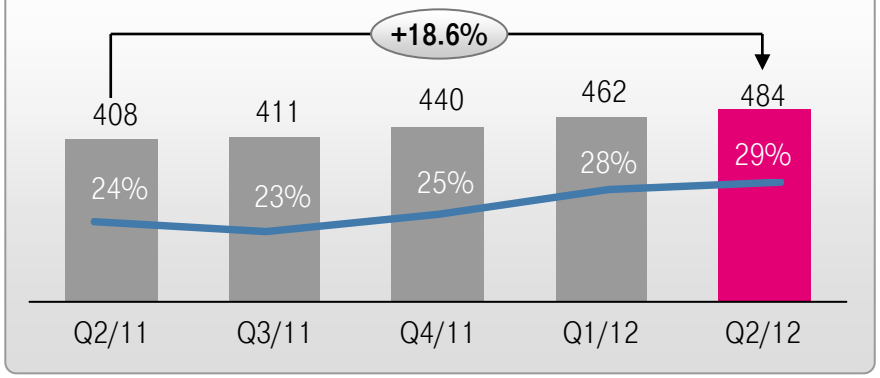
The activities and functions of the Digital Services area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to GHS from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit). Prior-year figures have been adjusted.

Germany – Mobile: initiated measures with first results.

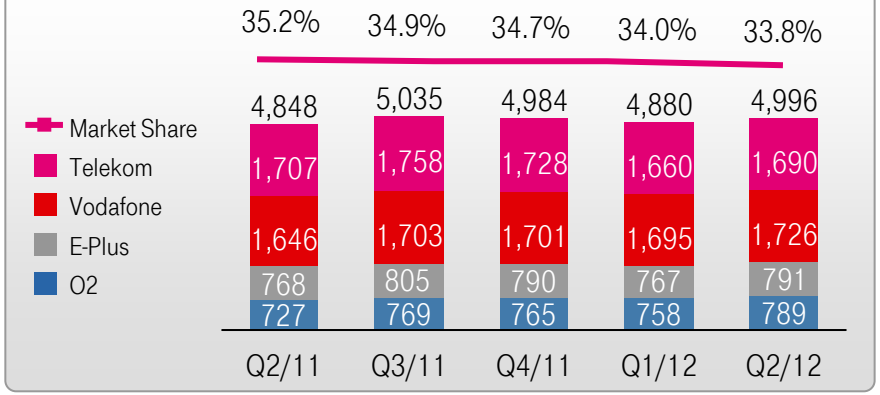
Mobile service revenue (€ million)



Mobile data revenue (€ million) and as % of serv. revenue



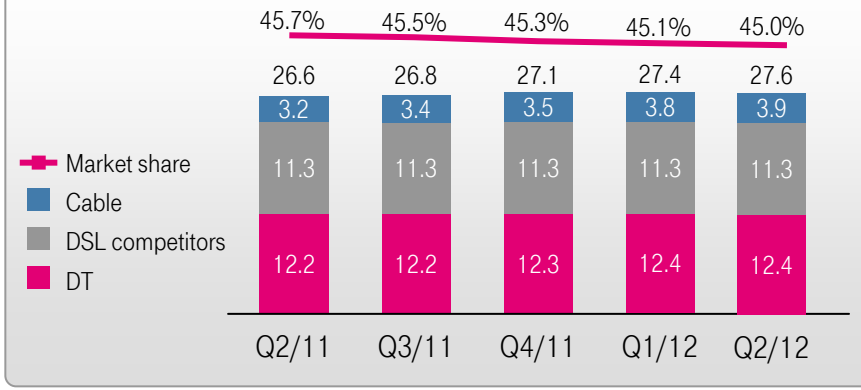
Mobile service revenue (€ million) and market share



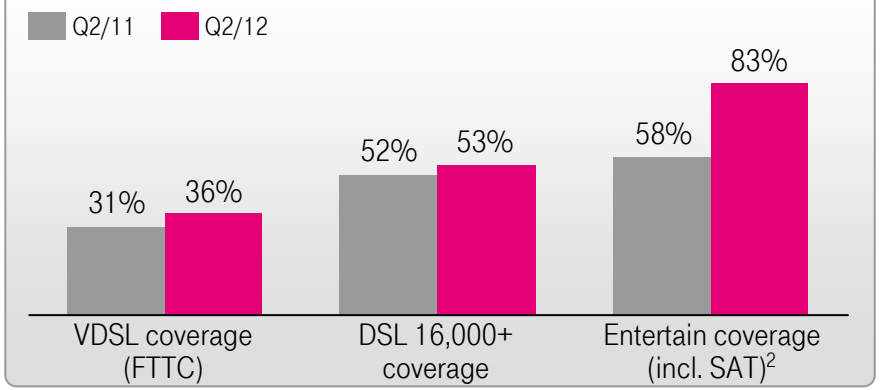
- Mobile contract net adds of 464k
- Smartphone sales in Q2: 781k smartphones, of which 226k iPhones
- LTE: covering approximately 10 million households in rural areas, planning to cover up to 100 big cities by year end

Germany – fixed: growth in broadband subs, Entertain continues to drive ARPA uplift, fiber approaching 6% of broadband base.

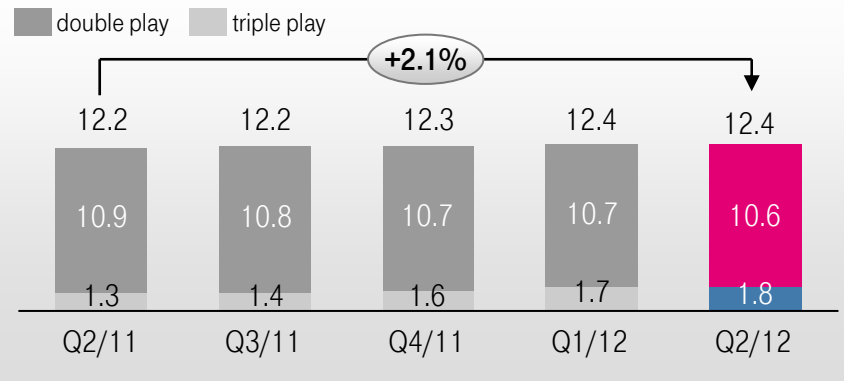
Broadband access lines (million) and market share[1]



Broadband rollout (as % of access lines)



2play + 3play customers (million)

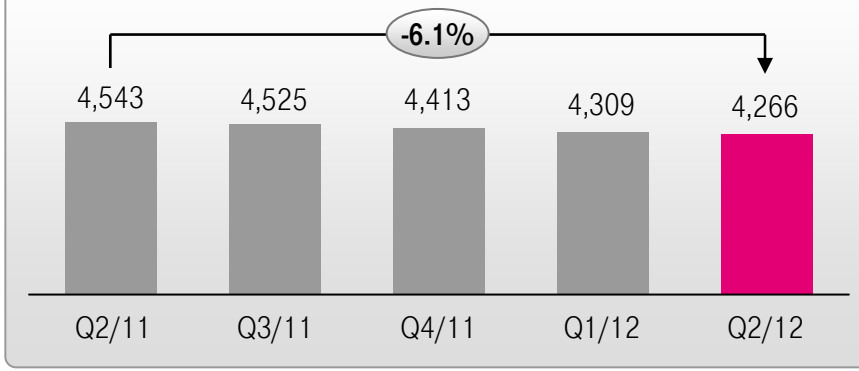


- Line losses 20% below last year: 236k in Q2. (295k in Q2/11)
- Broadband customers +2.1%: 12,414k, 47k net adds in Q2
- Entertain customers +41%: 1,830k total, 105k net adds in Q2
- Retail fiber-customers (VDSL) +59%: 722k total, 48k net adds in Q2
- Upsell strategy: Consumer ARPA increased by €0.30 to €25.7

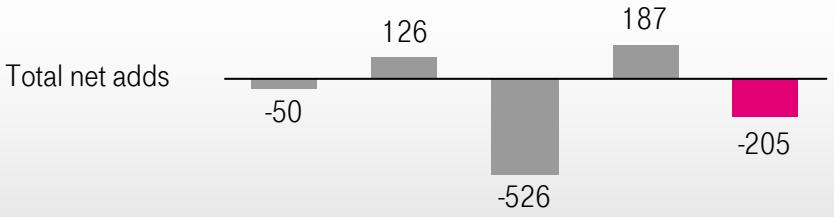
1) Company estimates; Rounded figures; incl. reseller (competitor resale and resale); Q1/11 adjusted mainly due to changes in KDG reporting structure
2) DSL-access of at least 3 Mbit/s required

US: +5.7% adj. EBITDA,+227k branded prepaid & better churn – branded contract losses impacted by weak gross adds.

Service revenues (US$ million)

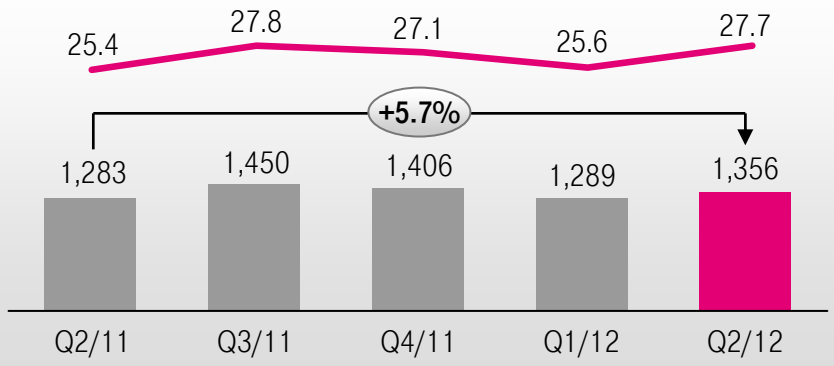


Net adds ('000)

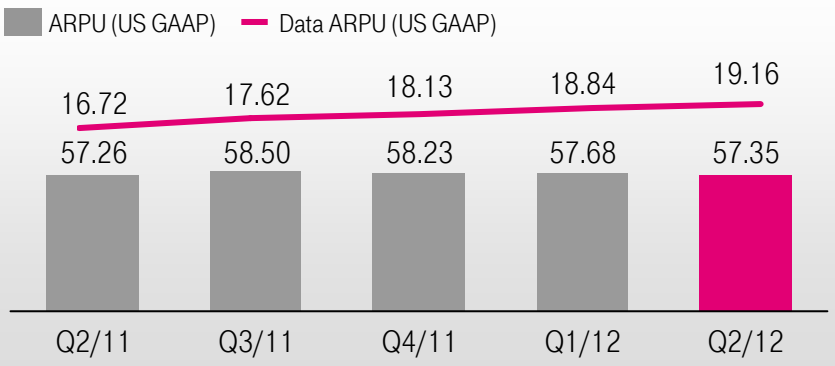


	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12
Branded Contract	-536	-389	-706	-510	-557
Branded Prepaid	-71	254	220	249	227
Wholesale[1]	558	261	-40	449	125

Adj. EBITDA (US$ million) and adj. EBITDA margin



Branded contract: ARPU and data ARPU (US$)



1) Wholesale includes MVNO and machine-to-machine (M2M). Amounts may not add up due to rounding.

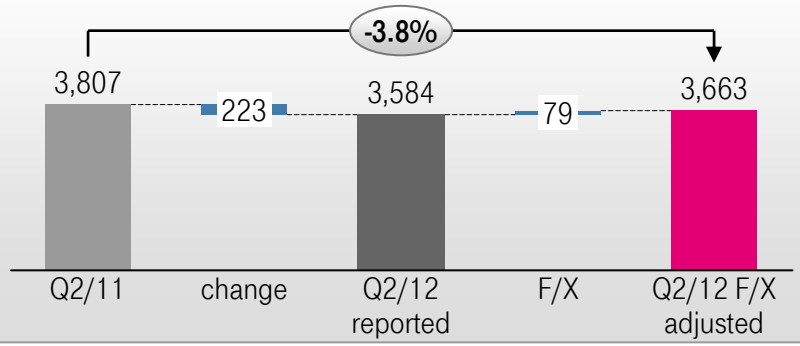
US: Good progress on strategy execution.

Mission: Making Amazing 4G Services Affordable

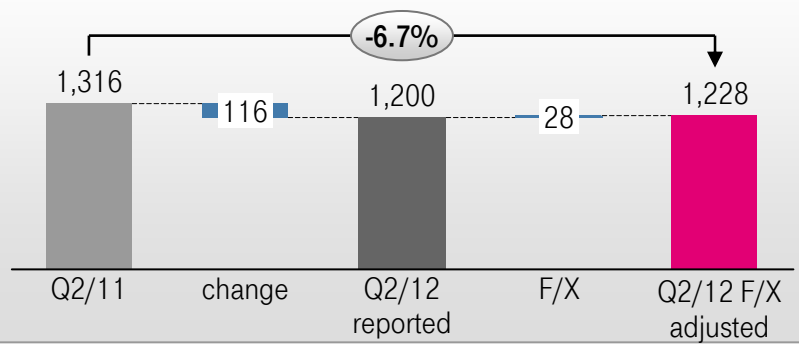
	Amazing 4G Services	Value Leader	Trusted Brand	Multi-Segment Player	Challenger Business Model
Key Programs	▪ **Refarming** ▪ **LTE in 2013**	▪ **Brand relaunch**	▪ **Distribution push**	▪ **B2B Invest** ▪ **MVNE platform**	▪ **Reinvent v2** ▪ **Churn v2**
Progress	▪ VZ spectrum swap agreement ▪ Over 250 sites modernized ▪ Samsung Galaxy SIII and Note launched	▪ New advertising launched in Q2 ▪ Advertising to ramp up in H2 as planned	▪ Opened 1000th TMUS Premium Retailer (TPR) ▪ Approx. 8,700 prepaid doors added in Q2	▪ B2B ramp initiated incl. $50 European data plan for business ▪ 2 new MVNOs signed	▪ Reinvent: well on track to achieve $0.9 billion savings ▪ Branded contract churn at 2.1% (Q2/11 2.6%)

Europe: solid customer KPIs. Financials impacted by higher bias on market invest and worsening macro trends.

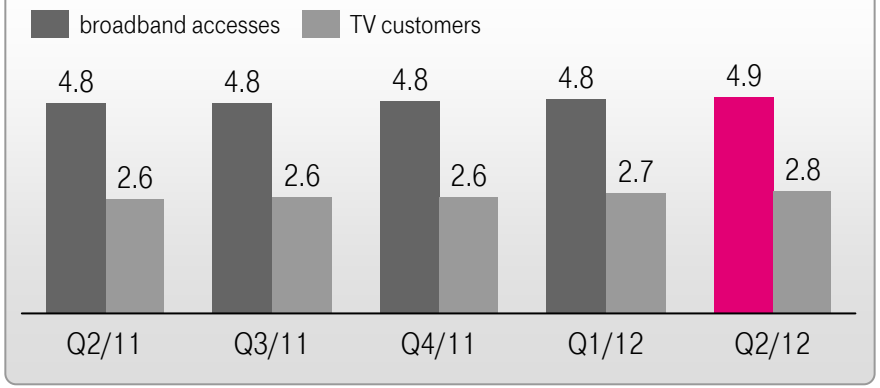
Organic revenue development



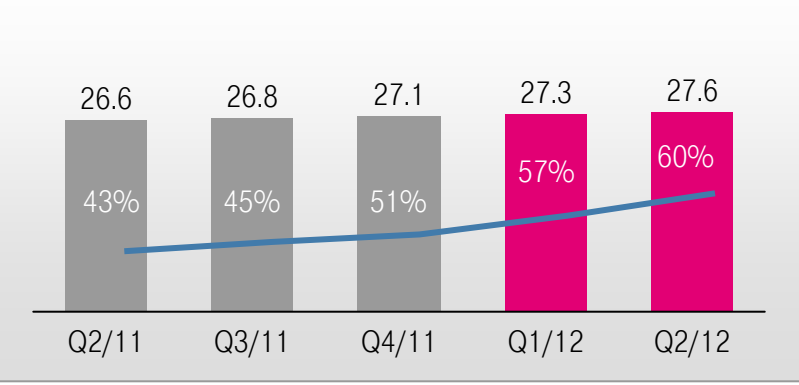
Organic adj. EBITDA development



Broadband and TV accesses (million)[1]

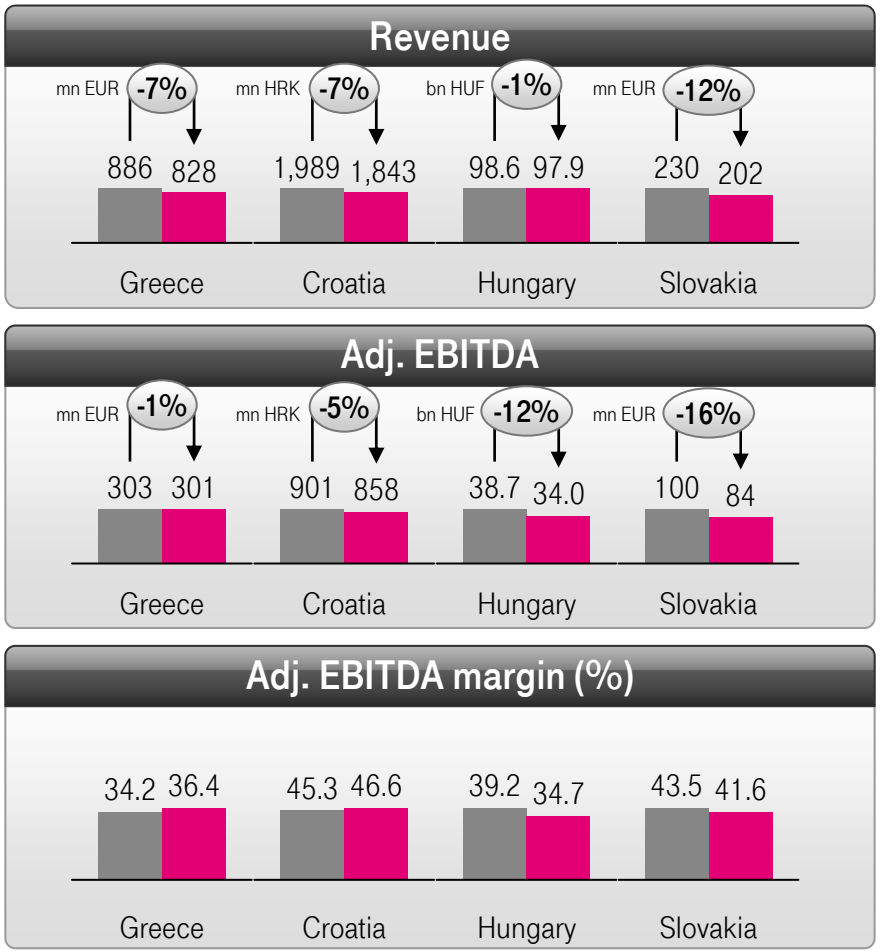


Contract subscribers (mn) and smartphone share[1, 2]



1) Incl. business customers shifted to T-Systems in Hungary as of 1.1.2011.
2) Figures adjusted due to incorporation of data from Cosmote Greece. Percentage of smartphones in dispatched devices (excl. Slovakia, Romania, Bulgaria, Montenegro and Macedonia);

Europe – integrated markets.



Greece:

- Ongoing challenging economic and regulatory situation
- Return to positive broadband and TV net adds on the fixed line side and outperformance of competition in mobile
- Cost control delivers an almost flat EBITDA and a higher margin
- Continued focus on securing refinancing, reduction of cost base and maintaining momentum in mobile and fixed

Hungary:

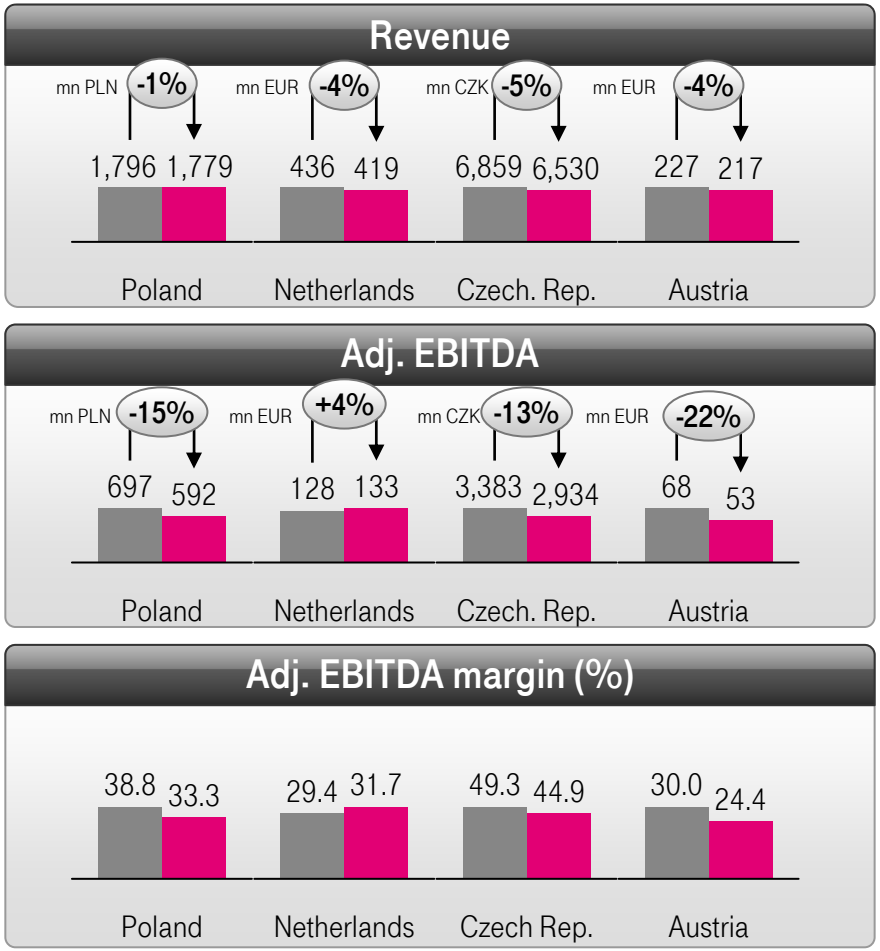
- Operationally revenues well defended with underlying revenues ex MTR's + 0.5% in the quarter, driven by IPTV, broadband and new businesses. Mobile outperforming competition with 25k contract net adds[1]; strong 57% smartphone share
- Decline in EBITDA margin a result of low margins of new revenue streams.
- Partial price increases in mobile and fixed announced for H2

Slovakia:

- Slowdown of the economy and continued competition impacted business
- Operationally good 11% yoy growth in TV customers and 12k new contract customers in mobile.
- Revenue development driven especially by fixed, notably the ICT business, where public sector reduced spending
- Management will continue to reduce the cost base

1) Incl. business customers shifted to T-Systems in Hungary as of 1.1.2011.

Europe – mobile centric.



Poland:

- Economy in Poland still robust – although slight decline in GDP growth.
- Strong contract net adds of 76k outperforming main competitor. Mobile data revenues +19%
- Almost flat revenue, as lower service revenues are compensated by higher device revenues
- Underlying Adj. EBITDA (w/o MTR cuts and one-timers) -4.4%. Q2/11 profitability impacted by one-timers

Netherlands:

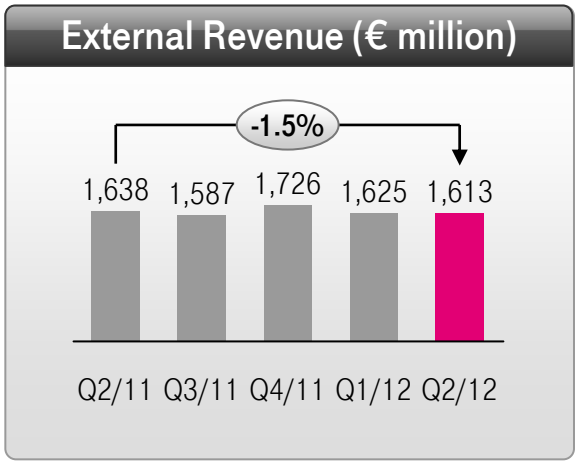
- Mobile market in the Netherlands shows accelerating decline in Q2. TM NL gained share - better revenue trends than competitors
- Strong increase in mobile data revenues of 54% could not fully compensate MTR cut and price declines in traditional services. Revenues excl. MTR cut remain basically flat yoy
- Adj. EBITDA and margin benefited from tariffs changes in 2011 and cost savings

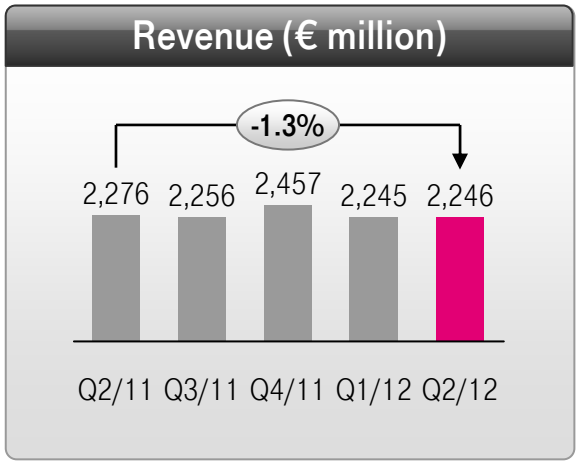
Czech Republic:

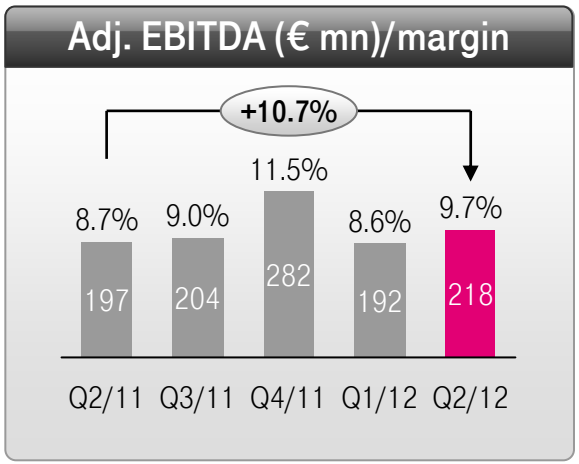
- TM CZ defended market leading position in Q2 in deteriorating economic and highly competitive environment
- Stronger bias on market invest results in highest contract net-adds of all operators but also in declining margins
- Revenue decline driven by regulation. Excl. MTR revenue decline at 1.1%

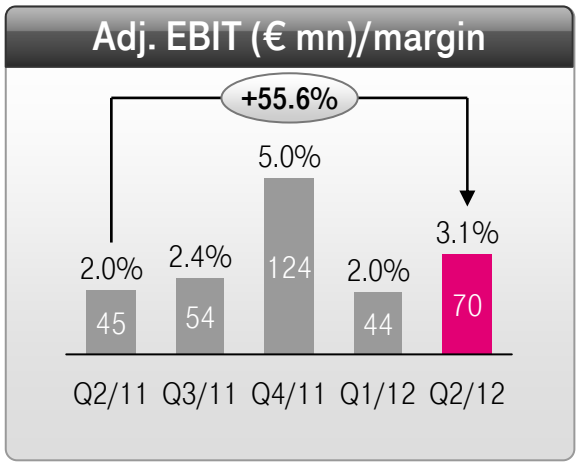
Q2/11 Q2/12

Systems Solutions: profitability strongly improved.







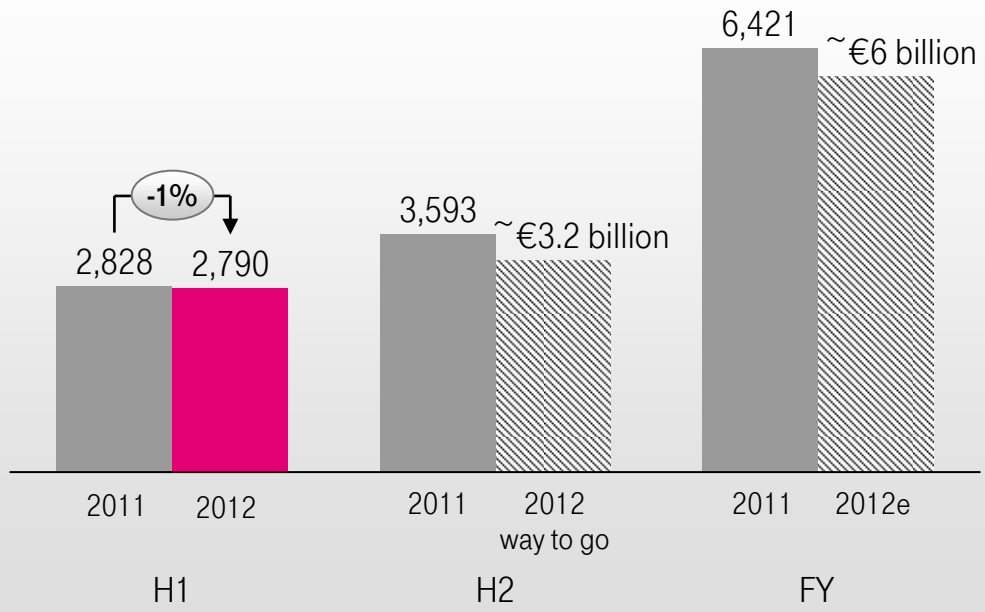


- Revenue decrease of 1.3% yoy to €2,246 million in Q2/12
- External revenue down by 1.5% to €1,613 million due to general price declines
- Order entry up by 8.2%
- Deal Highlights:
  Georg Fischer, Daimler , Everything Everywhere, BP

- Adj. EBITDA at €218 million with a margin of 9.7%
- Adj. EBIT strongly improved by 55.6% yoy with a margin of 3.1% in Q2/12
- Successful gross cost savings of €147 million in Q2/12

Free cash flow: almost stable free cash flow in 1st half year creates headroom in second half year.

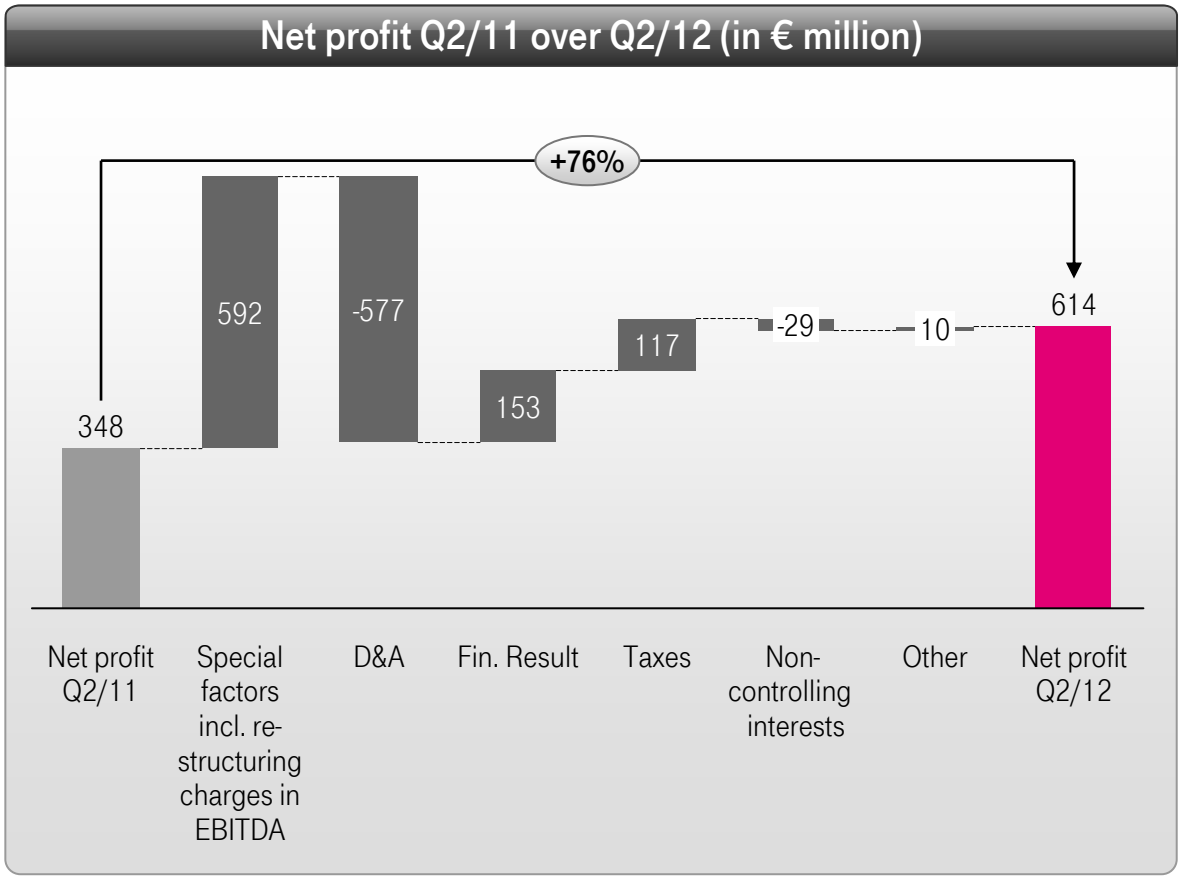
Free Cash Flow[1] H1 over H1 and development in H2 (€ million)



- As expected free cash flow benefitted in H1 from lower taxes and interest payments
- Additionally €0.2 billion less investments contributed to strong performance of free cash flow
- Investments are expected to increase in H2
- Guidance of around €6 billion unchanged

1) before dividend payments, break-up fee, PTC settlement, AT&T deal related payments and spectrum investments

Net profit development Q2/12.



- Different timing of restructuring charges compared to 2011 supports net profit in Q2/12
- Increase in depreciation predominantly from the US – due to being fully consolidated again. Trend will continue in Q3 and reverse in Q4

Balance sheet ratios: stable development.

in € billion	30/06/2011	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012
Balance sheet total	**123.1**	**124.6**	**122.5**	**120.5**	**121.1**
Shareholders' equity	39.3	40.7	39.9	39.8	37.6
Net debt	43.3	43.4	40.1	38.6	41.0
Net debt/adj. EBITDA[1]	2.3	2.3	2.1	2.1	2.2
Gearing	1.1x	1.1x	1.0x	1.0x	1.1x
Equity ratio	**31.9%**	**32.7%**	**32.6%**	**33.0%**	**31.1%**

Comfort zone ratios	
2 - 2.5x Net debt/adj. EBITDA	✓
25 - 35% Equity ratio	✓
Gearing: 0.8 to 1.2	✓
Liquidity reserve covers redemption of the next 24 months	✓

Current Rating			
Fitch:	**BBB+**	stable outlook	✓
Moody's:	**Baa1**	stable outlook	✓
S&P:	**BBB+**	stable outlook	✓
R&I:	**A**	stable outlook	✓

1) Ratios for the interim quarters calculated on the basis of previous 4 quarters

Q&A.

Questions can be asked via the telephone conference call:

 0800 182 6766  0800 028 0471  +1 866 306 3455

 +49 69 403 59 619.

If you want to **ask a question**, please **press "*1"**.

If you want to **cancel your question**, please press **"#"**.

For further questions please contact the IR department:

Investor Relations, Bonn office

Phone +49 228 181 - 8 88 80

E-Mail investor.relations@telekom.de

Investor Relations, New York office

Phone +1 212 424 2959

Phone +1 877 DT SHARE (toll-free)

E-Mail investor.relations@telekom.com

For further information please visit

www.telekom.com/investors

IR **webpage**:

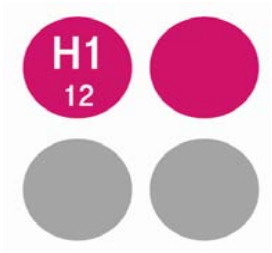
IR **twitter** account:

IR **youtube** playlist:



Backup Q2 2012

Deutsche Telekom.



Check out our IR website www.telekom.com/investor-relations for:

This backup in .pdf and excel-format
The IR calender
Detailed information for debt investors
Shareholder structure
Corporate governance

For further information on the business units please refer to:

www.telekom.com
www.telekom.de
www.t-mobile.com
www.t-systems.com

Investor Relations, Bonn office

Phone	+49 228 181 - 8 88 80
Fax	+49 228 181 - 8 88 99
E-Mail	investor.relations@telekom.de

Investor Relations, New York office

Phone	+1 212 424 2959
Phone	+1 877 DT SHARE (toll-free)
Fax	+1 212 424 2977
E-Mail	investor.relations@telekom.com

Life is for sharing.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

Notes.

DT Group.

At a Glance I.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Group		**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**(0,7)**	**29.072**	**28.811**	**(0,9)**
Germany		5.789	5.810	5.808	23.201	5.658	5.610	(3,1)	11.583	11.268	(2,7)
Europe		3.807	3.873	3.772	15.124	3.575	3.584	(5,9)	7.479	7.159	(4,3)
United States		3.510	3.683	3.848	14.811	3.847	3.816	8,7	7.280	7.663	5,3
Systems Solutions		2.276	2.256	2.457	9.249	2.245	2.246	(1,3)	4.536	4.491	(1,0)
Group Headquarters & Shared Services		741	743	758	2.977	717	732	(1,2)	1.476	1.449	(1,8)
Reconciliation		(1.648)	(1.695)	(1.732)	(6.709)	(1.610)	(1.609)	2,4	(3.282)	(3.219)	1,9
Net revenue											
Germany		5.432	5.453	5.444	21.783	5.320	5.284	(2,7)	10.886	10.604	(2,6)
Europe		3.637	3.695	3.595	14.431	3.400	3.416	(6,1)	7.141	6.816	(4,6)
United States		3.507	3.680	3.847	14.801	3.845	3.815	8,8	7.274	7.660	5,3
Systems Solutions		1.638	1.587	1.726	6.567	1.625	1.613	(1,5)	3.254	3.238	(0,5)
Group Headquarters & Shared Services		261	255	299	1.071	242	251	(3,8)	517	493	(4,6)
Group		**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**(0,7)**	**29.072**	**28.811**	**(0,9)**
EBITDA (adjusted for special factors)											
Germany		2.407	2.450	2.267	9.474	2.302	2.355	(2,2)	4.757	4.657	(2,1)
Europe		1.316	1.388	1.311	5.241	1.173	1.200	(8,8)	2.542	2.373	(6,6)
United States		892	1.025	1.043	3.831	983	1.058	18,6	1.763	2.041	15,8
Systems Solutions		197	204	282	872	192	218	10,7	386	410	6,2
Group Headquarters & Shared Services		(108)	(111)	(269)	(617)	(137)	(89)	17,6	(237)	(226)	4,6
Reconciliation		(17)	(49)	(23)	(116)	(36)	(45)	n.a.	(44)	(81)	(84,1)
Group		**4.687**	**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**4.697**	**0,2**	**9.167**	**9.174**	**0,1**
Proportional EBITDA		4.161	4.343	4.101	16.563	3.994	4.212	1,2	8.119	8.206	1,1

The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

DT Group.

At a Glance II.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	**%**										
Germany	%	41,6	42,2	38,8	40,8	40,7	42,0	0,4p	41,0	41,3	0,3p
Europe	%	34,5	35,8	34,7	34,6	32,8	33,5	(1,0p)	33,9	33,1	(0,8p)
United States	%	25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	2,3p	24,2	26,6	2,4p
Systems Solutions	%	8,7	9,0	11,5	9,4	8,6	9,7	1,0p	8,5	9,1	0,6p
Group Headquarters & Shared Services	%	(14,6)	(14,9)	(35,5)	(20,7)	(19,1)	(12,2)	2,4p	(16,1)	(15,6)	0,5p
Group	**%**	**32,4**	**33,4**	**30,9**	**31,8**	**31,0**	**32,7**	**0,3p**	**31,5**	**31,8**	**0,3p**
Cash capex											
Germany		811	973	1.045	3.649	823	728	(10,2)	1.631	1.551	(4,9)
Europe		356	437	565	1.870	505	287	(19,4)	868	792	(8,8)
United States		477	527	413	1.963	571	425	(10,9)	1.023	996	(2,6)
Systems Solutions		128	142	160	553	131	112	(12,5)	251	243	(3,2)
Group Headquarters & Shared Services		105	131	141	488	155	137	30,5	216	292	35,2
Reconciliation		2	(33)	(94)	(117)	(16)	(63)	n.a.	10	(79)	n.a.
Group		**1.879**	**2.177**	**2.230**	**8.406**	**2.169**	**1.626**	**(13,5)**	**3.999**	**3.795**	**(5,1)**
- thereof spectrum investment		0	63	83	146	40	1	n.a.	0	41	n.a.
Net profit (loss)											
adjusted for special factors		951	1.291	(92)	2.851	581	819	(13,9)	1.652	1.400	(15,3)
as reported		348	1.069	(1.340)	557	238	614	76,4	828	852	2,9
Free cash flow (before dividend payments, spectrum investment, PTC and AT&T transactions)		**1.767**	**1.706**	**1.887**	**6.421**	**1.122**	**1.668**	**(5,6)**	**2.828**	**2.790**	**(1,3)**
Proportional free cash flow		1.489	1.458	1.653	5.554	995	1.442	(3,2)	2.443	2.437	(0,2)
Net debt		**43.324**	**43.368**	**40.121**	**40.121**	**38.627**	**41.030**	**(5,3)**	**43.324**	**41.030**	**(5,3)**

The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

DT Group.

Excellent market position.

000[1]	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Delta q.o.q. abs.	Delta q.o.q. %	Delta y.o.y. abs.	Delta y.o.y. %
Broadband retail lines (end of period)	**2,3**	**16.692**	**16.746**	**16.868**	**16.995**	**17.070**	**75**	**0,4**	**378**	**2,3**
Germany		12.153	12.201	12.265	12.367	12.414	47	0,4	261	2,1
Europa		4.524	4.530	4.588	4.614	4.642	28	0,6	118	2,6
Greece		1.112	1.104	1.096	1.092	1.111	19	1,7	(1)	(0,1)
Romania		1.063	1.052	1.078	1.100	1.104	4	0,4	41	3,9
Hungary	4	703	721	741	752	766	14	1,9	63	9,0
Czech Republic		89	93	100	103	105	2	1,9	16	18,0
Croatia		647	646	647	643	634	(9)	(1,4)	(13)	(2,0)
Netherlands		289	287	284	282	281	(1)	(0,4)	(8)	(2,8)
Slovakia		417	420	426	427	422	(5)	(1,2)	5	1,2
others		204	207	216	215	219	4	1,9	15	7,4
Fixed network lines (end of period)	**3,5**	**35.018**	**34.516**	**34.033**	**33.548**	**33.219**	**(329)**	**(1,0)**	**(1.799)**	**(5,1)**
Germany		24.017	23.694	23.399	23.140	22.904	(236)	(1,0)	(1.113)	(4,6)
Europa		10.929	10.751	10.563	10.339	10.248	(91)	(0,9)	(681)	(6,2)
Greece		3.536	3.433	3.317	3.219	3.137	(82)	(2,5)	(399)	(11,3)
Romania		2.554	2.523	2.487	2.428	2.485	57	2,3	(69)	(2,7)
Hungary		1.523	1.506	1.486	1.462	1.439	(23)	(1,6)	(84)	(5,5)
Czech Republic		89	93	100	103	105	2	1,9	16	18,0
Croatia		1.407	1.395	1.387	1.367	1.342	(25)	(1,8)	(65)	(4,6)
Netherlands		299	297	294	291	290	(1)	(0,3)	(9)	(3,0)
Slovakia		1.039	1.029	1.021	1.009	993	(16)	(1,6)	(46)	(4,4)
others		482	475	471	460	457	(3)	(0,7)	(25)	(5,2)
Mobile subscribers (end of period)	**3**	**128.014**	**128.522**	**129.329**	**129.138**	**129.915**	**777**	**0,6**	**1.901**	**1,5**
Germany		34.517	34.905	35.403	35.100	35.470	370	1,1	953	2,8
USA		33.585	33.711	33.185	33.373	33.168	(205)	(0,6)	(417)	(1,2)
Europe		59.476	59.467	60.293	60.208	60.814	606	1,0	1.338	2,2
Greece		7.733	7.873	7.885	7.862	7.856	(6)	(0,1)	123	1,6
Romania		6.595	6.540	6.499	6.407	6.510	103	1,6	(85)	(1,3)
Hungary		4.773	4.790	4.817	4.815	4.821	6	0,1	48	1,0
Poland		13.203	13.406	14.161	14.512	15.048	536	3,7	1.845	14,0
Czech Republic		5.425	5.399	5.381	5.354	5.377	23	0,4	(48)	(0,9)
Croatia		2.988	2.485	2.418	2.350	2.378	28	1,2	(610)	(20,4)
Netherlands		4.829	4.935	4.909	4.856	4.744	(112)	(2,3)	(85)	(1,8)
Slovakia		2.349	2.318	2.326	2.312	2.325	13	0,6	(24)	(1,0)
Austria		3.878	3.934	4.060	4.069	4.069	0	0,0	191	4,9
Bulgaria		4.035	4.166	4.265	4.359	4.357	(2)	0,0	322	8,0
other		3.668	3.621	3.572	3.312	3.329	17	0,5	(339)	(9,2)

1 Figures rounded to the nearest million. The total is calculated on the basis of precise numbers. Percentages calculated on the basis of figures shown.

2 Brodband lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications; including IP-based access lines and wholesale services. Including BB via cable in Hungary.

3 incl. business subscriber (0,4mn mobile subscriber) and accesses (0,1mn fixed network lines) from T-Systems Hungary.

4 as of 01.01.2011 business subscribers (Mobile communications) and business accesses (Fixed network) are reclassified to Systems Solutions.

5 Fixed network lines in operation excluding lines for internal use and public telecommunications.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

DT consolidated income statement.

Adjusted for special factors.

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Net revenue			**14.480**	**14.674**	**14.944**	**58.715**	**14.432**	**14.376**	**(0,7)**	**29.097**	**28.808**	**(1,0)**
Cost of sales			(7.818)	(7.709)	(9.464)	(33.278)	(8.221)	(8.048)	(2,9)	(16.105)	(16.269)	(1,0)
Gross profit			**6.662**	**6.965**	**5.480**	**25.437**	**6.211**	**6.328**	**(5,0)**	**12.992**	**12.539**	**(3,5)**
Selling expenses			(3.220)	(3.301)	(3.675)	(13.606)	(3.355)	(3.413)	(6,0)	(6.630)	(6.768)	(2,1)
General and administrative expenses			(968)	(1.170)	(1.377)	(4.768)	(1.253)	(1.120)	(15,7)	(2.221)	(2.373)	(6,8)
Other operating income			283	300	464	1.356	266	261	(7,8)	592	527	(11,0)
Other operating expenses			(294)	(138)	(232)	(813)	(126)	(156)	46,9	(443)	(282)	36,3
Profit (loss) from operations (EBIT)			**2.463**	**2.656**	**660**	**7.606**	**1.743**	**1.900**	**(22,9)**	**4.290**	**3.643**	**(15,1)**
EBIT margin (EBIT / net revenue)	%		17,0	18,1	4,4	13,0	12,1	13,2	(3,8p)	14,7	12,6	(2,1p)
Profit (loss) from financial activities			(736)	(483)	(741)	(2.613)	(772)	(547)	25,7	(1.389)	(1.319)	5,0
of which: finance costs			(586)	(573)	(580)	(2.325)	(565)	(512)	12,6	(1.172)	(1.077)	8,1
Profit (loss) before income taxes (EBT)			**1.727**	**2.173**	**(81)**	**4.993**	**971**	**1.353**	**(21,7)**	**2.901**	**2.324**	**(19,9)**
Income taxes			(651)	(739)	24	(1.708)	(282)	(419)	35,6	(993)	(701)	29,4
Profit (loss)			**1.076**	**1.434**	**(57)**	**3.285**	**689**	**934**	**(13,2)**	**1.908**	**1.623**	**(14,9)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests			125	143	35	434	108	115	(8,0)	256	223	(12,9)
Net profit (loss)			**951**	**1.291**	**(92)**	**2.851**	**581**	**819**	**(13,9)**	**1.652**	**1.400**	**(15,3)**
Depreciation, amortization and impairment losses			(2.224)	(2.251)	(3.951)	(11.079)	(2.734)	(2.797)	(25,8)	(4.877)	(5.531)	(13,4)
EBITDA			**4.687**	**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**4.697**	**0,2**	**9.167**	**9.174**	**0,1**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue)	%		32,4	33,4	30,9	31,8	31,0	32,7	0,3p	31,5	31,8	0,3p

DT Group.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Net revenue		**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**(0,7)**	**29.072**	**28.811**	**(0,9)**
Net profit (loss)		**348**	**1.069**	**(1.340)**	**557**	**238**	**614**	**76,4**	**828**	**852**	**2,9**
+ Profit (loss) attributable to non-controlling interests		86	129	(202)	113	235	115	33,7	186	350	88,2
= Profit (loss)		434	1.198	(1.542)	670	473	729	68,0	1.014	1.202	18,5
- Income taxes		(401)	(684)	(858)	(2.349)	(199)	(284)	29,2	(807)	(483)	40,1
= Profit (loss) before income taxes = EBT		835	1.882	(684)	3.019	672	1.013	21,3	1.821	1.685	(7,5)
- Profit (loss) from financial activities		(749)	(509)	(651)	(2.567)	(546)	(596)	20,4	(1.407)	(1.142)	18,8
Profit (loss) from operations (EBIT)		**1.584**	**2.391**	**(33)**	**5.586**	**1.218**	**1.609**	**1,6**	**3.228**	**2.827**	**(12,4)**
- Depreciation, amortization and impairment losses		(2.223)	(2.261)	(7.298)	(14.436)	(2.734)	(2.800)	(26,0)	(4.877)	(5.534)	(13,5)
= EBITDA		**3.807**	**4.652**	**7.265**	**20.022**	**3.952**	**4.409**	**15,8**	**8.105**	**8.361**	**3,2**
EBITDA margin (EBITDA/net revenue) %		26,3	31,7	48,7	34,1	27,4	30,7	4,4p	27,9	29,0	1,1p
- Special factors affecting EBITDA		(880)	(255)	2.654	1.337	(525)	(288)	67,3	(1.062)	(813)	23,4
= EBITDA adjusted for special factors		**4.687**	**4.907**	**4.611**	**18.685**	**4.477**	**4.697**	**0,2**	**9.167**	**9.174**	**0,1**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA/net revenue) %		32,4	33,4	30,9	31,8	31,0	32,7	0,3p	31,5	31,8	0,3p

DT consolidated income statement.

As reported

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Net revenue			**14.475**	**14.670**	**14.911**	**58.653**	**14.432**	**14.379**	**(0,7)**	**29.072**	**28.811**	**(0,9)**
Cost of sales			(8.093)	(7.805)	(9.640)	(33.885)	(8.455)	(8.178)	(1,1)	(16.440)	(16.633)	(1,2)
Gross profit			**6.382**	**6.865**	**5.271**	**24.768**	**5.977**	**6.201**	**(2,8)**	**12.632**	**12.178**	**(3,6)**
Selling expenses			(3.430)	(3.360)	(3.780)	(14.060)	(3.508)	(3.428)	0,1	(6.920)	(6.936)	(0,2)
General and administrative expenses			(1.345)	(1.258)	(1.412)	(5.284)	(1.455)	(1.223)	9,1	(2.614)	(2.678)	(2,4)
Other operating income			283	303	3.467	4.362	334	265	(6,4)	592	599	1,2
Other operating expenses			(306)	(159)	(3.579)	(4.200)	(130)	(206)	32,7	(462)	(336)	27,3
Profit (loss) from operations (EBIT)			**1.584**	**2.391**	**(33)**	**5.586**	**1.218**	**1.609**	**1,6**	**3.228**	**2.827**	**(12,4)**
EBIT margin (EBIT / net revenue)	%		10,9	16,3	(0,2)	9,5	8,4	11,2	0,3p	11,1	9,8	(1,3p)
Profit (loss) from financial activities			(749)	(509)	(651)	(2.567)	(546)	(596)	20,4	(1.407)	(1.142)	18,8
of which: finance costs			(586)	(573)	(580)	(2.325)	(535)	(512)	12,6	(1.172)	(1.047)	10,7
Profit (loss) before income taxes (EBT)			**835**	**1.882**	**(684)**	**3.019**	**672**	**1.013**	**21,3**	**1.821**	**1.685**	**(7,5)**
Income taxes			(401)	(684)	(858)	(2.349)	(199)	(284)	29,2	(807)	(483)	40,1
Profit (loss)			**434**	**1.198**	**(1.542)**	**670**	**473**	**729**	**68,0**	**1.014**	**1.202**	**18,5**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests			86	129	(202)	113	235	115	33,7	186	350	88,2
Net profit (loss)			**348**	**1.069**	**(1.340)**	**557**	**238**	**614**	**76,4**	**828**	**852**	**2,9**
Depreciation, amortization and impairment losses			(2.223)	(2.261)	(7.298)	(14.436)	(2.734)	(2.800)	(26,0)	(4.877)	(5.534)	(13,5)
EBITDA			**3.807**	**4.652**	**7.265**	**20.022**	**3.952**	**4.409**	**15,8**	**8.105**	**8.361**	**3,2**
EBITDA margin (EBITDA / net revenue)	%		26,3	31,7	48,7	34,1	27,4	30,7	4,4p	27,9	29,0	1,1p

DT Group.

Special factors in the consolidated income statement.

millions of€	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Net revenue		**(5)**	**(4)**	**(33)**	**(62)**	**0**	**3**	**(25)**	**3**
Cost of sales		(275)	(96)	(176)	(607)	(234)	(130)	(335)	(364)
Gross profit		**(280)**	**(100)**	**(209)**	**(669)**	**(234)**	**(127)**	**(360)**	**(361)**
Selling expenses		(210)	(59)	(105)	(454)	(153)	(15)	(290)	(168)
General and administrative expenses		(377)	(88)	(35)	(516)	(202)	(103)	(393)	(305)
Other operating income		0	3	3.003	3.006	68	4	0	72
Other operating expenses		(12)	(21)	(3.347)	(3.387)	(4)	(50)	(19)	(54)
Profit (loss) from operations (EBIT		**(879)**	**(265)**	**(693)**	**(2.020)**	**(525)**	**(291)**	**(1.062)**	**(816)**
Profit (loss) from financial activities		(13)	(26)	90	46	226	(49)	(18)	177
of which: finance costs		0	0	0	0	30	0	0	30
Profit (loss) before income taxes (EBT		**(892)**	**(291)**	**(603)**	**(1.974)**	**(299)**	**(340)**	**(1.080)**	**(639)**
Income taxes		250	55	(882)	(641)	83	135	186	218
Profit (loss)		**(642)**	**(236)**	**(1.485)**	**(2.615)**	**(216)**	**(205)**	**(894)**	**(421)**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		(39)	(14)	(237)	(321)	127	0	(70)	127
Net profit (loss)		**(603)**	**(222)**	**(1.248)**	**(2.294)**	**(343)**	**(205)**	**(824)**	**(548)**
Depreciation, amortization and impairment losses		1	(10)	(3.347)	(3.357)	0	(3)	0	(3)
EBITDA		**(880)**	**(255)**	**2.654**	**1.337**	**(525)**	**(288)**	**(1.062)**	**(813)**

DT Group.

Details on special factors I.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effect on operating expenses		**(874)**	**(264)**	**(3.663)**	**(4.964)**	**(593)**	**(298)**	**(1.037)**	**(891)**
of which: expenses / income for early retirement (civil servants)		(670)	(43)	32	(681)	(464)	(192)	(670)	(656)
of which: expenses for severance payments		(8)	(43)	(220)	(337)	(41)	(2)	(74)	(43)
of which: expenses / income for partial retirement (termination benefit)		1	(1)	(2)	(3)	(5)	(7)	0	(12)
of which: expenses for other personnel restructuring charges		(24)	(56)	(42)	(136)	(24)	(18)	(38)	(42)
of which: restructuring charges		(46)	(45)	(78)	(201)	(24)	(31)	(78)	(55)
of which: expenses due to de-consolidations and other asset sales		(81)	(20)	39	(62)	2	2	(81)	4
of which: others		(46)	(56)	(3.392)	(3.544)	(37)	(50)	(96)	(87)
Effect on other operating income		**0**	**3**	**3.003**	**3.006**	**68**	**4**	**0**	**72**
of which: income due to asset sales		0	3	3.003	3.006	1	4	0	5
of which: others		0	0	0	0	67	0	0	67
Effect on revenue	**1**	**(5)**	**(4)**	**(33)**	**(62)**	**0**	**3**	**(25)**	**3**
Effect on profit from operations = EBIT		**(879)**	**(265)**	**(693)**	**(2.020)**	**(525)**	**(291)**	**(1.062)**	**(816)**
Depreciation, amortization and impairment losses		**1**	**(10)**	**(3.347)**	**(3.357)**	**0**	**(3)**	**0**	**(3)**
of which: restructuring charges		0	(10)	(2)	(12)	0	0	0	0
of which: expenses due to consolidations and other asset sales		0	0	0	0	0	0	0	0
of which: others		1	0	(3.345)	(3.345)	0	(3)	0	(3)
Effect on EBITDA		**(880)**	**(255)**	**2.654**	**1.337**	**(525)**	**(288)**	**(1.062)**	**(813)**

1 Special factors affecting Total revenue: EUR 8mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 and EUR 3 mn in Q2/12 in Germany, EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11 in Europe.

DT Group.

Details on special factors II.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effect on profit (loss) from financial activities		**(13)**	**(26)**	**90**	**46**	**226**	**(49)**	**(18)**	**177**
Effect on profit (loss) before income taxes		**(892)**	**(291)**	**(603)**	**(1.974)**	**(299)**	**(340)**	**(1.080)**	**(639)**
Effect on taxes		**250**	**55**	**(882)**	**(641)**	**83**	**135**	**186**	**218**
Tax effect of special factors within EBITDA		264	51	(742)	(381)	164	75	310	239
Tax effect of special factors on profit (loss) from financial activities		0	1	(1)	0	(13)	17	0	4
Other tax effects		(14)	3	(139)	(260)	(68)	43	(124)	(25)
Effect on profit (loss) attributable to non-controlling interests		**(39)**	**(14)**	**(237)**	**(321)**	**127**	**0**	**(70)**	**127**
Effect on net profit (loss)		**(603)**	**(222)**	**(1.248)**	**(2.294)**	**(343)**	**343**	**(824)**	**0**

DT Group.

Change in the composition of the Group in the second quarter.

millions of €	reported numbers Q2/11	reported numbers Q2/12	MINUS Acquisition effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	PLUS Deconsolidation effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	Total effect	Pro forma Q2/12	% Pro forma Q2/12 reported Q2/11
Net revenue	**14.475**	**14.379**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**14.379**	**(0,7)**
Profit (loss) from operations = EBIT	**1.584**	**1.609**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.609**	**1,6**
Profit (loss) from financial activities	(749)	(596)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(596)	20,4
of which finance costs	(586)	(512)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(512)	12,6
Profit (loss) before income taxes = EBT	**835**	**1.013**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.013**	**21,3**
Income taxes	(401)	(284)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(284)	29,2
Profit (loss)	**434**	**729**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**729**	**68,0**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests	86	115	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	115	33,7
Net profit (loss)	**348**	**614**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**614**	**76,4**
EBITDA	3.807	4.409	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.409	15,8
Special factors	(880)	(288)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(288)	67,3
EBITDA adjusted for special factors	4.687	4.697	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.697	0,2

DT Group.

Change in the composition of the Group in the current year.

millions of €	reported numbers H1/11	reported numbers H1/12	MINUS Acquisition effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	PLUS Deconsolidation effects Total	Ger	Europe	USA	Sys	GHS	Total effect	Pro forma H1/12	% Pro forma H1/12 reported H1/11
Net revenue	**29.072**	**28.811**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**28.811**	**(0,9)**
Profit (loss) from operations = EBIT	**3.228**	**2.827**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.827**	**(12,4)**
Profit (loss) from financial activities	(1.407)	(1.142)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1.142)	18,8
of which finance costs	(1.172)	(1.047)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1.047)	10,7
Profit (loss) before income taxes = EBT	**1.821**	**1.685**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.685**	**(7,5)**
Income taxes	(807)	(483)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(483)	40,1
Profit (loss)	**1.014**	**1.202**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.202**	**18,5**
Profit (loss) attributable to non-controlling interests	(186)	(350)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(350)	(88,2)
Net profit (loss)	**(828)**	**(852)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**(852)**	**(2,9)**
EBITDA	8.105	8.361	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8.361	3,2
Special factors	(1.062)	(813)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(813)	23,4
EBITDA adjusted for special factors	9.167	9.174	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.174	0,1

Consolidated statement of financial position.

Assets.

millions of €	Note	30.06.2011	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	q.o.q.%	y.o.y. %
Current assets		**47.629**	**50.086**	**15.865**	**15.761**	**15.183**	**(3,7)**	**(68,1)**
Cash and cash equivalents		2.744	2.130	3.749	3.294	2.950	(10,4)	7,5
Trade and other receivables		4.643	4.649	6.557	6.504	6.608	1,6	42,3
Current recoverable income taxes		102	119	129	86	69	(19,8)	(32,4)
Other financial assets		2.023	2.276	2.373	2.789	2.516	(9,8)	24,4
Inventories		823	779	1.084	1.087	1.124	3,4	36,6
Non-current assets and disposal groups held for sale		35.780	38.846	436	60	135	n.a.	(99,6)
Other assets		1.514	1.287	1.537	1.941	1.781	(8,2)	17,6
Non-current assets		**75.486**	**74.527**	**106.677**	**104.723**	**105.897**	**1,1**	**40,3**
Intangible assets		29.024	28.337	50.097	49.451	51.284	3,7	76,7
Property, plant and equipment		34.431	33.780	41.927	40.864	40.686	(0,4)	18,2
Investments accounted for using the equity method		6.634	6.665	6.873	6.687	6.766	1,2	2,0
Other financial assets		1.938	2.267	2.096	1.930	2.099	8,8	8,3
Deferred tax assets		3.154	3.184	4.449	4.579	4.745	3,6	50,4
Other assets		305	294	1.235	1.212	317	(73,8)	3,9
Total assets		**123.115**	**124.613**	**122.542**	**120.484**	**121.080**	**0,5**	**(1,7)**

Consolidated statement of financial position.

Liabilities and shareholders' equity.

millions of €	Note	30.06.2011	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	q.o.q.%	y.o.y. %
Liabilities		**83.835**	**83.923**	**82.601**	**80.666**	**83.477**	**3,5**	**(0,4)**
Current liabilities		**34.842**	**34.585**	**24.338**	**21.617**	**22.902**	**5,9**	**(34,3)**
Financial liabilities		12.920	11.959	10.219	7.959	9.784	22,9	(24,3)
Trade and other payables		4.581	4.226	6.436	5.288	5.356	1,3	16,9
Income tax liabilities		306	280	577	614	608	(1,0)	98,7
Other provisions		2.486	2.548	3.217	3.398	2.705	(20,4)	8,8
Liabilities directly associated with non-current assets and disposal groups held for sale		10.587	11.644	0	0	0	n.a.	n.a.
Other liabilities		3.962	3.928	3.889	4.358	4.449	2,1	12,3
Non-current liabilities		**48.993**	**49.338**	**58.263**	**59.049**	**60.575**	**2,6**	**23,6**
Financial liabilities		37.609	37.816	38.099	38.340	38.414	0,2	2,1
Provisions for pensions and other employee benefits		6.102	6.431	6.095	6.401	7.262	13,5	19,0
Other provisions		1.815	1.719	1.689	2.081	2.057	(1,2)	13,3
Deferred tax liabilities		873	814	8.492	8.354	8.759	4,8	n.a.
Other liabilities		2.594	2.558	3.888	3.873	4.083	5,4	57,4
Shareholders' equity		**39.280**	**40.690**	**39.941**	**39.818**	**37.603**	**(5,6)**	**(4,3)**
Issued capital		11.063	11.063	11.063	11.063	11.063	n.a.	n.a.
Capital reserves		51.504	51.506	51.504	51.505	51.505	n.a.	0,0
Retained earnings incl. carryforwards		(25.409)	(25.584)	(25.498)	(25.131)	(28.689)	(14,2)	(12,9)
Total other comprehensive income		392	7	(2.326)	(2.560)	(1.598)	37,6	n.a.
Total other comprehensive income directly associated with non-current assets and disposable groups held for sale		(3.815)	(3.040)	0	0	0	n.a.	n.a.
Net profit (loss)		828	1.897	557	238	852	n.a.	2,9
Treasury shares		(5)	(6)	(6)	(6)	(6)	n.a.	(20,0)
Non-controlling interests		4.722	4.847	4.647	4.709	4.476	(4,9)	(5,2)
Total liabilities and shareholders' equity		**123.115**	**124.613**	**122.542**	**120.484**	**121.080**	**0,5**	**(1,7)**

DT Group.

Provisions for Pensions.

millions of €		2011	2010	2009	2008	2007
From defined benefit obligation to provision in balance sheet						
Present value of obligation	1	6.969	7.017	6.833	6.101	6.327
Plan assets		(860)	(629)	(618)	(952)	(986)
Others		(14)	(15)	(36)	8	13
Provision in balance sheet		6.095	6.373	6.179	5.157	5.354
Pension costs included in P&L		**530**	**514**	**525**	**483**	**507**
thereof included in EBITDA		211	197	204	204	250
thereof included in financial result		319	317	321	279	257
Cash payments for pensions						
1) funding of plan assets by DT (investment in financial assets)		267	2	45	54	43
2) benefits paid through plan assets	2	52	56	61	57	56
3) benefits paid through provision (included in cash flow from operations)		367	345	332	244	240
cash payments included in cash flow statement = 1) + 3)		634	347	377	298	283
cash payments included in free cash flow = 3)		367	345	332	244	240

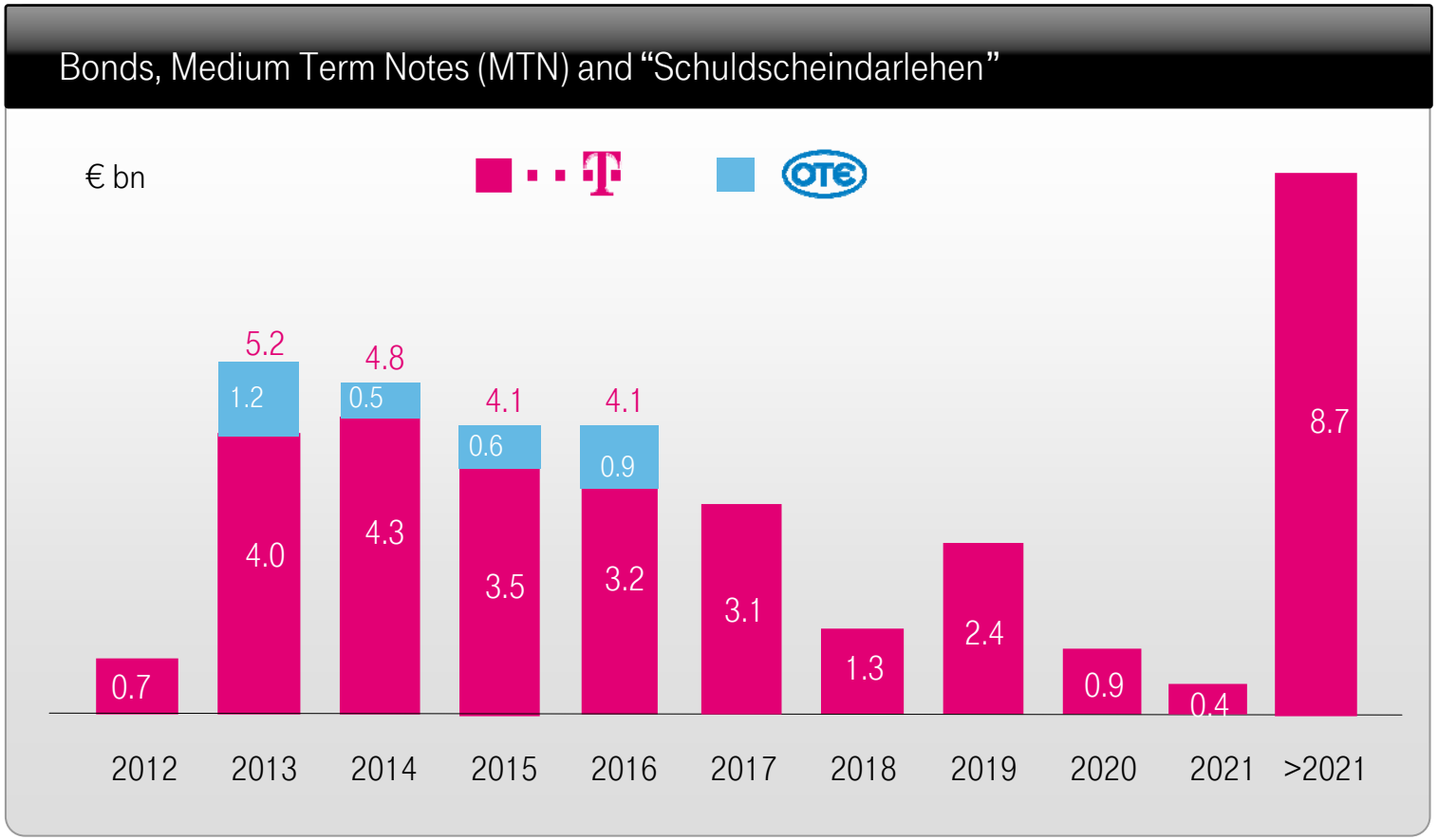
Change in the present value of the obligation (example 2011)		
End of 2010		7.017
pension costs included in P&L		530
benefits paid		(419)
actuarial losses/gains	3	(185)
F/X		6
Others		20
End of 2011		6.969

1 Increase in obligation in 2009 mainly due to OTE acquisition. Decrease in plan assets in 2009 mainly due to de-consolidation T-Mobile UK

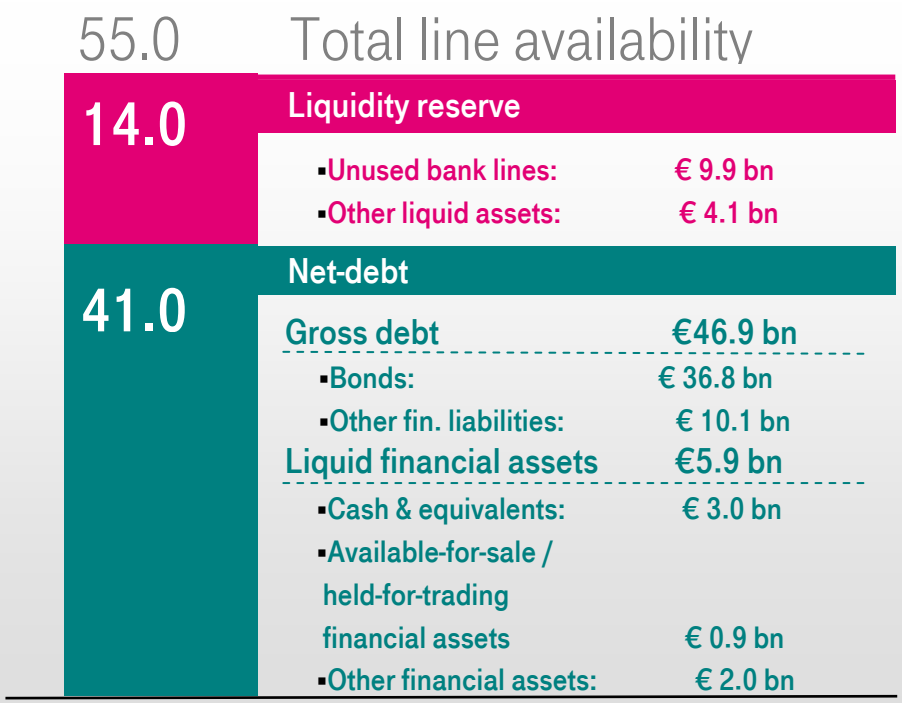
2 The sum of payments through plan assets and the benefit paid through provisions equal the "benefits paid" in "Change in the present value of the obligation"

3 Actuarial losses/gains are via other comprehensive income directly billed vs. equity. Cumulative amount recorded in equity 2011: loss of 431 million€

Maturity profile as of June 30, 2012.



Liquidity reserve as of June 30, 2012.



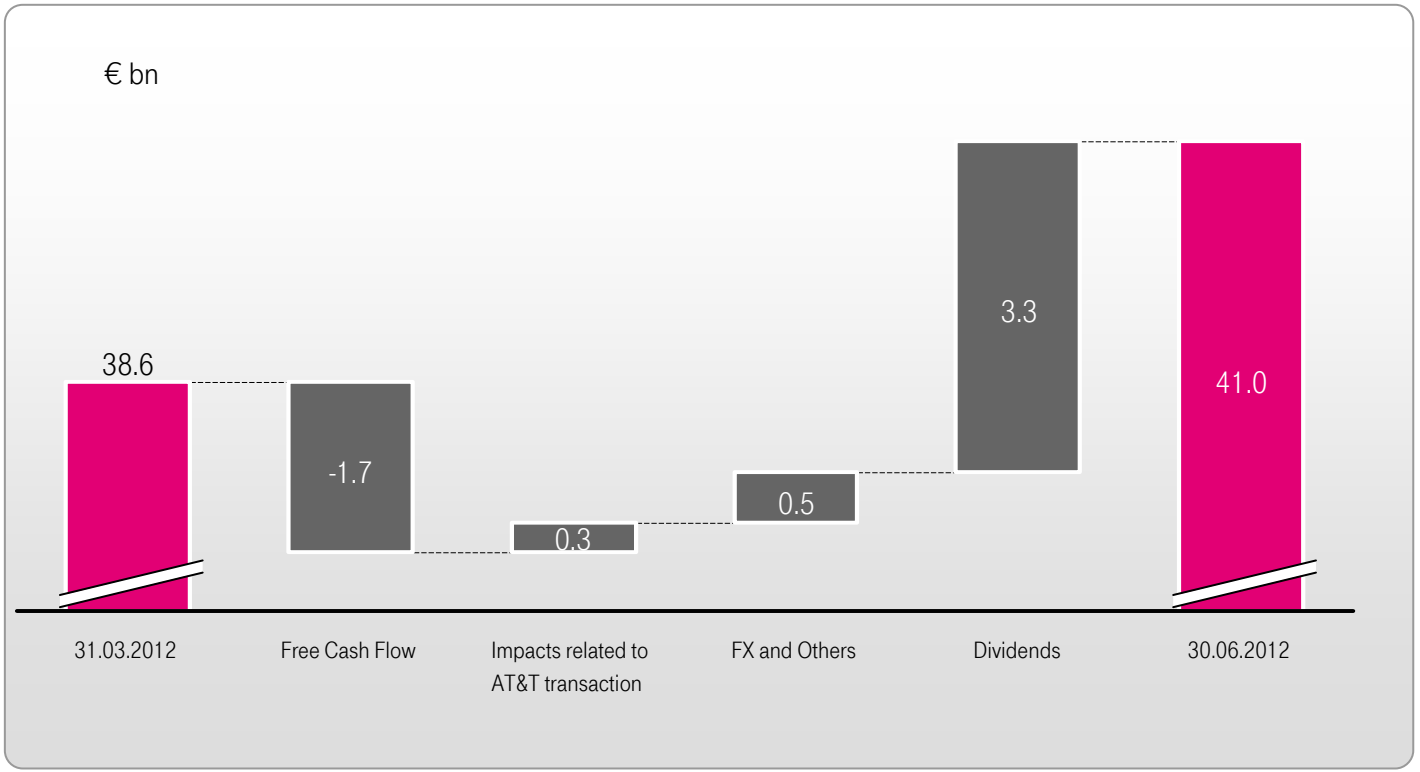
Numbers rounded

DT Group.

Net debt.

millions of €	Note	30.06.2011	30.09.2011	31.12.2011	31.03.2012	30.06.2012	q.o.q. %	y.o.y.%
Bonds		38.942	37.803	36.228	35.421	36.769	3,8	(5,6)
Other financial liabilities		9.716	10.739	10.509	9.429	10.101	7,1	4,0
Gross debt		**48.658**	**48.542**	**46.737**	**44.850**	**46.870**	**4,5**	**(3,7)**
Cash and cash equivalents		2.744	2.130	3.749	3.294	2.950	(10,4)	7,5
Available-for-sale/held-for-trading financial assets		84	94	402	765	426	(44,3)	n.a.
Other financial assets		2.506	2.950	2.465	2.164	2.464	13,9	(1,7)
Net debt		**43.324**	**43.368**	**40.121**	**38.627**	**41.030**	**6,2**	**(5,3)**

Net debt development Q2 2012.



DT Group.

Cash capex. [1]

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Cash capex											
Germany		811	973	1.045	3.649	823	728	(10,2)	1.631,0	1.551	(4,9)
Europe		356	437	565	1.870	505	287	(19,4)	868,0	792	(8,8)
United States		477	527	413	1.963	571	425	(10,9)	1.023,0	996	(2,6)
Systems Solutions		128	142	160	553	131	112	(12,5)	251,0	243	(3,2)
Group Headquarters & Shared Services		105	131	141	488	155	137	30,5	216,0	292	35,2
Reconciliation		2	(33)	(94)	(117)	(16)	(63)	n.a.	10,0	(79)	n.a.
Group	**2**	**1.879**	**2.177**	**2.230**	**8.406**	**2.169**	**1.626**	**(13,5)**	**3.999,0**	**3.795**	**(5,1)**
- thereof spectrum investment		0	63	83	146	40	1	n.a.	0,0	41	n.a.

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Amounts of payouts for property, plant and equipment and intangible assets excluding goodwill.

DT Group.

Free cash flow.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Net profit (loss)		348	1.069	(1.340)	557	238	614	76,4	828	852	2,9
Profit (loss) attributable to non-controlling interests		86	129	(202)	113	235	115	33,7	186	350	88,2
Profit (loss) after income taxes		**434**	**1.198**	**(1.542)**	**670**	**473**	**729**	**68,0**	**1.014**	**1.202**	**18,5**
Depreciation, amortization and impairment losses		2.223	2.261	7.298	14.436	2.734	2.800	26,0	4.877	5.534	13,5
Income tax expense/(benefit)		401	684	858	2.349	199	284	(29,2)	807	483	(40,1)
Interest (income) and interest expenses		586	573	580	2.325	535	512	(12,6)	1.172	1.047	(10,7)
Other financial (income) expense		172	(83)	38	169	(41)	52	(69,8)	214	11	(94,9)
Share of (profit) loss of associates and joint ventures accounted for using the equity method		(9)	19	33	73	52	32	n.a.	21	84	n.a.
(Profit) loss on the disposal of fully consolidated subsidiaries		0	0	(4)	(4)	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Other non-cash transactions		23	(2)	(724)	(678)	(2)	15	(34,8)	48	13	(72,9)
(Gain) loss from the disposal of intangible assets and property, plant and equipment		32	17	(7)	28	27	25	(21,9)	18	52	n.a.
Change in assets carried as working capital		503	152	279	690	(543)	237	(52,9)	259	(306)	n.a.
Change in provisions		148	91	303	535	524	(522)	n.a.	141	2	(98,6)
Change in other liabilities carried as working capital		(62)	(499)	(435)	(1.578)	(377)	(376)	n.a.	(644)	(753)	(16,9)
Income taxes received (paid)		(143)	(172)	(217)	(778)	(107)	(106)	25,9	(389)	(213)	45,2
Dividends received		2	237	5	515	194	165	n.a.	273	359	31,5
Net payments from entering into or canceling interest rate swaps		0	0	0	0	83	0	n.a.	0	83	n.a.
Payments for PTC transaction (included in the change in assets carried as working capital)		0	0	0	400	0	0	n.a.	400	0	n.a.
Break-up fee T-Mobile USA		0	0	(2.289)	(2.289)	157	0	n.a.	0	157	n.a.
Retention bonus T-Mobile USA		0	0	0	0	69	55	n.a.	0	124	n.a.
Cash generated from operations		**4.310**	**4.476**	**4.176**	**16.863**	**3.977**	**3.902**	**(9,5)**	**8.211**	**7.879**	**(4,0)**
Interest received (paid)		(716)	(732)	(258)	(2.538)	(778)	(656)	8,4	(1.548)	(1.434)	7,4
Net cash from operating activities		**3.594**	**3.744**	**3.918**	**14.325**	**3.199**	**3.246**	**(9,7)**	**6.663**	**6.445**	**(3,3)**
Cash outflows for investments in (proceeds from disposal of)		(1.827)	(2.038)	(2.031)	(7.904)	(2.077)	(1.578)	13,6	(3.835)	(3.655)	4,7
Intangible assets		(323)	(407)	(694)	(1.817)	(443)	(337)	(4,3)	(716)	(780)	(8,9)
Property, plant and equipment		(1.504)	(1.694)	(1.420)	(6.233)	(1.674)	(1.242)	17,4	(3.119)	(2.916)	6,5
Spectrum investment		0	63	83	146	40	1	n.a.	0	41	n.a.
Free cash flow (before dividend payments, spectrum investment, PTC and AT&T transactions)		**1.767**	**1.706**	**1.887**	**6.421**	**1.122**	**1.668**	**(5,6)**	**2.828**	**2.790**	**(1,3)**

DT Group.

Personnel. [1]

At reporting date	Note	30/06/2011	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012	Delta q.o.q.		Delta y.o.y.	
							abs.	%	abs.	%
Germany		73.641	73.519	72.743	72.955	71.953	(1.002)	(1,4)	(1.688)	(2,3)
Europe		60.049	58.824	58.010	57.408	58.407	999	1,7	(1.642)	(2,7)
United States		35.096	33.458	32.868	31.633	30.737	(896)	(2,8)	(4.359)	(12,4)
Systems Solutions		48.205	48.240	48.163	48.585	48.740	155	0,3	535	1,1
Group Headquarters & Shared Services		23.866	23.774	23.348	23.486	23.446	(40)	(0,2)	(420)	(1,8)
of which Vivento		9.000	8.800	8.500	8.600	8.500	(100)	(1,2)	(500)	(5,6)
Group		**240.857**	**237.815**	**235.132**	**234.067**	**233.283**	**(784)**	**(0,3)**	**(7.574)**	**(3,1)**
of which: Domestic		122.931	122.826	121.564	121.834	120.653	(1.181)	(1,0)	(2.278)	(1,9)
of which: International		117.926	114.989	113.568	112.233	112.630	397	0,4	(5.296)	(4,5)
of which: Civil servants (domestic)		24.901	24.391	23.516	23.507	22.949	(558)	(2,4)	(1.952)	(7,8)

Average	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Delta y.o.y.	
							abs.	%
Germany		73.759	73.659	73.134	73.043	72.372	(1.387)	(1,9)
Europe		60.509	59.229	58.318	57.472	58.518	(1.991)	(3,3)
United States		35.121	34.005	32.709	32.029	30.486	(4.635)	(13,2)
Systems Solutions		48.254	48.255	48.195	48.505	48.701	447	0,9
Group Headquarters & Shared Services		23.940	23.837	23.585	23.492	23.463	(477)	(2,0)
of which Vivento		9.000	8.900	8.700	8.600	8.600	(400)	(4,4)
Group		**241.583**	**238.985**	**235.941**	**234.541**	**233.540**	**(8.043)**	**(3,3)**
of which: Domestic		123.112	122.989	122.228	121.950	121.154	(1.958)	(1,6)
of which: International		118.471	115.996	113.713	112.591	112.386	(6.085)	(5,1)
of which: Civil servants (domestic)		25.208	24.560	23.942	23.522	23.248	(1.960)	(7,8)

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit). The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Exchange rates.

Average.

€	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12
1 U.S Dollar (USD)		0,69486	0,70750	0,74206	0,71801	0,76272	0,77966
1 British pound (GBP)		1,13280	1,13928	1,16628	1,15203	1,19820	1,23395
100 Czech korunas (CZK)		4,11208	4,10067	3,95783	4,06830	3,98679	3,95965
100 Croatian kunas (HRK)		13,52810	13,40070	13,33880	13,44360	13,23320	13,28550
1,000 Hungarian forints (HUF)		3,75328	3,63439	3,29635	3,58103	3,36828	3,40413
100 Macedonian Denar (MKD)		1,62478	1,62699	1,62613	1,62472	1,62357	1,62819
100 Polish Zloty (PLN)		25,24910	24,07300	22,62090	24,27060	23,62220	23,49520
10 Rumanien Lei (ROI)		2,41706	2,34792	2,30603	2,35921	2,29717	2,25814

Exchange rates.

End of period.

€		30/06/11	30/09/11	31/12/11	31/03/12	30/06/12
1 U.S Dollar (USD)		0,69077	0,74111	0,77246	0,74936	0,79394
1 British pound (GBP)		1,10601	1,15515	1,19583	1,20042	1,24024
100 Czech korunas (CZK)		4,11333	4,04312	3,87758	4,03826	3,90252
100 Croatian kunas (HRK)		13,51820	13,33400	13,28090	13,30970	13,30520
1,000 Hungarian forints (HUF)		3,76371	3,41701	3,18883	3,38866	3,47626
100 Macedonian Denar (MKD)		1,61646	1,64192	1,62320	1,61633	1,61224
100 Polish Zloty (PLN)		25,09280	22,62730	22,39550	24,04490	23,49560
10 Rumanien Lei (ROI)		2,36036	2,28740	2,30518	2,28128	2,24627

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

Germany.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue	**2**	**5.789**	**5.810**	**5.836**	**23.237**	**5.658**	**5.607**	**(3,1)**	**11.591**	**11.265**	**(2,8)**
Net revenue		**5.432**	**5.453**	**5.472**	**21.819**	**5.320**	**5.281**	**(2,8)**	**10.894**	**10.601**	**(2,7)**
EBITDA		**2.407**	**2.450**	**2.267**	**9.474**	**2.302**	**2.355**	**(2,2)**	**4.757**	**4.657**	**(2,1)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		41,6	42,2	38,8	40,8	40,7	42,0	0,4p	41,0	41,3	0,3p
Depreciation, amortization and impairment losses		(1.091)	(1.107)	(1.154)	(4.408)	(1.119)	(1.124)	(3,0)	(2.147)	(2.243)	(4,5)
Profit (loss) from operations = EBIT		1.316	1.343	1.113	5.066	1.183	1.231	(6,5)	2.610	2.414	(7,5)
Cash capex (as reported)		**811**	**973**	**1.045**	**3.649**	**823**	**728**	**(10,2)**	**1.631**	**1.551**	**(4,9)**
Cash contribution		**1.596**	**1.477**	**1.222**	**5.825**	**1.479**	**1.627**	**1,9**	**3.126**	**3.106**	**(0,6)**

Financials (as reported).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**5.610**	**(3,1)**	**11.583**	**11.268**	**(2,7)**
Net revenue		**5.432**	**5.453**	**5.444**	**21.783**	**5.320**	**5.284**	**(2,7)**	**10.886**	**10.604**	**(2,6)**
EBITDA		**1.919**	**2.432**	**2.135**	**8.767**	**2.006**	**2.294**	**19,5**	**4.200**	**4.300**	**2,4**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		33,1	41,9	36,8	37,8	35,5	40,9	7,8p	36,3	38,2	1,9p
Depreciation, amortization and impairment losses		(1.091)	(1.107)	(1.154)	(4.408)	(1.119)	(1.124)	(3,0)	(2.147)	(2.243)	(4,5)
Profit (loss) from operations = EBIT		828	1.325	981	4.359	887	1.170	41,3	2.053	2.057	0,2
Cash capex		**811**	**973**	**1.045**	**3.649**	**823**	**728**	**(10,2)**	**1.631**	**1.551**	**(4,9)**
Cash contribution		**1.108**	**1.459**	**1.090**	**5.118**	**1.183**	**1.566**	**41,3**	**2.569**	**2.749**	**7,0**

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit). The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Special factors affecting Total revenue: EUR 8mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 and EUR 3 mn in Q2/12.

Germany.

EBITDA Reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**5.610**	**(3,1)**	**11.583**	**11.268**	**(2,7)**
Total Revenue adjusted for special factors	**2**	**5.789**	**5.810**	**5.836**	**23.237**	**5.658**	**5.607**	**(3,1)**	**11.591**	**11.265**	**(2,8)**
Profit (loss) from operations = EBIT		828	1.325	981	4.359	887	1.170	41,3	2.053	2.057	0,2
- Depreciation, amortization and impairment losses		(1.091)	(1.107)	(1.154)	(4.408)	(1.119)	(1.124)	(3,0)	(2.147)	(2.243)	(4,5)
= EBITDA		**1.919**	**2.432**	**2.135**	**8.767**	**2.006**	**2.294**	**19,5**	**4.200**	**4.300**	**2,4**
EBITDA margin %		33,1	41,9	36,8	37,8	35,5	40,9	7,8p	36,3	38,2	1,9p
- Special factors affecting EBITDA		(488)	(18)	(132)	(707)	(296)	(61)	87,5	(557)	(357)	35,9
= EBITDA adjusted for special factors		**2.407**	**2.450**	**2.267**	**9.474**	**2.302**	**2.355**	**(2,2)**	**4.757**	**4.657**	**(2,1)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		41,6	42,2	38,8	40,8	40,7	42,0	0,4p	41,0	41,3	0,3p

Special factors.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effects on EBITDA		**(488)**	**(18)**	**(132)**	**(707)**	**(296)**	**(61)**	**(557)**	**(357)**
- of which personnel		(485)	(7)	(97)	(604)	(301)	(50)	(500)	(351)
- of which other		(3)	(11)	(35)	(103)	5	(11)	(57)	(6)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(488)**	**(18)**	**(132)**	**(707)**	**(296)**	**(61)**	**(557)**	**(357)**
- of which personnel		(485)	(7)	(97)	(604)	(301)	(50)	(500)	(351)
- of which other		(3)	(11)	(35)	(103)	5	(11)	(57)	(6)

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit). The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

2 Special factors affecting Total revenue: EUR 8mn in Q1/11, EUR 28 mn in Q4/11 and EUR 3 mn in Q2/12.

Germany.

Operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Germany								
Fixed network access lines	('000)	2	24.017	23.694	23.399	23.140	22.904	(4,6)
- broadband retail access lines	('000)	2	12.153	12.201	12.265	12.367	12.414	2,1
- TV	('000)		1.301	1.375	1.553	1.725	1.830	40,7
Mobile communications	('000)		34.517	34.905	35.403	35.100	35.470	2,8
- contract	('000)	2	17.368	17.834	18.221	18.114	18.578	7,0
- prepaid	('000)		17.149	17.071	17.182	16.987	16.893	(1,5)
ULLs	('000)		9.562	9.570	9.598	9.602	9.582	0,2
Wholesale bundled access lines	('000)		820	757	704	657	617	(24,8)
Wholesale unbundled access lines	('000)		1.155	1.198	1.222	1.253	1.267	9,7

Consumer operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Germany - Consumer		1						
Fixed network access lines	('000)	2	19.321	19.030	18.763	18.448	18.250	(5,5)
- broadband retail access lines	('000)	2	9.866	9.902	9.959	9.983	10.027	1,6
- TV	('000)		1.201	1.269	1.434	1.582	1.678	39,7
Mobile communications	('000)		28.788	29.061	29.333	29.008	29.203	1,4
- contract	('000)	2	12.169	12.560	12.874	12.799	13.159	8,1
- prepaid	('000)		16.620	16.500	16.459	16.209	16.044	(3,5)

Business customers operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Germany - Business		1						
Fixed network access lines	('000)	2	3.569	3.543	3.505	3.566	3.548	(0,6)
- broadband retail access lines	('000)	2	1.956	1.968	1.973	2.051	2.055	5,1
- TV	('000)		100	106	117	142	151	51,0
Mobile communications	('000)		5.729	5.844	6.070	6.092	6.267	9,4
- contract	('000)	2	5.200	5.274	5.347	5.314	5.419	4,2
- prepaid (M2M)	('000)	3	529	570	723	778	848	60,3

1 As part of the One Company initiative, we intend to align our business structure even more closely with the needs of customers.
This is why in the first quarter of 2011 we started to classify our total customer base according to consumer and business use. Prior-year figures have been adjusted on a pro forma basis.
2 Stationary wireless solutions (Call&Surf via Funk) have been reported under mobile contract customers since October 1, 2011.
3 M2M: machine-to-machine.

Germany.

Revenue split - Products.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Germany	**1,2**	**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**5.610**	**(3,1)**	**11.583**	**11.268**	**(2,7)**
Fixed network		**2.697**	**2.685**	**2.679**	**10.767**	**2.636**	**2.628**	**(2,6)**	**5.403**	**5.264**	**(2,6)**
of which Fixed Revenues (Fixed line)	3	1.974	1.947	1.924	7.836	1.919	1.903	(3,6)	3.965	3.822	(3,6)
Voice only revenues		669	645	626	2.631	612	594	(11,2)	1.360	1.206	(11,3)
Broadband revenues		1.149	1.141	1.122	4.563	1.113	1.105	(3,8)	2.300	2.218	(3,6)
TV revenues		156	161	176	642	194	204	30,8	305	398	30,5
of which Variable Revenues (Fixed line)	3	390	392	383	1.561	364	350	(10,3)	786	714	(9,2)
of which Revenues from add-on options (Fixed line)	3	36	36	39	144	39	40	11,1	69	79	14,5
thereof revenues from voice centric options		20	20	20	78	21	21	5,0	38	42	10,5
thereof revenues from broadband centric options		8	7	9	31	7	8	n.a.	15	15	n.a.
thereof revenues from TV centric options		9	9	10	35	11	11	22,2	16	22	37,5
Mobile communications		**1.871**	**1.898**	**1.926**	**7.552**	**1.835**	**1.852**	**(1,0)**	**3.728**	**3.687**	**(1,1)**
of which Service Revenues	4,5	1.707	1.758	1.728	6.884	1.660	1.690	(1,0)	3.398	3.350	(1,4)
thereof Data Revenues		408	411	440	1.644	462	484	18,6	793	946	19,3
Wholesale services fixed network		**949**	**935**	**911**	**3.752**	**920**	**897**	**(5,5)**	**1.906**	**1.817**	**(4,7)**
of which access full ULL		342	336	313	1.328	337	339	(0,9)	679	676	(0,4)
of which bundled and unbundled access line		102	99	100	401	100	101	(1,0)	202	201	(0,5)
Online consumer services	6	**23**	**22**	**23**	**90**	**21**	**20**	**(13,0)**	**45**	**41**	**(8,9)**
Value-added services		**103**	**105**	**108**	**424**	**98**	**92**	**(10,7)**	**211**	**190**	**(10,0)**
Others		**146**	**164**	**161**	**616**	**148**	**121**	**(17,1)**	**291**	**269**	**(7,6)**

Revenue split - Segments.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Germany	**1,2**	**5.789**	**5.810**	**5.808**	**23.201**	**5.658**	**5.610**	**(3,1)**	**11.583**	**11.268**	**(2,7)**
Consumer		3.125	3.137	3.138	12.497	2.997	2.999	(4,0)	6.222	5.996	(3,6)
Business customers		1.390	1.401	1.409	5.615	1.418	1.404	1,0	2.805	2.822	0,6
Wholesale services		1.063	1.048	1.031	4.209	1.034	1.005	(5,5)	2.130	2.039	(4,3)
Value-added services		102	104	108	421	97	91	(10,8)	209	188	(10,0)
Others		109	120	122	459	112	111	1,8	217	223	2,8

1 As part of the One Company initiative, we intend to align our business structure even more closely with the needs of customers.
This is why in the first quarter of 2011 we started to classify our total customer base according to consumer and business use. Prior-year figures have been adjusted on a pro forma basis.
2 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.
3 Reporting changed since Q1/12 due to steering logic and increased transparency.
4 Since 1.1.2011 Total revenue and Service revenue as well as derived KPIs are shown without country-internal revenues as Fixed Network- and Mobile communications-business have been integrated.
Prior-year figures are adjusted accordingly on a pro forma basis.
5 Resulting from the DBU restatement revenue deviations due to consolidation of approx.€1 million per quarter compared to figures reported in 2011.
6 Contains mainly security packages and hosting storages.

Germany.

Mobile communications KPIs.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**1,6**	**1,5**	**1,5**	**1,5**	**1,7**	**1,4**	**(0,2p)**
- contract	(%)		1,1	1,1	1,2	1,1	1,6	1,0	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**64**	**69**	**79**	**72**	**83**	**83**	**29,7**
- contract	(€)		114	107	146	128	132	136	19,3
- prepaid	(€)		16	20	11	15	25	19	18,8
SRC per retained customer	(€)		**185**	**177**	**199**	**180**	**171**	**199**	**7,6**
ARPU	(€)		**16**	**17**	**16**	**17**	**16**	**16**	**0,0**
- contract	(€)		29	29	28	29	27	27	(2,0)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	3	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**36**	**36**	**38**	**37**	**40**	**41**	**5,0p**
MOU per customer	(min)		**87**	**89**	**87**	**87**	**85**	**84**	**(3,4)**
- contract	(min)		152	153	148	151	145	141	(7,2)

Consumer - KPIs.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**1,8**	**1,7**	**1,7**	**1,7**	**1,9**	**1,5**	**(0,3p)**
- contract	(%)		1,3	1,3	1,4	1,3	1,9	1,1	(0,2p)
SAC per gross add	(€)		**59**	**66**	**79**	**70**	**78**	**78**	**32,2**
- contract	(€)		115	107	147	132	129	129	12,2
- prepaid	(€)		16	20	13	16	27	20	25,0
SRC per retained customer	(€)		**179**	**177**	**207**	**186**	**174**	**196**	**9,5**
ARPU	(€)		**14**	**14**	**13**	**14**	**13**	**13**	**(1,0)**
- contract	(€)		27	27	26	27	25	25	(2,0)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	3	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**36**	**36**	**38**	**36**	**40**	**41**	**4,8p**
MOU per customer	(min)		**70**	**71**	**69**	**70**	**71**	**74**	**5,7**
- contract	(min)		135	135	130	134	128	128	(5,2)

Business Customers - KPIs.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Average monthly churn	(%)		**0,7**	**0,8**	**0,8**	**0,7**	**0,9**	**0,8**	**0,1p**
- contract	(%)		0,7	0,8	0,8	0,8	1	0,8	0,1p
SAC per gross add	(€)		**94**	**88**	**77**	**86**	**113**	**119**	**26,6**
- contract	(€)		110	107	138	113	145	171	55,5
- prepaid	(€)		15	7	3	6	6	6	(60,0)
SRC per retained customer	(€)		**200**	**177**	**182**	**168**	**165**	**204**	**2,0**
ARPU	(€)		**31**	**32**	**31**	**31**	**30**	**29**	**(2,0)**
- contract	(€)		34	34	34	34	33	33	(1,0)
- prepaid	(€)		4	5	3	4	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**38**	**36**	**40**	**38**	**40**	**42**	**4,0p**
MOU per customer	(min)		**175**	**177**	**173**	**175**	**169**	**160**	**(8,6)**
- contract	(min)		191	194	192	193	191	183	(4,2)

Germany.

Single Play.

Single Play.[1,2,3]	Call Start[4]	Call Basic[4,5]	Call Comfort[4]
	Standard voice usage per minute	Standard up to 120 minutes included within Germany	Standard flat rate within Germany
	from € 17.95	from € 19.95	from € 29.95
City, CDL	**Cent/Minute**		**Cent/Minute**
Off peak	2.9		0
Peak	2.9		0
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
Calling plans			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge € 59.95		
Installations-Service	One off charge € 69.98		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 Universal + 8 €, 5 Universal up to 240 Min included.

Germany.

Double Play.

Double Play. [1,2,3]	Call & Surf Basic [4] (4.1)	Call & Surf Comfort [4]	Call & Surf Comfort VDSL [4]	Call & Surf Comfort Plus [4]	Call & Surf Comfort Plus VDSL [4]
	Bandwidth DSL 2 Mbit/s, flat rate Internet usage[6]	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth VDSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage	Bandwidth DSL 16 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket	Bandwidth DSL 50 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, Security pack, Hotspot flat e-Mail-Paket
	from € 29.95	from € 34.94	from € 44.95	from € 44.95	from € 49.95
City, DLD	**Cent/Minute**	**Cent/Minute**			
Off peak	2.9	0			
Peak	2.9	0			
international	from 2.9				
fixed to mobile	19.0			'12.9	
Calling plans					
CountryFlat 1	€ 3.94 per month				
CountryFlat 2	€ 14.95 per month				
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month			included	
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month				
Set-up	One off charge PSTN / IP € 69.95 (€ 59,95 until 31.05.2012); DSL € 0 [5]				
Installations-Service	One off charge € 69.98				

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
2 All prices in € including VAT.

4 Standard-PSTN; Universal-PSTN + 4€; IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
5 One Off Charge IP since March 2012 / DSL Promotional pricing until 31.12.2012. Regular price 99.95 €.
6 IP-Product "Call & Surf Basic IP (5.1)" includes 16 Mbit/s bandwidth.

Germany.

Triple Play.

Triple Play.[1,2,3]	Entertain Comfort[7]	Entertain Premium[7]	Entertain SAT[4,8]
	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus5, flat rate internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package	Bandwidth DSL 16 Mbit/s plus5, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV premium package	Bandwidth DSL min. 3 Mbit/s, flat rate Internet usage and flat rate voice usage, video on demand, IPTV basic package. No Pay TV possible
	from € 39.95[6]	from € 44.95[6]	from € 39.95
City, DLD	**Cent/Minute**		
Off peak	0		
Peak	0		
international	from 2.9		
fixed to mobile	19.0		
Calling plans			
CountryFlat 1	€ 3.94 per month		
CountryFlat 2	€ 14.95 per month		
fixed to mobile	12.9 cents/minute, minimum charge € 4 per month		
fixed to T-Mobile flatrate	€ 14.95 per month		
Set-up	One off charge PSTN / IP € 69.95 (€ 59,95 until 31.05.2012); DSL € 0[9]		
Installations-Service	One off charge € 49.95		

1 For general conditions and further details, please see www.telekom.de.
2 All prices in € including VAT.
3 Usage prices are stated in cents/minute including VAT.
4 PSTN-Product: Universal + 4€; IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
5 VDSL25 + 10 €, Promotional pricing VDSL50 +10€ until 31.12.2012
6 Promotional pricing for 2 years (24 * -5€) for new Entertain customers until 31.12.2012. Regular price 44,95€/49,95€
7 IP-Access incl. 2 Voice-Channels und 3 telephone no.
8 Digital SAT-Environment is necessary.
9 One Off Charge IP since March 2012 / DSL Promotional pricing until 31.12.12. Regular price 99.95€.

Germany.

Call.

Call plans in €	XS	S	M	L	Special Call 100
Monthly charge (without handset)	4.95	14.95	24.95	34.95	9.95
Monthly charge (with handset)	14.95	24.95	34.95	44.95	-
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	30	120	120	120	100
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)		-
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free	0.29 free	0.29
- on-net	0.29	0.29	0.29 free	free	0.29
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	0.29	0.29
- Voicebox	0.29	free	free	free	0.29
SMS (on-net, other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	0.19
Activation fee			29.95		
Duration of contract			24 months		

Call & Surf Mobil.

Call & Surf Mobil plans in €	XS	S	M	L	Special Call & Surf Mobil
Monthly charge (without handset)	-	-	-	-	19.95
Monthly charge (with handset)	19.95	29.95	39.95	49.95	29.95
includes national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	30	120	120	120	100
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)		-
- mobile to national fixed net	0.29	0.29	free	0.29 free	0.29
- on-net	0.29	0.29	0.29 free	free	0.29
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	0.29	0.29
- Voicebox	0.29	free	free	free	free
SMS (on-net, other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	0.19
Data Speed	3.6 Mbit/s	3.6 Mbit/s	3.6 Mbit/s	3.6 Mbit/s	7.2 Mbit/s
Data Volume until speed step down	200 MB	200 MB	200 MB	200 MB	200 MB
Activation fee			29.95		
Duration of contract			24 months		

* Free calls to one national mobile network of choice (E-Plus/O2/Vodafone)

Germany.

Complete Mobil.

Complete plans in €	S	M	L	XL	Special Complete Mobil	Special Complete Mobil XL
Monthly charge (without handset)	29.95	39.95	49.95	89.95	29.95	69.95
Monthly charge (with handset)	39.95	49.95	59.95	99.95	44.95/54.95	79.95
	120	120	120	120 (EU+CH)	100	
- Weekend Flat (national calls on-net and fixed net)			free (Sat. 0:00 to Sund. 24:00)			
- mobile to national fixed net	0.29	free	0.29	free	free	0.29	free
- mobile to national fixed net	0.29	free	0.29	free	free	0.29	free
- on-net	0.29	0.29	free	free	free	free	free
- other mobile networks	0.29	0.29	0.29	free	0.29	free
- Voicebox	free	free	free	free	free	free
includes SMS per month	40	40,00	40,00	3000	free	free
SMS (on-net)	0.19	free	free	0.19	free	free
SMS (other networks)	0.19	0.19	0.19	0.19	free	free
HotSpot Flatrate	free	free	free	free	free	free
Data Speed	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s	7.2 Mbit/s
Data Volume until speed step down	300 MB	300 MB	1 GB	2 GB	200 MB	500 MB
VoIP	9.95	9.95	free	free	9.95	free
Tethering	free	free	free	free	free	free
Activation fee	29.95					
Duration of contract	24 months					

Call options in €	Call 120	Call 240
Monthly charge	12.95	19.95
Additional national voice minutes (on-net, fixed net, other mobile networks)	120	240

SMS option in €	SMS Flat allnet
Monthly charge	9.95
Additional SMS per month (on-net, other networks)	free

Highspeed option in €*	Speed
Monthly charge	9.95
Data Speed	21.6 Mbit/s
Additional Data Volume (per month)	4 GB

*Available with Complete Mobil L & XL.

Fixed Network.

Overview dom. interconnection tariffs (excl. VAT).

Termination fees in cent/min.	Peak (9:00-18:00), old	Peak (9:00-18:00), new[1]	Off-Peak (18:00-9:00), old	Off-Peak (18:00-9:00), new[1]
Local	0.54	0.45	0.38	0.32
Single transit	0.89	0.89	0.60	0.60
Double transit national	1.34	1.34	0.89	0.89
Origination fees in cent/min.	**Peak (9:00-18:00), old**	**Peak (9:00-18:00), new[1]**	**Off-Peak (18:00-9:00), old**	**Off-Peak (18:00-9:00), new[1]**
Local	0.54	0.45	0.38	0.32
Single transit	0.89	0.69	0.60	0.46
Double transit national	1.34	1,03	0.89	0.68
Fully unbundled ("ULL")	**Old**		**New**	
One time fee	30.83[2]		31.01[3]	
Monthly fee	10.20[4]		10.08[5]	
Partially unbundled ("Line Sharing")	**Old**		**New**	
One time fee	38.20[6]		34.13[7]	
Monthly fee	1.84[6]		1.68[7]	
IP-BSA ADSL Shared	**Old**		**New**	
One time fee	54.22[8]		44.87[9]	
Monthly fee	8.12[8]		8.12[9]	
IP-BSA ADSL Stand Alone	**Old**		**New**	
One time fee	47.96[8]		47.68[9]	
Monthly fee	18.32[8]		18.20[9]	

1 Prices are valid from 01/07/2011 to 30/11/2012.
2 Depending on complexity – valid to 30/06/2012.
3 Depending on complexity - valid to 30/06/2014.
4 Twisted pair copper access line valid to 31/03/2011.
5 Twisted pair copper access line valid to 30/06/2013.
6 valid to 30/06/2012.
7 valid to 30/06/2014.
8 valid to 30/06/2011.
9 Since 01/12/2010 these prices are ex post.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

United States.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**8,7**	**7.280**	**7.663**	**5,3**
Net revenue			**3.507**	**3.680**	**3.847**	**14.801**	**3.845**	**3.815**	**8,8**	**7.274**	**7.660**	**5,3**
EBITDA		**1**	**892**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**1.058**	**18,6**	**1.763**	**2.041**	**15,8**
EBITDA margin (EBITDA / total revenues)	%		25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	2,3p	24,2	26,6	2,4p
Depreciation, amortization and impairment losses		3	0	0	(1.647)	(2.110)	(561)	(640)	n.a.	(463)	(1.201)	n.a.
Profit (loss) from operations = EBIT		3	892	1.025	(604)	1.721	422	418	(53,1)	1.300	840	(35,4)
Cash capex		**2**	**474**	**523**	**408**	**1.948**	**568**	**420**	**(11,4)**	**1.017**	**988**	**(2,9)**
Cash contribution			**418**	**502**	**635**	**1.883**	**415**	**638**	**52,6**	**746**	**1.053**	**41,2**

Financials (as reported).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**8,7**	**7.280**	**7.663**	**5,3**
Net revenue			**3.507**	**3.680**	**3.847**	**14.801**	**3.845**	**3.815**	**8,8**	**7.274**	**7.660**	**5,3**
EBITDA			**868**	**976**	**989**	**3.697**	**905**	**1.036**	**19,4**	**1.732**	**1.941**	**12,1**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		24,7	26,5	25,7	25,0	23,5	27,1	2,4p	23,8	25,3	1,5p
Depreciation, amortization and impairment losses		3	0	0	(3.944)	(4.407)	(561)	(640)	n.a.	(463)	(1.201)	n.a.
Profit (loss) from operations = EBIT		3	868	976	(2.955)	(710)	344	396	(54,4)	1.269	740	(41,7)
Cash capex			**477**	**527**	**413**	**1.963**	**571**	**425**	**(10,9)**	**1.023**	**996**	**(2,6)**
Cash contribution			**391**	**449**	**576**	**1.734**	**334**	**611**	**56,3**	**709**	**945**	**33,3**

1 Excluding special factors affecting EBITDA of EUR 7mn in Q1/11, EUR 24mn in Q2/11, EUR 49mn in Q3/11, EUR 54mn in Q4/11, EUR 78mn in Q1/12, and EUR 22mn in Q2/12.

2 Adjusted by excluding EUR 3mn microwave clearing costs in Q1/11, EUR 3mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11, EUR 5mn in Q4/11, EUR 3mn in Q1/12 and EUR 5mn in Q2/12.

3 Adjusted by excluding depreciation of EUR 66mn in Q1/11, EUR 516mn in Q2/11 and EUR 509mn in Q3/11 due to the pending sale of T-Mobile USA to AT&T that was announced March 2011. As of this announcement, non-currer assets were classified as held-for-sale and the depreciation of these assets was discontinued for accounting purposes. In December 2011, AT&T's acquisition of T-Mobile USA was terminated and T-Mobile USA was no longer categorized as discontinued operation. As a result, depreciation that was not previously recognized in 2011 was recognized in Q4/11.
Additionally, T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill of EUR 2,297mn in Q4/11.

United States.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**8,7**	**7.280**	**7.663**	**5,3**
Profit (loss) from operations = EBIT	1	868	976	(2.955)	(710)	344	396	(54,4)	1.269	740	(41,7)
- Depreciation, amortization and impairment losses	1	0	0	(3.944)	(4.407)	(561)	(640)	n.a.	(463)	(1.201)	n.a.
= EBITDA		**868**	**976**	**989**	**3.697**	**905**	**1.036**	**19,4**	**1.732**	**1.941**	**12,1**
EBITDA margin		24,7	26,5	25,7	25,0	23,5	27,1	2,4p	23,8	25,3	1,5p
- Special factors affecting EBITDA		(24)	(49)	(54)	(134)	(78)	(22)	8,3	(31)	(100)	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors		**892**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**1.058**	**18,6**	**1.763**	**2.041**	**15,8**
EBITDA margin (adjusted for special factors)		25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	2,3p	24,2	26,6	2,4p

Special factors.

millions of €		Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effects on EBITDA		**(24)**	**(49)**	**(54)**	**(134)**	**(78)**	**(22)**	**(31)**	**(100)**
- of which personnel		(23)	(48)	(38)	(116)	(41)	(31)	(30)	(72)
- of which other		(1)	(1)	(16)	(18)	(37)	9	1	(28)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(24)**	**(49)**	**(2.351)**	**(2.431)**	**(78)**	**(22)**	**(31)**	**(100)**
- of which personnel		(23)	(48)	(38)	(116)	(41)	(31)	(30)	(72)
- of which other		(1)	(1)	(2.313)	(2.315)	(37)	9	(1)	(28)

1 Adjusted by excluding depreciation of EUR 66mn in Q1/11, EUR 516mn in Q2/11 and EUR 509mn in Q3/11 due to the pending sale of T-Mobile USA to AT&T that was announced March 2011. As of this announcement, non-current assets were classified as held-for-sale and the depreciation of these assets was discontinued for accounting purposes. In December 2011, AT&T's acquisition of T-Mobile USA was terminated and T-Mobile USA was no longer categorized as discontinued operation. As a result, depreciation that was not previously recognized in 2011 was recognized in Q4/11. Additionally, T-Mobile USA recognized an impairment loss on goodwill of EUR 2,297mn in Q4/11.

United States.

Operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Customers (end of period)	('000)		**33.585**	**33.711**	**33.186**	**33.186**	**33.373**	**33.168**	**(1,2)**	**33.585**	**33.168**	**1,2**
Branded contract	('000)		23.463	23.074	22.367	22.367	21.857	21.300	(9,2)	23.463	21.300	(9,2)
Machine-to-machine	('000)		2.321	2.524	2.430	2.430	2.692	2.787	20,1	2.321	2.787	20,1
- Contract	('000)		**25.784**	**25.598**	**24.797**	**24.797**	**24.549**	**24.087**	**(6,6)**	**25.784**	**24.087**	**(6,6)**
Branded prepaid	('000)		4.345	4.599	4.819	4.819	5.068	5.295	21,9	4.345	5.295	21,9
MVNO	('000)		3.456	3.514	3.570	3.570	3.756	3.786	9,5	3.456	3.786	9,5
- Prepaid	('000)		**7.801**	**8.113**	**8.389**	**8.389**	**8.824**	**9.081**	**16,4**	**7.801**	**9.081**	**16,4**
Net adds	('000)		**(50)**	**126**	**(526)**	**(549)**	**187**	**(205)**	**n.a.**	**(150)**	**(18)**	**(88,0)**
Branded contract	('000)		(536)	(389)	(706)	(2.206)	(510)	(557)	3,9	(1.111)	(1.067)	(4,0)
Machine-to-machine	('000)		256	204	(95)	556	262	95	(62,9)	448	357	(20,3)
- Contract	('000)		**(281)**	**(186)**	**(802)**	**(1.650)**	**(248)**	**(462)**	**64,4**	**(663)**	**(710)**	**7,1**
Branded prepaid	('000)		(71)	254	220	321	249	227	n.a.	(153)	475	n.a
MVNO	('000)		302	57	56	780	187	30	(90,1)	666	217	(67,4)
- Prepaid	('000)		**231**	**312**	**276**	**1.101**	**436**	**257**	**11,3**	**513**	**692**	**34,9**
Average monthly churn	(%)		**3,3**	**3,5**	**4,0**	**3,6**	**3,3**	**3,2**	**(0,1p)**	**3,4**	**3,3**	**(0,1p)**
- Contract	(%)		2,4	2,4	3,1	2,6	2,3	2,2	(0,2p)	2,4	2,3	(0,1p)
Total revenues	(€ million)		**3.510**	**3.683**	**3.848**	**14.811**	**3.847**	**3.816**	**8,7**	**7.280**	**7.663**	**5,3**
Service revenue	(€ million)	1	3.156	3.202	3.274	12.960	3.287	3.326	5,4	6.484	6.613	2,0
EBITDA (adjusted for special factors)	(€ million)		**892**	**1.025**	**1.043**	**3.831**	**983**	**1.058**	**18,6**	**1.763**	**2.041**	**15,8**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(%)		25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	2,3p	24,2	26,6	2,4p
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(%)		28,3	32,0	31,9	29,6	29,9	31,8	3,5p	27,2	30,9	3,7p
SAC per gross add	(€)		**87**	**64**	**70**	**78**	**63**	**56**	**(35,6)**	**90**	**60**	**(33,3)**
- Contract	(€)		179	132	141	160	122	115	(35,8)	185	119	(35,7)
- Prepaid	(€)		10	11	16	12	20	20	100,0	10	20	100,0
SRC per retained customer	(€)		**38**	**33**	**40**	**47**	**55**	**60**	**57,9**	**61**	**57**	**(6,6)**
ARPU	(€)		**31**	**32**	**33**	**32**	**33**	**33**	**6,5**	**32**	**33**	**3,1**
- Contract	(€)		37	37	39	38	39	40	8,1	38	39	2,6
- Prepaid	(€)		12	14	14	13	15	16	33,3	12	15	25,0
Non-Voice % of ARPU	(%)		**30**	**31**	**32**	**31**	**33**	**33**	**3,0p**	**30**	**33**	**3,0p**
MOU per customer	(min)		**906**	**906**	**901**	**911**	**895**	**882**	**(2,6)**	**918**	**888**	**(3,3)**
- Contract	(min)		987	986	970	990	949	922	(6,6)	1.001	936	(6,5)
Cash capex	(€ million)		**477**	**527**	**413**	**1.963**	**571**	**425**	**(10,9)**	**1.023**	**996**	**(2,6)**
Cash contribution	(€ million)		**391**	**449**	**576**	**1.734**	**334**	**611**	**56,3**	**709**	**945**	**33,3**

Note: Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 Includes revenues from providing recurring wireless, roaming and handset insurance services.

United States.

Operational in US-$.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Customers (end of period)	('000)		**33.585**	**33.711**	**33.186**	**33.186**	**33.373**	**33.168**	**(1,2)**	**33.585**	**33.168**	**1,2**
Branded contract	('000)		23.463	23.074	22.367	22.367	21.857	21.300	(9,2)	23.463	21.300	(9,2)
Machine-to-machine	('000)		2.321	2.524	2.430	2.430	2.692	2.787	20,1	2.321	2.787	20,1
- Contract	('000)		**25.784**	**25.598**	**24.797**	**24.797**	**24.549**	**24.087**	**(6,6)**	**25.784**	**24.087**	**(6,6)**
Branded prepaid	('000)		4.345	4.599	4.819	4.819	5.068	5.295	21,9	4.345	5.295	21,9
MVNO	('000)		3.456	3.514	3.570	3.570	3.756	3.786	9,5	3.456	3.786	9,5
- Prepaid	('000)		**7.801**	**8.113**	**8.389**	**8.389**	**8.824**	**9.081**	**16,4**	**7.801**	**9.081**	**16,4**
Net adds	('000)		**(50)**	**126**	**(526)**	**(549)**	**187**	**(205)**	**n.a.**	**(150)**	**(18)**	**(88,0)**
Branded contract	('000)		(536)	(389)	(706)	(2.206)	(510)	(557)	3,9	(1.111)	(1.067)	(4,0)
Machine-to-machine	('000)		256	204	(95)	556	262	95	(62,9)	448	357	(20,3)
- Contract	('000)		**(281)**	**(186)**	**(802)**	**(1.650)**	**(248)**	**(462)**	**64,4**	**(663)**	**(710)**	**7,1**
Branded prepaid	('000)		(71)	254	220	321	249	227	n.a.	(153)	475	n.a
MVNO	('000)		302	57	56	780	187	30	(90,1)	666	217	(67,4)
- Prepaid	('000)		**231**	**312**	**276**	**1.101**	**436**	**257**	**11,3**	**513**	**692**	**34,9**
Average monthly churn	(%)		**3,3**	**3,5**	**4,0**	**3,6**	**3,3**	**3,2**	**(0,1p)**	**3,4**	**3,3**	**(0,1p)**
- Contract	(%)		2,4	2,4	3,1	2,6	2,3	2,2	(0,2p)	2,4	2,3	(0,1p)
Total revenues	(USD million)		**5.051**	**5.206**	**5.185**	**20.604**	**5.044**	**4.894**	**(3,1)**	**10.213**	**9.938**	**(2,7)**
Service revenue	(USD million)	1	4.543	4.525	4.413	18.037	4.309	4.266	(6,1)	9.099	8.575	(5,8)
EBITDA (adjusted for special factors)	(USD million)		**1.283**	**1.450**	**1.406**	**5.332**	**1.289**	**1.356**	**5,7**	**2.476**	**2.645**	**6,8**
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / total revenue)	(USD million)		25,4	27,8	27,1	25,9	25,6	27,7	2,3p	24,2	26,6	2,4p
EBITDA margin (adjusted for special factors) (EBITDA / service revenue)	(USD million)		28,2	32,0	31,9	29,6	29,9	31,8	3,6p	27,2	30,9	3,7p
SAC per gross add	(USD)		**126**	**91**	**95**	**109**	**83**	**72**	**(42,9)**	**126**	**78**	**(38,1)**
- Contract	(USD)		258	186	190	223	160	147	(43,0)	259	154	(40,5)
- Prepaid	(USD)		14	16	21	16	27	26	85,7	13	26	100,0
SRC per retained customer	(USD)		**55**	**47**	**54**	**65**	**72**	**76**	**38,2**	**85**	**74**	**(12,9)**
ARPU	(USD)		**45**	**45**	**44**	**45**	**43**	**43**	**(4,4)**	**45**	**43**	**(4,4)**
- Contract	(USD)		53	53	52	53	52	51	(3,8)	53	51	(3,8)
- Prepaid	(USD)		17	19	19	18	19	21	23,5	17	20	17,6
Non-Voice % of ARPU	(%)		**30**	**31**	**32**	**31**	**33**	**33**	**3,0p**	**30**	**33**	**3,0p**
MOU per customer	(min)		**906**	**906**	**901**	**911**	**895**	**882**	**(2,6)**	**918**	**888**	**(3,3)**
- Contract	(min)		987	986	970	990	949	922	(6,6)	1.001	936	(6,5)
Cash capex	(USD million)		**686**	**745**	**556**	**2.735**	**749**	**545**	**(20,6)**	**1.434**	**1.294**	**(9,8)**
Cash contribution	(USD million)		**597**	**705**	**850**	**2.597**	**540**	**811**	**35,8**	**1.042**	**1.351**	**29,7**

Note: Certain historical customer numbers may not tie to historical reports due to rounding.

1 Includes revenues from providing recurring wireless, roaming and handset insurance services.

For US-GAAP numbers please visit www.t-mobile.com/company/investors to download the corresponding T-Mobile USA earnings release.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans[1,2,3,4,5,6] Whenever Minutes	500 Minute	1000 Minute	Unlimited
Minute Only (talk)	$34,99	$44,99	NA
Basic (talk and text)	$39,99		$49,99
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$49,99		$59,99
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$64,99		$74,99
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$94,99		$104,99

Classic Plans[1,2,3,4,5,6] Whenever Minutes	500 Minute	1000 Minute	Unlimited
Minute Only (talk)	$39,99	$49,99	NA
Basic (talk and text)	$49,99		$59,99
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$69,99		$79,99
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$84,99		$94,99
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$114,99		$124,99

1 Two-year contract required.
2 All plans include unlimited nationwide T-Mobile to T-Mobile calling
3 All plans include unlimited nights and weekends.
5 Web plans include overage-free data with nationwide Web and e-mail access. For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
6 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.

Data Plan Add-On to Talk & Text Plans[1]	Value	Classic
Simple (200 MB of full speed internet included, overage at $0.10/MB)	$5,00	$10,00

1 Stand-alone data plans not available.
All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans for Families [1,2,3,4,5,6,7,8] Whenever Minutes	1000 Minute	2000 Minute	Unlimited
Minute Only	$49,98	$69,98	NA
Basic (talk and text)	$59,98		$79,98
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$79,98		$99,98
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$109,98		$129,98
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$169,98		$189,98

Classic Plans for Families [1,2,3,4,5,6,7,8] Whenever Minutes	1000 Minute	2000 Minute	Unlimited
Minute Only	$59,98	$79,98	NA
Basic (talk and text)	$79,98		$99,98
Plus (talk, text and up to 2 GB of high speed data)	$119,98		$139,98
Premium (talk, text and up to 5 GB of high speed data)	$149,98		$169,98
Ultra (talk, text and up to 10 GB of high speed data)	$209,98		$229,98

1 Two-year contract required.
2 All plans include unlimited nationwide T-Mobile to T-Mobile calling
3 All plans include unlimited nights and weekends
4 Each family plan price includes two lines.
5 Text plans include unlimited nationwide text, picture, and video messaging.
6 Web plans include overage-free data nationwide Web and e-mail access.
For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, ther slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
7 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.
8 Whenever Minutes are shared by the first 2 lines.

Adding a line to the family plan Whenever Minutes (Talk) [1,2]	Classic	Value
Unlimited (only available with Unlimited plans)	$30,00	$25,00
500 (only available with Unlimited plans)	$10,00	$5,00
Add a Line shares existing Whenever Minutes (only available with limited minute plans)	$10,00	$5,00

1 All family plans with unlimited text provide unlimited text for all additional lines.
2 Talk plans with limited Whenever Minutes - overage charge of $0.45/minute.

Data Plan Add-on[1,2]	Value	Classic
Unlimited - Ultra (up to 10 GB of high speed data)	$55,00	$65,00
Unlimited - Premium (up to 5 GB of high speed data)	$25,00	$35,00
Unlimited - Plus (up to 2 GB of high-speed data)	$10,00	$20,00
Simple (200 MB of full speed internet included per line, overage at $0.10/MB)	$5,00	$10,00

1 Adding data for additional lines requires add-a-line talk plan; stand-alone data plans not available.
2 For unlimited data plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.

All prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional. Web plans provide access to data; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Monthly4G [1,2,3,4]	Talk	Text	Web
100 (minutes)	$30,00	Unlimited	Unlimited
1500 (minutes or messages)		$30,00	30 MB
Unlimited Text (and $0.10/minute talk)		$15,00	NA
Unlimited (talk, text and first 100MB at up to 4G speeds)	$50,00	Unlimited	Unlimited
Unlimited (talk, text and first 2GB at up to 4G speeds)	$60,00	Unlimited	Unlimited
Unlimited (talk, text and first 5GB at up to 4G speeds)	$70,00	Unlimited	Unlimited

1 No annual contract required.
2 Unlimited text plans include unlimited nationwide text, picture and video messaging
3 For unlimited plans, full speeds available up to monthly allotment, then slowed up to 2G speeds
4 Features available for 30 days.

Additional Add-ons for Monthly4G plans $50/month or higher	Talk/Text	Web
International Unlimited Talk & Text[1]	$10,00	NA
BlackBerry Internet Service[2]	NA	$10,00
Smartphone Mobile HotSpot Service[3]	NA	$15,00

1 Unlimited calls while on T-Mobile's network to landlines in over 50 countries, unlimited texting to any mobile phone in over 200 countries, and discounted calling to landlines and mobile phones in over 150 countries.
2 Includes access to BlackBerry email, BlackBerry Messenger, and BlackBerry App World for your BlackBerry device. Does not include BES access.
3 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions.

All prices reflect monthly charges. Web plans provide access to data. Monthly4G provides wireless service; capable device required to achieve 4G speeds.

USA.

T-Mobile USA.

Value Plans[1,2,3] Monthly Mobile Broadband Plans	Pricing[1]	Hotspot Access[4]
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data)	$69,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$59,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data)	$39,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$29,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data)	$29,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$19,99	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same account.
4 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions

No Annual Contract Broadband passes (Prepaid)	Pricing[1]	Hotspot Access
300 MB data (use for 7 days)	$15,00	Not Included
1.5 GB data (use for 30 days)	$25,00	Not Included
3.5 GB data (use for 30 days)	$35,00	Not Included
5 GB data (use for 30 days)	$50,00	Not Included

Classic Plans[1,2,3] Monthly Mobile Broadband Plans	Pricing[1]	Hotspot Access[4]
Overage-Free Plus (2 GB mobile broadband data)	$39,99	Included
Overage-free Plus (2 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$29,99	Included
Overage-Free Premium (5 GB mobile broadband data)	$49,99	Included
Overage-free Premium (5 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$39,99	Included
Overage-Free Ultra (10 GB mobile broadband data)	$79,99	Included
Overage-free Ultra (10 GB mobile broadband data with $10 discount avail. when added to a voice line of service)	$69,99	Included

1 Prices reflect monthly recurring charges; taxes and fees additional
2 No overage charges. After data allotment used, speeds slowed up to 2G speeds for rest of billing cycle.
3 $10 discount available when added to a postpaid voice line of service with T-Mobile on the same accoun
4 Plan data allotment applies. Use of connected devices subject to T-Mobile's Terms and Conditions

Capable device required to achieve 4G speeds.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74,0
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

Europe.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		1	**3.812**	**3.877**	**3.777**	**15.150**	**3.575**	**3.584**	**(6,0)**	**7.496**	**7.159**	**(4,5)**
Net revenue			**3.642**	**3.699**	**3.600**	**14.457**	**3.400**	**3.416**	**(6,2)**	**7.158**	**6.816**	**(4,8)**
EBITDA		2	**1.316**	**1.388**	**1.311**	**5.241**	**1.173**	**1.200**	**(8,8)**	**2.542**	**2.373**	**(6,6)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		34,5	35,8	34,7	34,6	32,8	33,5	(1,0p)	33,9	33,1	(0,8p)
Depreciation, amortization and impairment losses			(781)	(800)	(794)	(3.175)	(717)	(703)	10,0	(1.581)	(1.420)	10,2
Profit (loss) from operations = EBIT		3	535	588	517	2.066	456	497	(7,1)	961	953	(0,8)
Cash capex		4	**356**	**374**	**482**	**1.724**	**465**	**286**	**(19,7)**	**868**	**751**	**(13,5)**
Cash contribution			**960**	**1.014**	**829**	**3.517**	**708**	**914**	**(4,8)**	**1.674**	**1.622**	**(3,1)**

Financials (as reported).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**3.807**	**3.873**	**3.772**	**15.124**	**3.575**	**3.584**	**(5,9)**	**7.479**	**7.159**	**(4,3)**
Net revenue			**3.637**	**3.695**	**3.595**	**14.431**	**3.400**	**3.416**	**(6,1)**	**7.141**	**6.816**	**(4,6)**
EBITDA			**1.245**	**1.351**	**1.233**	**4.995**	**1.167**	**1.168**	**(6,2)**	**2.411**	**2.335**	**(3,2)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		32,7	34,9	32,7	33,0	32,6	32,6	(0,1p)	32,2	32,6	0,4p
Depreciation, amortization and impairment losses			(780)	(800)	(1.834)	(4.215)	(717)	(706)	9,5	(1.581)	(1.423)	10,0
Profit (loss) from operations = EBIT			465	551	(601)	780	450	462	(0,6)	830	912	9,9
Cash capex			**356**	**437**	**565**	**1.870**	**505**	**287**	**(19,4)**	**868**	**792**	**(8,8)**
Cash contribution			**889**	**914**	**668**	**3.125**	**662**	**881**	**(0,9)**	**1.543**	**1.543**	**0,0**

1 Special factors affecting Total Revenue: EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 60mn in Q1/11, EUR 71mn in Q2/11, EUR 37mn in Q3/11, EUR 78mn in Q4/11, EUR 6mn in Q1/12 and EUR 32mn in Q2/12.

3 Special factors affecting EBIT: EUR 61mn in Q1/11 (thereof EUR 60mn resulting from EBITDA), EUR 70mn in Q2/11 (thereof EUR 71mn resulting from EBITDA), EUR 37mn in Q3/11 (thereof EUR 37mn resulting from EBITDA), EUR 1.118mn in Q4/11 (thereof EUR 78mn resulting from EBITDA), EUR 6mn in Q1/12 (thereof EUR 6mn resulting from EBITDA) and EUR 35mn in Q2/12 (thereof EUR 32mn resulting from EBITDA).

4 Excluding payments for spectrum licences: EUR 48mn in Q3/11 at Slovakia, EUR 15mn in Q3/11 at Albania, EUR 83mn in Q4/11 at Greece, EUR 37mn in Q1/12 at Hungary, EUR 2mn in Q1/12 at Slovakia, EUR 1mn in Q1/12 at Montenegro and EUR 1mn in Q2/12 at Romania.

Europe.

EBITDA Reconciliation.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**3.807**	**3.873**	**3.772**	**15.124**	**3.575**	**3.584**	**(5,9)**	**7.479**	**7.159**	**(4,3)**
Total revenue adjusted for special factors	**1**	**3.812**	**3.877**	**3.777**	**15.150**	**3.575**	**3.584**	**(6,0)**	**7.496**	**7.159**	**(4,5)**
Profit (loss) from operations = EBIT		465	551	(601)	780	450	462	(0,6)	830	912	9,9
- Depreciation, amortization and impairment losses		(780)	(800)	(1.834)	(4.215)	(717)	(706)	9,5	(1.581)	(1.423)	10,0
= EBITDA		**1.245**	**1.351**	**1.233**	**4.995**	**1.167**	**1.168**	**(6,2)**	**2.411**	**2.335**	**(3,2)**
EBITDA margin %		32,7	34,9	32,7	33,0	32,6	32,6	(0,1p)	32,2	32,6	0,4p
- Special factors affecting EBITDA		(71)	(37)	(78)	(246)	(6)	(32)	54,9	(131)	(38)	71,0
= EBITDA adjusted for special factors		**1.316**	**1.388**	**1.311**	**5.241**	**1.173**	**1.200**	**(8,8)**	**2.542**	**2.373**	**(6,6)**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		34,5	35,8	34,7	34,6	32,8	33,5	(1,0p)	33,9	33,1	(0,8p)

Special factors

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effects on EBITDA		**(71)**	**(37)**	**(78)**	**(246)**	**(6)**	**(32)**	**(131)**	**(38)**
- of which personnel		(22)	(3)	(62)	(132)	(1)	(4)	(67)	(5)
- of which other		(49)	(34)	(16)	(114)	(5)	(28)	(64)	(33)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(70)**	**(37)**	**(1.118)**	**(1.286)**	**(6)**	**(35)**	**(131)**	**(41)**
- of which personnel		(22)	(3)	(62)	(132)	(1)	(4)	(67)	(5)
- of which other	2	(48)	(34)	(1.056)	(1.154)	(5)	(31)	(64)	(36)

1 Special factors affecting Total Revenue: EUR 12mn in Q1/11, EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Impairment: Greece Fixed EUR 135mn in Q4/11, Greece Mobile EUR 438mn in Q4/11, Romania Fixed EUR 244mn in Q4/11, Bulgaria Mobile EUR 130mn in Q4/11, Macedonia Fixed EUR 44mn in Q4/11 and Macedonia Mobile EUR 48mn.

Europe.

Customer Summary.

'000	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %
Greece							
- Fixed network Access Lines		3.536	3.433	3.317	3.219	3.137	(11,3)
- Broadband Access Lines		1.145	1.136	1.126	1.120	1.136	(0,8)
- Mobile Customers		7.733	7.873	7.885	7.862	7.856	1,6
Romania							
- Fixed network Access Lines		2.554	2.523	2.487	2.428	2.485	(2,7)
- Broadband Access Lines		1.063	1.052	1.078	1.100	1.104	3,9
- Mobile Customers	1	6.595	6.540	6.499	6.407	6.510	(1,3)
Hungary							
- Fixed network Access Lines		1.523	1.506	1.486	1.462	1.439	(5,5)
- Broadband Access Lines		818	832	848	855	864	5,6
- Mobile Customers		4.773	4.790	4.817	4.815	4.821	1,0
Poland							
- Mobile Customers	2	13.203	13.406	14.161	14.512	15.048	14,0
Czech Republic							
- Fixed network Access Lines		89	93	100	103	105	18,0
- Broadband Access Lines		89	93	100	103	105	18,0
- Mobile Customers		5.425	5.399	5.381	5.354	5.377	(0,9)
Croatia							
- Fixed network Access Lines		1.407	1.395	1.387	1.367	1.342	(4,6)
- Broadband Access Lines		647	648	651	654	652	0,8
- Mobile Customers	3	2.988	2.485	2.418	2.350	2.378	(20,4)
Netherlands							
- Fixed network Access Lines		299	297	294	291	290	(3,0)
- Broadband Access Lines		289	287	284	282	281	(2,8)
- Mobile Customers		4.829	4.935	4.909	4.856	4.744	(1,8)
Slovakia							
- Fixed network Access Lines		1.039	1.029	1.021	1.009	993	(4,4)
- Broadband Access Lines		453	457	464	468	470	3,8
- Mobile Customers		2.349	2.318	2.326	2.312	2.325	(1,0)
Austria							
- Mobile Customers		3.878	3.934	4.060	4.069	4.069	4,9
Bulgaria							
- Mobile Customers		4.035	4.166	4.265	4.359	4.357	8,0
Other							
- Fixed network Access Lines		482	476	471	461	457	(5,2)
- Broadband Access Lines		226	230	239	239	243	7,5
- Mobile Customers		3.668	3.621	3.573	3.311	3.329	(9,2)
Total							
- Fixed network Access Lines		10.929	10.751	10.563	10.339	10.248	(6,2)
- Broadband Access Lines Retail		4.524	4.530	4.588	4.614	4.642	2,6
- Wholesale Bundled Access Lines		161	156	153	153	154	(4,3)
- Wholesale Unbundled Access Lines		46	48	50	54	60	30,4
- Mobile Customers		59.476	59.467	60.293	60.208	60.814	2,2

1 As of Q2/12, mobile customers of Romtelecom's CDMA-network included.

2 Mobile Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn etc.) affected by a change in T-Mobile PL's prepaid churn policy as of September 2011 with an effect of +1,0 mn prepaid customers in 2011 and +0,9 mn prepaid customers in H1/12.

3 Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn, ARPU etc.) affected by a change in T-Mobile HR's prepaid churn policy as of Q3/11 with an effect of -479 thsd. customers.

Greece.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**886**	**930**	**867**	**3.546**	**819**	**828**	**(6,5)**	**1.749**	**1.647**	**(5,8)**
-of which Fixed network		523	534	516	2.103	484	480	(8,2)	1.053	964	(8,5)
-of which Mobile communications		415	450	404	1.648	381	388	(6,5)	794	769	(3,1)
EBITDA	**1**	**303**	**349**	**321**	**1.300**	**309**	**301**	**(0,7)**	**630**	**610**	**(3,2)**
-of which Fixed network		135	157	160	613	151	127	(5,9)	296	278	(6,1)
-of which Mobile communications		153	186	142	632	153	161	5,2	304	314	3,3
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**34,2**	**37,5**	**37,0**	**36,7**	**37,7**	**36,4**	**2,2p**	**36,0**	**37,0**	**1,0p**
-of which Fixed network %		25,8	29,4	31,0	29,1	31,2	26,5	0,7p	28,1	28,8	0,7p
-of which Mobile communications %		36,9	41,3	35,1	38,3	40,2	41,5	4,6p	38,3	40,8	2,5p
Cash capex (as reported)		**84**	**101**	**199**	**478**	**53**	**60**	**(28,6)**	**178**	**113**	**(36,5)**
-of which Fixed network		52	43	60	190	22	32	(38,5)	87	54	(37,9)
-of which Mobile communications		27	57	134	276	30	28	3,7	85	58	(31,8)
Cash contribution		**219**	**248**	**122**	**822**	**256**	**241**	**10,0**	**452**	**497**	**10,0**
-of which Fixed network		83	114	100	423	129	95	14,5	209	224	7,2
-of which Mobile communications		126	129	8	356	123	133	5,6	219	256	16,9

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 20mn in Q1/11, EUR 2mn in Q2/11 and EUR 17mn in Q4/11.

Greece.

Operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		3.536	3.433	3.317	3.317	3.219	3.137	(11,3)	3.536	3.137	(11,3)
Broadband retail access lines	('000)		1.112	1.104	1.096	1.096	1.092	1.111	(0,1)	1.112	1.111	(0,1)
IPTV	('000)		54	55	50	50	46	42	(22,2)	54	42	(22,2)
Wholesale bundled access lines	('000)		33	32	30	30	28	25	(24,2)	33	25	(24,2)
ULLs	('000)		1.496	1.550	1.642	1.642	1.691	1.731	15,7	1.496	1.731	15,7
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		348,0	382,0	331,0	1.381,0	323,0	333,0	(4,3)	668,0	656,0	(1,8)
Adj. EBITDA Margin (Service Rev.)	(%)		44,0	48,7	42,9	45,8	47,4	48,3	4,3p	45,5	47,9	2,4p
Customers	**('000)**		**7.733**	**7.873**	**7.885**	**7.885**	**7.862**	**7.856**	**1,6**	**7.733**	**7.856**	**1,6**
- contract	('000)		2.276	2.319	2.321	2.321	2.292	2.286	0,4	2.276	2.286	0,4
- prepaid	('000)		5.456	5.555	5.564	5.564	5.570	5.570	2,1	5.456	5.570	2,1
Net Adds	**('000)**		**133**	**141**	**11**	**(106)**	**(22)**	**(6)**	**n.a.**	**(258)**	**(28)**	**89,1**
- contract	('000)		(25)	42	2	9	(29)	(6)	76,0	(35)	(34)	2,9
- prepaid	('000)		158	98	9	(115)	6	0	(100,0)	(223)	6	n.a.
Average monthly churn	**(%)**		**1,5**	**2,0**	**2,0**	**2,3**	**1,9**	**1,9**	**0,4p**	**2,5**	**1,9**	**(0,6p)**
- contract	(%)		1,9	1,6	2,1	1,9	1,9	2,0	0,1p	1,9	1,9	0,0p
SAC per gross add	**(€)**		**31**	**25**	**24**	**27**	**22**	**20**	**(35,5)**	**30**	**21**	**(30,0)**
- contract	(€)		105	93	72	90	68	63	(40,0)	98	66	(32,7)
- prepaid	(€)		3	3	3	3	2	3	0,0	4	3	(25,0)
SRC per retained customer	**(€)**		**56**	**59**	**57**	**55**	**55**	**50**	**(10,7)**	**52**	**53**	**1,9**
ARPU	**(€)**		**15**	**16**	**14**	**15**	**14**	**14**	**(6,7)**	**14**	**14**	**0,0**
- contract	(€)		34	36	32	34	31	32	(5,9)	33	32	(3,0)
- prepaid	(€)		7	8	7	7	6	7	0,0	6	7	16,7
non-voice % of ARPU	**(%)**		**19**	**18**	**19**	**19**	**18**	**18**	**(1p)**	**19**	**18**	**(1p)**
MOU per customer	**(min)**		**316**	**294**	**283**	**294**	**275**	**286**	**(9,5)**	**300**	**281**	**(6,3)**
- contract	(min)		344	362	359	344	368	398	15,7	327	383	17,1

Romania.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue	**1**	**274**	**272**	**278**	**1.086**	**264**	**260**	**(5,1)**	**536**	**524**	**(2,2)**
-of which Fixed network		171	164	168	669	160	156	(8,8)	337	316	(6,2)
-of which Mobile communications		115	119	125	466	116	115	0,0	222	231	4,1
EBITDA	**2**	**68**	**72**	**73**	**274**	**69**	**69**	**1,5**	**129**	**138**	**7,0**
-of which Fixed network		46	41	43	172	41	40	(13,0)	88	81	(8,0)
-of which Mobile communications		24	30	30	101	27	28	16,7	41	55	34,1
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**24,8**	**26,5**	**26,3**	**25,2**	**26,1**	**26,5**	**1,7p**	**24,1**	**26,3**	**2,2p**
-of which Fixed network %		26,9	25,0	25,6	25,7	25,6	25,6	(1,3p)	26,1	25,6	(0,5p)
-of which Mobile communications %		20,9	25,2	24,0	21,7	23,3	24,3	3,4p	18,5	23,8	5,3p
Cash capex (as reported)		**38**	**34**	**30**	**148**	**47**	**28**	**(26,3)**	**84**	**75**	**(10,7)**
-of which Fixed network		19	19	17	85	17	12	(36,8)	49	29	(40,8)
-of which Mobile communications		19	15	13	63	30	16	(15,8)	35	46	31,4
Cash contribution		**30**	**38**	**43**	**126**	**22**	**41**	**36,7**	**45**	**63**	**40,0**
-of which Fixed network		27	22	26	87	24	28	3,7	39	52	33,3
-of which Mobile communications		5	15	17	38	(3)	12	n.a.	6	9	50,0

1 Special factors affecting Total revenue: EUR 5mn in Q2/11, EUR 4mn in Q3/11 and EUR 5mn in Q4/11.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 20mn in Q1/11, EUR 16mn in Q2/11, EUR 5mn in Q3/11 and EUR 11mn in Q4/11.

Romania.

Operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		2.554	2.523	2.487	2.487	2.428	2.485	(2,7)	2.554	2.485	(2,7)
Broadband retail access lines	('000)		1.063	1.052	1.078	1.078	1.100	1.104	3,9	1.063	1.104	3,9
IPTV	('000)		35	29	29	29	31	35	0,0	35	35	0,0
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs	('000)		1	1	1	1	1	1	0,0	1	1	0,0
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		99,0	103,0	102,0	397,0	98,0	96,0	(3,0)	192,0	194,0	1,0
Adj. EBITDA margin (Service revenue)	(%)		24,2	29,1	29,4	25,4	27,6	29,2	5,0p	21,4	28,4	7,0p
Customers	**('000)**		**6.595**	**6.540**	**6.499**	**6.499**	**6.407**	**6.510**	**(1,3)**	**6.595**	**6.510**	**(1,3)**
- contract	('000)	1	1.490	1.488	1.500	1.500	1.501	1.605	7,7	1.490	1.605	7,7
- prepaid	('000)		5.105	5.052	4.998	4.998	4.907	4.904	(3,9)	5.105	4.904	(3,9)
Net Adds	**('000)**		**(46)**	**(55)**	**(41)**	**(351)**	**(92)**	**103**	**n.a.**	**(254)**	**11**	**n.a.**
- contract	('000)	1	3	(3)	12	(3)	0	105	n.a.	(13)	105	n.a.
- prepaid	('000)		(49)	(53)	(54)	(348)	(92)	(2)	95,9	(241)	(94)	61,0
Average monthly churn	**(%)**		**3,4**	**4,0**	**3,7**	**3,8**	**3,5**	**3,2**	**(0,2p)**	**3,8**	**3,4**	**(0,4p)**
- contract	(%)	1	1,5	1,9	1,8	1,9	1,8	1,6	0,1p	1,8	1,7	(0,1p)
SAC per gross add	**(€)**		**8**	**6**	**17**	**10**	**10**	**9**	**12,5**	**8**	**10**	**25,0**
- contract	(€)		52	42	106	67	64	57	9,6	57	60	5,3
- prepaid	(€)		1	1	3	2	2	2	100,0	1	2	100,0
SRC per retained customer	**(€)**		**32**	**47**	**10**	**22**	**38**	**31**	**(3,1)**	**17**	**35**	**n.a.**
ARPU	**(€)**		**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**5**	**0,0**	**5**	**5**	**0,0**
- contract	(€)		13	13	13	13	12	11	(15,4)	12	12	0,0
- prepaid	(€)		3	3	3	3	3	3	0,0	3	3	0,0
non-voice % of ARPU	**(%)**		**8**	**7**	**7**	**7**	**9**	**14**	**6p**	**7**	**11**	**4p**
MOU per customer	**(min)**		**247**	**242**	**256**	**248**	**262**	**262**	**6,1**	**247**	**262**	**6,1**
- contract	(min)		439	420	425	429	418	417	(5,0)	435	417	(4,1)

1 As of Q2/12, mobile customers of Romtelecom's CDMA-network included.

Hungary.

Financials (adjusted for special factors.)

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**370**	**366**	**350**	**1.438**	**335**	**333**	**(10,0)**	**722**	**668**	**(7,5)**
Product view		**370**	**366**	**350**	**1.438**	**335**	**333**	**(10,0)**	**722**	**668**	**(7,5)**
- Fixed network	1	162	158	157	635	160	151	(6,8)	320	311	(2,8)
- Mobile communications		208	208	192	802	175	182	(12,5)	402	357	(11,2)
Segment view		**370**	**366**	**350**	**1.438**	**335**	**333**	**(10,0)**	**722**	**668**	**(7,5)**
- of which Consumer		241	239	225	936	209	215	(10,8)	472	424	(10,2)
- of which Business		80	80	72	309	69	71	(11,3)	157	140	(10,8)
EBITDA	2	**144**	**143**	**110**	**542**	**122**	**115**	**(20,1)**	**289**	**237**	**(18,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**38,9**	**39,1**	**31,4**	**37,7**	**36,4**	**34,5**	**(4,4p)**	**40,0**	**35,5**	**(4,5p)**
Cash capex (as reported)		**42**	**51**	**73**	**219**	**111**	**38**	**(9,5)**	**95**	**149**	**56,8**
Cash contribution		**102**	**92**	**37**	**323**	**11**	**77**	**(24,5)**	**194**	**88**	**(54,6)**

1 Fixed Network include Total revenue of HU GHS.

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 4mn in Q1/11, 39 EURmn in Q2/11, EUR 24mn in Q3/11, EUR 13mn in Q4/11, EUR 1mn in Q1/12 and EUR 1mn in Q2/12.

Hungary.

Operational. [1,2]

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		1.523	1.506	1.486	1.486	1.462	1.439	(5,5)	1.523	1.439	(5,5)
Broadband retail access lines	('000)		703	721	741	741	752	766	9,0	703	766	9,0
IPTV	('000)		164	191	226	226	256	275	67,7	164	275	67,7
Wholesale bundled access lines	('000)		89	85	80	80	75	71	(20,2)	89	71	(20,2)
ULLs	('000)		22	22	21	21	20	20	(9,1)	22	20	(9,1)
Wholesale unbundled access lines	('000)		25	26	27	27	28	27	8,0	25	27	8,0
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		191,0	190,0	167,0	725,0	163,0	168,0	(12,0)	368,0	331,0	(10,1)
Customers	**('000)**		**4.773**	**4.790**	**4.817**	**4.817**	**4.815**	**4.821**	**1,0**	**4.773**	**4.821**	**1,0**
- contract	('000)		2.126	2.175	2.225	2.225	2.224	2.243	5,5	2.126	2.243	5,5
- prepaid	('000)		2.647	2.615	2.592	2.592	2.592	2.578	(2,6)	2.647	2.578	(2,6)
Net Adds	**('000)**		**(4)**	**16**	**28**	**38**	**(2)**	**6**	**n.a.**	**(6)**	**4**	**n.a.**
- contract	('000)		32	48	50	141	(1)	19	(40,6)	43	18	(58,1)
- prepaid	('000)		(35)	(32)	(23)	(103)	(1)	(13)	62,9	(48)	(14)	70,8
Average monthly churn	**(%)**		**1,6**	**1,6**	**1,8**	**1,6**	**1,4**	**1,4**	**(0,2p)**	**1,6**	**1,4**	**(0,2p)**
- contract	(%)		1,2	1,1	1,2	1,2	1,3	1,1	(0,1p)	1,3	1,2	(0,1p)
SAC per gross add	**(€)**		**21**	**21**	**28**	**22**	**19**	**20**	**(4,8)**	**19**	**20**	**5,3**
- contract	(€)		41	58	60	50	44	48	17,1	41	46	12,2
- prepaid	(€)		4	3	7	4	4	4	0,0	2	4	100,0
SRC per retained customer	**(€)**		**67**	**66**	**73**	**67**	**46**	**56**	**(16,4)**	**62**	**51**	**(17,7)**
ARPU	**(€)**		**13**	**13**	**12**	**13**	**11**	**12**	**(7,7)**	**13**	**11**	**(15,4)**
- contract	(€)		23	22	19	21	19	20	(13,0)	22	19	(13,6)
- prepaid	(€)		6	6	5	6	5	5	(16,7)	6	5	(16,7)
non-voice % of ARPU	**(%)**		**21**	**22**	**22**	**22**	**23**	**23**	**2p**	**21**	**23**	**2p**
MOU per customer	**(min)**		**164**	**165**	**164**	**161**	**159**	**161**	**(1,8)**	**158**	**160**	**1,3**
- contract	(min)		281	272	266	270	263	267	(5,0)	270	265	(1,9)

Poland.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**453**	**438**	**409**	**1.740**	**413**	**418**	**(7,7)**	**893**	**831**	**(6,9)**
- of which Consumer			282	273	254	1.086	250	255	(9,6)	559	505	(9,7)
- of which Business			154	148	142	598	145	145	(5,8)	308	290	(5,8)
EBITDA		**1**	**176**	**156**	**153**	**629**	**127**	**139**	**(21,0)**	**320**	**266**	**(16,9)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		38,9	35,6	37,4	36,1	30,8	33,3	(5,6p)	35,8	32,0	(3,8p)
Cash capex (as reported)			**32**	**39**	**55**	**165**	**73**	**34**	**6,3**	**71**	**107**	**50,7**
Cash contribution			**144**	**117**	**98**	**464**	**54**	**105**	**(27,1)**	**249**	**159**	**(36,1)**

Operational.

			Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		**423**	**405**	**366**	**1.610**	**360**	**366**	**(13,5)**	**839**	**726**	**(13,5)**
Customers	('000)	**2**	**13.203**	**13.406**	**14.161**	**14.161**	**14.512**	**15.048**	**14,0**	**13.203**	**15.048**	**14,0**
- contract	('000)		6.698	6.736	6.765	6.765	6.808	6.884	2,8	6.698	6.884	2,8
- prepaid	('000)		6.504	6.670	7.396	7.396	7.704	8.165	25,5	6.504	8.165	25,5
Net Adds	('000)		**27**	**204**	**755**	**902**	**351**	**537**	**n.a.**	**(56)**	**888**	**n.a.**
- contract	('000)		(19)	38	29	25	43	76	n.a.	(42)	119	n.a.
- prepaid	('000)		46	166	726	877	308	461	n.a.	(15)	769	n.a.
Average monthly churn	(%)		**2,7**	**2,2**	**0,9**	**2,2**	**1,6**	**1,3**	**(1,4p)**	**2,8**	**1,4**	**(1,4p)**
- contract	(%)		1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,8	(0,2p)	1,1	0,9	(0,2p)
SAC per gross add	(€)		**20**	**19**	**17**	**20**	**30**	**26**	**30,0**	**22**	**28**	**27,3**
- contract	(€)		109	93	82	102	127	118	8,3	118	123	4,2
- prepaid	(€)		1	2	1	2	2	2	100,0	2	2	0,0
SRC per retained customer	(€)		**74**	**67**	**42**	**69**	**56**	**48**	**(35,1)**	**81**	**52**	**(35,8)**
ARPU	(€)		**11**	**10**	**9**	**10**	**8**	**8**	**(27,3)**	**11**	**8**	**(27,3)**
- contract	(€)		17	16	15	16	15	15	(11,8)	17	15	(11,8)
- prepaid	(€)		4	4	3	4	3	3	(25,0)	4	3	(25,0)
non-voice % of ARPU	(%)		**27**	**26**	**29**	**27**	**29**	**31**	**4p**	**27**	**30**	**3p**
MOU per customer	(min)		**140**	**142**	**135**	**138**	**130**	**129**	**(7,9)**	**137**	**129**	**(5,8)**
- contract	(min)		219	222	222	219	221	226	3,2	215	224	4,2

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 5mn in Q3/11 and EUR 27mn in Q2/12

2 Mobile Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn etc.) affected by a change in T-Mobile PL's prepaid churn policy as of September 2011 with an effect of +1,0 mn prepaid customers in 2011 and 0,9 mn prepaid customers in H1/12.

Czech Republic.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**282**	**272**	**270**	**1.092**	**255**	**259**	**(8,2)**	**550**	**514**	**(6,5)**
- of which Consumer			171	163	161	658	155	159	(7,0)	334	314	(6,0)
- of which Business			102	98	99	397	92	91	(10,8)	200	183	(8,5)
EBITDA			**139**	**116**	**118**	**509**	**123**	**116**	**(16,5)**	**275**	**239**	**(13,1)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		49,3	42,6	43,7	46,6	48,2	44,8	(4,5p)	50,0	46,5	(3,5p)
Cash capex (as reported)			**17**	**22**	**39**	**148**	**55**	**22**	**29,4**	**87**	**77**	**(11,5)**
Cash contribution			**122**	**94**	**79**	**361**	**68**	**94**	**(23,0)**	**188**	**162**	**(13,8)**

Operational.

			Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		89	93	100	100	103	105	18,0	89	105	18,0
Broadband retail access lines	('000)		89	93	100	100	103	105	18,0	89	105	18,0
IPTV	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		263	252	243	1.006	230	234	(11,0)	511	464	(9,2)
Customers	('000)		**5.425**	**5.399**	**5.381**	**5.381**	**5.354**	**5.377**	**(0,9)**	**5.425**	**5.377**	**(0,9)**
- contract	('000)		2.823	2.844	2.872	2.872	2.899	2.949	4,5	2.823	2.949	4,5
- prepaid	('000)		2.602	2.554	2.509	2.509	2.455	2.428	(6,7)	2.602	2.428	(6,7)
Net Adds	('000)		**(21)**	**(27)**	**(17)**	**(86)**	**(27)**	**23**	**n.a.**	**(42)**	**(4)**	**90,5**
- contract	('000)		25	21	28	101	26	50	100,0	52	76	46,2
- prepaid	('000)		(46)	(48)	(46)	(188)	(54)	(27)	41,3	(94)	(80)	14,9
Average monthly churn	(%)		**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,3**	**1,2**	**1,1**	**(0,2p)**	**1,3**	**1,2**	**(0,1p)**
- contract	(%)		0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	(0,1p)	0,5	0,4	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**33**	**27**	**35**	**32**	**22**	**35**	**6,1**	**32**	**29**	**(9,4)**
- contract	(€)		75	67	80	74	48	73	(2,7)	74	62	(16,2)
- prepaid	(€)		1	0	0	0	0	1	0,0	0	1	n.a.
SRC per retained customer	(€)		**28**	**28**	**39**	**30**	**35**	**32**	**14,3**	**27**	**33**	**22,2**
ARPU	(€)		**16**	**16**	**15**	**15**	**14**	**15**	**(6,3)**	**16**	**14**	**(12,5)**
- contract	(€)		25	24	23	23	21	21	(16,0)	24	21	(12,5)
- prepaid	(€)		7	6	6	6	6	6	(14,3)	6	6	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**24**	**27**	**26**	**25**	**27**	**27**	**3p**	**24**	**27**	**3p**
MOU per customer	(min)		**128**	**124**	**129**	**126**	**132**	**134**	**4,7**	**125**	**133**	**6,4**
- contract	(min)		210	200	207	205	208	210	0,0	206	209	1,5

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 1mn in Q2/12.

Netherlands.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**436**	**428**	**465**	**1.747**	**421**	**419**	**(3,9)**	**854**	**840**	**(1,6)**
- of which Consumer			346	337	372	1.384	325	322	(6,9)	675	647	(4,1)
- of which Business			75	72	75	295	81	80	6,7	148	161	8,8
EBITDA			**128**	**121**	**174**	**505**	**115**	**133**	**3,9**	**210**	**248**	**18,1**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		29,4	28,3	37,4	28,9	27,3	31,7	2,3p	24,6	29,5	4,9p
Cash capex (as reported)			**43**	**32**	**41**	**170**	**44**	**22**	**(48,8)**	**97**	**66**	**(32,0)**
Cash contribution			**85**	**89**	**133**	**335**	**71**	**111**	**30,6**	**113**	**182**	**61,1**

Operational.

			Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		299	297	294	294	291	290	(3,0)	299	290	(3,0)
Broadband retail access lines	('000)		289	287	284	284	282	281	(2,8)	289	281	(2,8)
IPTV	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale bundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		357	358	383	1.440	341	353	(1,1)	699	694	(0,7)
Customers	('000)		**4.829**	**4.935**	**4.909**	**4.909**	**4.856**	**4.744**	**(1,8)**	**4.829**	**4.744**	**(1,8)**
- contract	('000)		2.832	2.885	2.931	2.931	2.988	3.029	7,0	2.832	3.029	7,0
- prepaid	('000)		1.997	2.050	1.978	1.978	1.868	1.715	(14,1)	1.997	1.715	(14,1)
Net Adds	('000)		**111**	**105**	**(26)**	**303**	**(53)**	**(112)**	**n.a.**	**224**	**(165)**	**n.a.**
- contract	('000)		42	53	46	201	57	42	0,0	103	98	(4,9)
- prepaid	('000)		68	53	(72)	102	(110)	(153)	n.a.	121	(264)	n.a.
Average monthly churn	(%)		**2,5**	**2,7**	**2,9**	**2,7**	**2,9**	**3,2**	**0,7p**	**2,5**	**3,0**	**0,5p**
- contract	(%)		1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	(0,2p)	1,3	1,2	(0,1p)
SAC per gross add	(€)		**86**	**81**	**84**	**86**	**120**	**102**	**18,6**	**89**	**111**	**24,7**
- contract	(€)		212	206	183	204	221	210	(0,9)	212	216	1,9
- prepaid	(€)		22	15	21	19	33	26	18,2	20	29	45,0
SRC per retained customer	(€)		**187**	**159**	**165**	**181**	**190**	**200**	**7,0**	**199**	**195**	**(2,0)**
ARPU	(€)		**25**	**24**	**26**	**25**	**23**	**25**	**0,0**	**25**	**24**	**(4,0)**
- contract	(€)		39	38	40	39	35	36	(7,7)	38	36	(5,3)
- prepaid	(€)		6	5	5	5	5	5	(16,7)	5	5	0,0
non-voice % of ARPU	(%)		**34**	**37**	**33**	**35**	**36**	**40**	**6p**	**35**	**38**	**3p**
MOU per customer	(min)		**144**	**133**	**135**	**139**	**134**	**138**	**(4,2)**	**144**	**136**	**(5,6)**
- contract	(min)		223	205	210	216	204	201	(9,9)	224	202	(9,8)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 6mn in Q2/11, EUR 1mn in Q3/11, EUR 7mn in Q4/11, EUR 4mn in Q1/12 and EUR 1mn in Q2/12.

Croatia.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**269**	**296**	**263**	**1.084**	**239**	**245**	**(8,9)**	**525**	**484**	**(7,8)**
Product view		**269**	**296**	**263**	**1.084**	**239**	**245**	**(8,9)**	**525**	**484**	**(7,8)**
- Fixed network		158	173	160	646	144	144	(8,9)	313	288	(8,0)
- Mobile communications		111	123	103	438	95	101	(9,0)	212	196	(7,5)
Segment view		**269**	**296**	**263**	**1.084**	**239**	**245**	**(8,9)**	**525**	**484**	**(7,8)**
- of which Consumer		148	153	147	592	134	135	(8,8)	292	269	(7,9)
- of which Business		88	94	90	358	80	78	(11,4)	174	158	(9,2)
EBITDA	1	**122**	**151**	**131**	**508**	**101**	**113**	**(7,4)**	**226**	**214**	**(5,3)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**45,4**	**51,0**	**49,8**	**46,9**	**42,3**	**46,1**	**0,7p**	**43,0**	**44,2**	**1,2p**
Cash capex (as reported)		**32**	**25**	**19**	**111**	**20**	**21**	**(34,4)**	**67**	**41**	**(38,8)**
Cash contribution		**90**	**126**	**112**	**397**	**81**	**92**	**2,2**	**159**	**173**	**8,8**

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 22mn in Q4/11.

Croatia.

Operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		1.407	1.395	1.387	1.387	1.367	1.342	(4,6)	1.407	1.342	(4,6)
Broadband retail access lines	('000)		647	646	647	647	643	634	(2,0)	647	634	(2,0)
IPTV	('000)		312	325	323	323	323	323	3,5	312	323	3,5
Wholesale bundled access lines	('000)		1	2	4	4	11	18	n.a.	1	18	n.a.
ULLs	('000)		141	144	176	176	155	161	14,2	141	161	14,2
Wholesale unbundled access lines	('000)		0	0	0	0	0	1	n.a.	0	1	n.a.
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		100,0	113,0	94,0	396,0	86,0	91,0	(9,0)	189,0	177,0	(6,3)
Customers	**('000)**	**1**	**2.988**	**2.485**	**2.418**	**2.418**	**2.350**	**2.378**	**(20,4)**	**2.988**	**2.378**	**(20,4)**
- contract	('000)		1.038	1.037	1.035	1.035	1.031	1.025	(1,3)	1.038	1.025	(1,3)
- prepaid	('000)		1.950	1.448	1.383	1.383	1.319	1.353	(30,6)	1.950	1.353	(30,6)
Net Adds	**('000)**		**(17)**	**(503)**	**(67)**	**(483)**	**(68)**	**28**	**n.a.**	**87**	**(41)**	**n.a.**
- contract	('000)		15	(1)	(2)	32	(4)	(6)	n.a.	35	(10)	n.a.
- prepaid	('000)		(32)	(502)	(65)	(515)	(64)	34	n.a.	52	(30)	n.a.
Average monthly churn	**(%)**		**2,3**	**8,2**	**3,4**	**3,7**	**3,4**	**2,4**	**0,1p**	**1,7**	**2,9**	**1,2p**
- contract	(%)		1,0	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	0,2p	1,1	1,2	0,1p
SAC per gross add	**(€)**		**20**	**10**	**11**	**16**	**12**	**11**	**(45,0)**	**23**	**12**	**(47,8)**
- contract	(€)		70	62	52	67	63	64	(8,6)	76	64	(15,8)
- prepaid	(€)		8	2	3	7	4	4	(50,0)	11	4	(63,6)
SRC per retained customer	**(€)**		**111**	**99**	**70**	**107**	**75**	**89**	**(19,8)**	**124**	**81**	**(34,7)**
ARPU	**(€)**		**11**	**13**	**13**	**12**	**12**	**13**	**18,2**	**11**	**12**	**9,1**
- contract	(€)		23	26	21	22	19	20	(13,0)	21	20	(4,8)
- prepaid	(€)		5	6	7	5	7	7	40,0	5	7	40,0
non-voice % of ARPU	**(%)**		**26**	**31**	**35**	**30**	**31**	**29**	**3p**	**26**	**30**	**4p**
MOU per customer	**(min)**		**118**	**113**	**133**	**116**	**131**	**143**	**21,2**	**110**	**137**	**24,5**
- contract	(min)		232	173	220	206	186	206	(11,2)	216	196	(9,3)

1 Customer figures and related KPIs (Net Adds, churn, ARPU etc.) affected by a change in T-Mobile HR's prepaid churn policy as of Q3/11 with an effect of -479 thsd. customers.

Slovakia.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue	1	**230**	**223**	**231**	**898**	**206**	**202**	**(12,2)**	**444**	**408**	**(8,1)**
Product view		**230**	**223**	**231**	**898**	**206**	**202**	**(12,2)**	**444**	**408**	**(8,1)**
- Fixed network		115	105	114	436	99	94	(18,3)	217	193	(11,1)
- Mobile communications		115	118	117	462	107	108	(6,1)	227	215	(5,3)
Segment view		**230**	**223**	**231**	**898**	**206**	**202**	**(12,2)**	**444**	**408**	**(8,1)**
- of which Consumer		132	133	132	530	124	121	(8,3)	265	245	(7,5)
- of which Business		73	63	70	266	65	61	(16,4)	132	126	(4,5)
EBITDA	2	**100**	**102**	**91**	**388**	**86**	**84**	**(16,0)**	**195**	**170**	**(12,8)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		**43,5**	**45,7**	**39,4**	**43,2**	**41,7**	**41,6**	**(1,9p)**	**43,9**	**41,7**	**(2,2p)**
Cash capex (as reported)		**26**	**75**	**33**	**182**	**43**	**22**	**(15,4)**	**74**	**65**	**(12,2)**
Cash contribution		**74**	**27**	**58**	**206**	**43**	**62**	**(16,2)**	**121**	**105**	**(13,2)**

1 Total revenue in Q1/11 adjusted for EUR 12mn Special factors (almost completely related to Fixed network).

2 Special factors affecting EBITDA: EUR 14mn in Q1/11 (of which EUR 12mn resulting from Total revenue), EUR 3mn in Q2/11, EUR 1mn in Q3/11, EUR 5mn in Q4/11 and EUR 1mn in Q2/12.

Slovakia.

Operational.

		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Fixed network (end of period)												
Fixed network access lines	('000)		1.039	1.029	1.021	1.021	1.009	993	(4,4)	1.039	993	(4,4)
Broadband retail access lines	('000)		417	420	426	426	427	422	1,2	417	422	1,2
IPTV	('000)		89	90	94	94	95	96	7,9	89	96	7,9
Wholesale bundled access lines	('000)		15	15	14	14	15	15	0,0	15	15	0,0
ULLs	('000)		0	0	0	0	0	0	n.a.	0	0	n.a.
Wholesale unbundled access lines	('000)		21	22	23	23	27	32	52,4	21	32	52,4
Mobile communications (end of period)												
Service revenue	(€ million)		106,0	108,0	103,0	421,0	98,0	97,0	(8,5)	210,0	195,0	(7,1)
Customers	**('000)**		**2.349**	**2.318**	**2.326**	**2.326**	**2.312**	**2.325**	**(1,0)**	**2.349**	**2.325**	**(1,0)**
- contract	('000)		1.444	1.442	1.447	1.447	1.446	1.459	1,0	1.444	1.459	1,0
- prepaid	('000)		905	876	879	879	866	866	(4,3)	905	866	(4,3)
Net Adds	**('000)**		**(14)**	**(31)**	**8**	**(85)**	**(13)**	**12**	**n.a.**	**(62)**	**(1)**	**98,4**
- contract	('000)		4	(2)	5	3	0	12	n.a.	0	12	n.a.
- prepaid	('000)		(18)	(29)	3	(89)	(13)	0	(100,0)	(62)	(13)	79,0
Average monthly churn	**(%)**		**1,2**	**1,4**	**1,5**	**1,4**	**1,5**	**1,2**	**0,0p**	**1,4**	**1,4**	**0,0p**
- contract	(%)		0,9	1,0	1,3	1,1	1,4	1,1	0,2p	1,0	1,2	0,2p
SAC per gross add	**(€)**		**33**	**43**	**39**	**40**	**52**	**56**	**69,7**	**40**	**54**	**35,0**
- contract	(€)		71	81	83	81	91	95	33,8	80	93	16,3
- prepaid	(€)		1	0	3	2	1	1	0,0	1	1	0,0
SRC per retained customer	**(€)**		**88**	**94**	**91**	**88**	**90**	**95**	**8,0**	**83**	**92**	**10,8**
ARPU	**(€)**		**15**	**15**	**15**	**15**	**14**	**14**	**(6,7)**	**15**	**14**	**(6,7)**
- contract	(€)		22	22	21	22	20	20	(9,1)	22	20	(9,1)
- prepaid	(€)		4	4	4	4	4	4	0,0	4	4	0,0
non-voice % of ARPU	**(%)**		**22**	**23**	**24**	**23**	**25**	**24**	**2p**	**22**	**25**	**3p**
MOU per customer	**(min)**		**126**	**120**	**126**	**123**	**122**	**125**	**(0,8)**	**124**	**123**	**(0,8)**
- contract	(min)		187	177	185	183	179	181	(3,2)	185	180	(2,7)

Austria.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**227**	**234**	**234**	**924**	**227**	**217**	**(4,4)**	**456**	**444**	**(2,6)**
- of which Consumer		175	180	182	719	170	167	(4,6)	357	337	(5,6)
- of which Business		40	40	41	150	40	39	(2,5)	69	79	14,5
EBITDA		**68**	**69**	**56**	**253**	**60**	**53**	**(22,1)**	**128**	**113**	**(11,7)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		30,0	29,5	23,9	27,4	26,4	24,4	(5,6p)	28,1	25,5	(2,6p)
Cash capex (as reported)		**20**	**17**	**41**	**102**	**27**	**16**	**(20,0)**	**44**	**43**	**(2,3)**
Cash contribution		**48**	**52**	**15**	**151**	**33**	**37**	**(22,9)**	**84**	**70**	**(16,7)**

Operational.

		Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)											
Service revenue (€ million)		**215**	**220**	**210**	**863**	**209**	**199**	**(7,4)**	**433**	**408**	**(5,8)**
Customers ('000)		**3.878**	**3.934**	**4.060**	**4.060**	**4.069**	**4.069**	**4,9**	**3.878**	**4.069**	**4,9**
- contract ('000)		2.410	2.426	2.522	2.522	2.533	2.528	4,9	2.410	2.528	4,9
- prepaid ('000)		1.468	1.508	1.538	1.538	1.537	1.541	5,0	1.468	1.541	5,0
Net Adds ('000)		**45**	**56**	**126**	**281**	**9**	**0**	**(100,0)**	**100**	**10**	**(90,0)**
- contract ('000)		12	16	96	140	11	(5)	n.a.	28	6	(78,6)
- prepaid ('000)		33	40	30	142	(2)	5	(84,8)	72	3	(95,8)
Average monthly churn (%)		**1,5**	**1,6**	**1,6**	**1,6**	**1,8**	**1,6**	**0,1p**	**1,6**	**1,7**	**0,1p**
- contract (%)		0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	0,9	0,0p	0,9	1,0	0,1p
SAC per gross add (€)		**66**	**59**	**66**	**65**	**70**	**69**	**4,5**	**67**	**69**	**3,0**
- contract (€)		168	153	113	143	142	163	(3,0)	167	151	(9,6)
- prepaid (€)		6	11	8	7	4	7	16,7	5	6	20,0
SRC per retained customer (€)		**118**	**102**	**102**	**105**	**101**	**90**	**(23,7)**	**107**	**96**	**(10,3)**
ARPU (€)		**19**	**19**	**18**	**18**	**17**	**16**	**(15,8)**	**19**	**17**	**(10,5)**
- contract (€)		27	27	26	27	25	24	(11,1)	27	24	(11,1)
- prepaid (€)		5	5	5	5	4	4	(20,0)	5	4	(20,0)
non-voice % of ARPU (%)		**33**	**37**	**38**	**35**	**39**	**40**	**7p**	**33**	**40**	**7p**
MOU per customer (min)		**224**	**213**	**219**	**221**	**217**	**216**	**(3,6)**	**225**	**216**	**(4,0)**
- contract (min)		313	297	307	308	304	304	(2,9)	313	304	(2,9)

1 Special factors affecting EBITDA: EUR 2mn in Q3/11 and EUR 1mn in Q2/12.

Bulgaria.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**102**	**108**	**107**	**413**	**97**	**102**	**0,0**	**198**	**199**	**0,5**
- of which Consumer		76	80	81	308	74	79	3,9	147	153	4,1
- of which Business		22	23	23	89	20	21	(4,5)	43	41	(4,7)
EBITDA		**39**	**42**	**40**	**158**	**34**	**39**	**0,0**	**76**	**73**	**(3,9)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		38,2	38,9	37,4	38,3	35,1	38,2	0,0p	38,4	36,7	(1,7p)
Cash capex (as reported)		**10**	**14**	**16**	**62**	**13**	**7**	**(30,0)**	**32**	**20**	**(37,5)**
Cash contribution		**29**	**28**	**24**	**96**	**21**	**32**	**10,3**	**44**	**53**	**20,5**

Operational.

		Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Mobile communications (end of period)											
Service revenue (€ million)		**90**	**97**	**91**	**363**	**86**	**90**	**0,0**	**175**	**176**	**0,6**
Customers ('000)		**4.035**	**4.166**	**4.265**	**4.265**	**4.359**	**4.357**	**8,0**	**4.035**	**4.357**	**8,0**
- contract ('000)		2.326	2.346	2.401	2.401	2.461	2.481	6,7	2.326	2.481	6,7
- prepaid ('000)		1.709	1.819	1.864	1.864	1.898	1.876	9,8	1.709	1.876	9,8
Net Adds ('000)		**101**	**131**	**99**	**345**	**95**	**(3)**	**n.a.**	**115**	**92**	**(20,0)**
- contract ('000)		21	20	55	114	60	19	(9,5)	39	80	n.a.
- prepaid ('000)		80	111	44	231	35	(22)	n.a.	76	12	(84,2)
Average monthly churn (%)		**2,8**	**2,6**	**2,5**	**2,7**	**2,3**	**2,8**	**0,0p**	**2,7**	**2,5**	**(0,2p)**
- contract (%)		1,7	1,6	1,8	1,8	1,8	1,7	0,0p	1,8	1,7	(0,1p)
SAC per gross add (€)		**6**	**9**	**10**	**8**	**14**	**8**	**33,3**	**6**	**11**	**83,3**
- contract (€)		20	25	22	19	29	18	(10,0)	15	24	60,0
- prepaid (€)		0	0	0	0	1	0	0,0	0	1	n.a.
SRC per retained customer (€)		**10**	**8**	**6**	**8**	**9**	**8**	**(20,0)**	**10**	**9**	**(10,0)**
ARPU (€)		**8**	**8**	**7**	**7**	**7**	**7**	**(12,5)**	**7**	**7**	**0,0**
- contract (€)		11	12	11	11	10	10	(9,1)	11	10	(9,1)
- prepaid (€)		2	3	2	2	2	2	0,0	2	2	0,0
non-voice % of ARPU (%)		**9**	**9**	**12**	**10**	**11**	**10**	**1p**	**9**	**11**	**2p**
MOU per customer (min)		**146**	**145**	**147**	**145**	**148**	**149**	**2,1**	**143**	**149**	**4,2**
- contract (min)		215	221	229	219	230	227	5,6	213	229	7,5

Everything Everywhere (Joint Venture Deutsche Telekom - France Telecom).

Financials (adjusted for special factors). [1,2]

millions of GBP		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	H2/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**1.663**	**1.697**	**1.720**	**3.417**	**6.784**	**1.670**	**1.644**	**(1,1)**	**3.367**	**3.314**	**(1,6)**
EBITDA (as reported)			**–**	**–**	**–**	**589**	**1.171**	**–**	**–**	**–**	**582**	**551**	**(5,3)**
EBITDA margin (EBITDA (as reported) / total revenue)	%		–	–	–	17,2	17,3	–	–	–	17,3	16,6	(0,7p)
Restructuring cost included in EBITDA			**–**	**–**	**–**	**49**	**75**	**–**	**–**	**–**	**25**	**16**	**(36,0)**
EBITDA			**–**	**–**	**–**	**733**	**1.416**	**–**	**–**	**–**	**682**	**673**	**(1,3)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue)	%		–	–	–	21,5	20,9	–	–	–	20,3	20,3	0,0p
Capex			**–**	**–**	**–**	**351**	**576**	**–**	**–**	**–**	**216**	**245**	**13,4**

Operational. [1,3]

			Q2/11	Q3/11	Q4/11	H2/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Service revenue	(GBP million)	**4**	**1.503**	**1.542**	**1.526**	**3.068**	**6.112**	**1.503**	**1.486**	**(1,1)**	**3.044**	**2.989**	**(1,8)**
Customers	('000)		**27.541**	**27.493**	**27.563**	**–**	**–**	**27.219**	**27.047**	**(1,8)**	**–**	**–**	**–**
- contract	('000)		12.343	12.529	12.842	–	–	12.993	13.143	6,5	–	–	–
- prepaid	('000)		14.460	14.233	13.992	–	–	13.498	13.185	(8,8)	–	–	–
- home	('000)		738	731	729	–	–	728	719	(2,6)	–	–	–
Net Adds	('000)		**(188)**	**(42)**	**70**	**28**	**(415)**	**(344)**	**(172)**	**n.a.**	**(443)**	**–**	**–**
- contract	('000)		236	185	313	498	894	151	150	(36,4)	396	–	–
- prepaid	('000)		(412)	(227)	(241)	(468)	(1.274)	(494)	(313)	n.a.	(806)	–	–
Average monthly churn	(%)		**2,4**	**2,2**	**2,4**	**–**	**–**	**2,4**	**2,2**	**(0,2p)**	**–**	**–**	**–**
- contract	(%)		1,1	1,1	1,1	–	–	1,2	1,2	0,1p	–	–	–
SAC per gross add	(GBP)		**57**	**–**	**56**	**–**	**–**	**–**	**57**	**0,0**	**–**	**–**	**–**
- contract	(GBP)		156	–	156	–	–	–	165	5,8	–	–	–
- prepaid	(GBP)		14	–	10	–	–	–	7	(50,0)	–	–	–
SRC per retained customer	(GBP)		**160**	**–**	**172**	**–**	**–**	**–**	**183**	**14,4**	**–**	**–**	**–**
ARPU	(GBP)	**4**	**19**	**19**	**19**	**–**	**–**	**19**	**19**	**0,0**	**–**	**–**	**–**
- contract	(GBP)	4	33	34	33	–	–	32	32	(3,0)	–	–	–
- prepaid	(GBP)		6	7	7	–	–	6	6	0,0	–	–	–
Voice ARPU	(GBP)	**4**	**11**	**11**	**11**	**–**	**–**	**10**	**10**	**(9,1)**	**–**	**–**	**–**
non-voice % of ARPU	(%)		**39**	**42**	**43**	**–**	**–**	**45**	**47**	**8,0p**	**–**	**–**	**–**
MOU per customer	(min)		**199**	**198**	**198**	**–**	**–**	**198**	**199**	**0,0**	**–**	**–**	**–**
- contract	(min)		367	363	359	–	–	357	352	(4,1)	–	–	–

1 Definitions of KPIs partially differ from those of the other European Entities.
2 Adjusted EBITDA excluding restructuring costs, brand and management fees.
3 In Q2/2011 non-voice methodology was changed by allocating access fee to the 3 businesses voice, messaging and data. Accordingly, voice and non-voice ARPU are adjusted retroactively.
4 As part of the integration process accounting treatment has been changed, starting Q1/12. 2011 financials have been restated. All other numbers are unchanged.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

Systems Solutions.

Financials (adjusted for special factors).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.276**	**2.256**	**2.457**	**9.249**	**2.245**	**2.246**	**(1,3)**	**4.536**	**4.491**	**(1,0)**
of which international		729	719	806	2.987	756	772	5,9	1.462	1.530	4,7
Net revenue		**1.638**	**1.587**	**1.726**	**6.567**	**1.625**	**1.613**	**(1,5)**	**3.254**	**3.238**	**(0,5)**
EBITDA		**197**	**204**	**282**	**872**	**192**	**218**	**10,7**	**386**	**410**	**6,2**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		8,7	9,0	11,5	9,4	8,6	9,7	1,0p	8,5	9,1	0,6p
Depreciation, amortization and impairment losses		(152)	(150)	(158)	(620)	(148)	(148)	2,6	(312)	(296)	5,1
Profit (loss) from operations = EBIT		45	54	124	252	44	70	55,6	74	114	54,1
EBIT margin %		**2,0**	**2,4**	**5,0**	**2,7**	**2,0**	**3,1**	**1,1p**	**1,6**	**2,5**	**0,9p**
Cash capex (as reported)		**128**	**142**	**160**	**553**	**131**	**112**	**(12,5)**	**251**	**243**	**(3,2)**
Cash contribution		**69**	**62**	**122**	**319**	**61**	**106**	**53,6**	**135**	**167**	**23,7**
Order entry		**2.039**	**1.926**	**2.268**	**8.826**	**1.742**	**2.207**	**8,2**	**4.632**	**3.949**	**(14,7)**

Financials (as reported).

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.276**	**2.256**	**2.457**	**9.249**	**2.245**	**2.246**	**(1,3)**	**4.536**	**4.491**	**(1,0)**
Net revenue		**1.638**	**1.587**	**1.726**	**6.567**	**1.625**	**1.613**	**(1,5)**	**3.254**	**3.238**	**(0,5)**
EBITDA		**174**	**98**	**176**	**597**	**113**	**110**	**(36,8)**	**323**	**223**	**(31,0)**
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		7,6	4,3	7,2	6,5	5,0	4,9	(2,7p)	7,1	5,0	(2,1p)
Depreciation, amortization and impairment losses		(152)	(160)	(168)	(640)	(148)	(148)	2,6	(312)	(296)	5,1
Profit (loss) from operations = EBIT		22	(62)	8	(43)	(35)	(38)	n.a.	11	(73)	n.a.
Cash capex		**128**	**142**	**160**	**553**	**131**	**112**	**(12,5)**	**251**	**243**	**(3,2)**
Cash contribution		**46**	**(44)**	**16**	**44**	**(18)**	**(2)**	**n.a.**	**72**	**(20)**	**n.a.**

Systems Solutions.

EBITDA reconciliation.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**2.276**	**2.256**	**2.457**	**9.249**	**2.245**	**2.246**	**(1,3)**	**4.536**	**4.491**	**(1,0)**
Profit (loss) from operations = EBIT		22	(62)	8	(43)	(35)	(38)	n.a.	11	(73)	n.a.
- Depreciation, amortization and impairment losses		(152)	(160)	(168)	(640)	(148)	(148)	2,6	(312)	(296)	5,1
= EBITDA		**174**	**98**	**176**	**597**	**113**	**110**	**(36,8)**	**323**	**223**	**(31,0)**
EBITDA margin %		7,6	4,3	7,2	6,5	5,0	4,9	(2,7p)	7,1	5,0	(2,1p)
- Special factors affecting EBITDA		(23)	(106)	(106)	(275)	(79)	(108)	n.a.	(63)	(187)	n.a.
= EBITDA adjusted for special factors		**197**	**204**	**282**	**872**	**192**	**218**	**10,7**	**386**	**410**	**6,2**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		8,7	9,0	11,5	9,4	8,6	9,7	1,0p	8,5	9,1	0,6p

Special factors.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effects on EBITDA		**(23)**	**(106)**	**(106)**	**(275)**	**(79)**	**(108)**	**(63)**	**(187)**
- of which personnel		17	(61)	(25)	(81)	(54)	(70)	5	(124)
- of which other		(40)	(45)	(81)	(194)	(25)	(38)	(68)	(63)
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(23)**	**(116)**	**(116)**	**(295)**	**(79)**	**(108)**	**(63)**	**(187)**
- of which personnel		17	(61)	(25)	(81)	(54)	(70)	5	(124)
- of which other		(40)	(55)	(91)	(214)	(25)	(38)	(68)	(63)

Systems Solutions.

Computing Services.

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**748**	**763**	**826**	**3.136**	**760**	**777**	**3,9**	**1.547**	**1.536**	**(0,7)**
EBIT (adjusted for special factors)			(39)	(3)	21	(10)	46	31	n.a.	(28)	76	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		(5,0)	(0,4)	2,6	(0,3)	6,0	4,0	9,2p	(1,8)	5,0	6,8p
EBITDA (adjusted for special factors)			**56**	**89**	**119**	**377**	**143**	**123**	**n.a.**	**168**	**266**	**58,1**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		7,2	11,7	14,4	12,0	18,9	15,8	8,3p	10,9	17,3	6,4p
Capex			**88**	**82**	**98**	**334**	**70**	**65**	**(26,3)**	**154**	**135**	**(12,4)**
Cash contribution			**(33)**	**7**	**21**	**43**	**73**	**58**	**n.a.**	**14**	**131**	**n.a.**

Desktop Services.

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**340**	**325**	**374**	**1.373**	**333**	**302**	**(11,0)**	**675**	**636**	**(5,8)**
EBIT (adjusted for special factors)			10	11	(6)	11	(45)	(32)	n.a.	6	(77)	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		2,8	3,5	(1,7)	0,8	(13,5)	(10,6)	(13,4p)	0,8	(12,1)	(13,0p)
EBITDA (adjusted for special factors)			**31**	**34**	**17**	**98**	**(29)**	**(3)**	**n.a.**	**47**	**(32)**	**n.a.**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		9,1	10,6	4,5	7,2	(8,6)	(1,0)	(10,1p)	6,9	(5,0)	(11,9p)
Capex			**22**	**17**	**18**	**75**	**14**	**14**	**(34,2)**	**40**	**28**	**(30,8)**
Cash contribution			**9**	**17**	**(1)**	**23**	**(43)**	**(17)**	**n.a.**	**7**	**(60)**	**n.a.**

Value driver												
Desktop under service ('000)			**1.994**	**1.995**	**1.994**	**1.994**	**1.991**	**1.946**	**(2,4)**	**1.993**	**1.946**	**(2,4)**

The total was calculated on the basis of precise figures. Percentages calculated on the basis of precise figures.

Systems Solutions.

Systems Integration.

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**464**	**453**	**489**	**1.871**	**416**	**411**	**(11,3)**	**929**	**827**	**(11,0)**
EBIT (adjusted for special factors)			22	10	33	84	(66)	(52)	n.a.	40	(118)	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		4,9	2,2	6,8	4,5	(15,8)	(12,6)	(17,4p)	4,3	(14,2)	(18,5p)
EBITDA (adjusted for special factors)			**30**	**18**	**45**	**117**	**(72)**	**(33)**	**n.a.**	**54**	**(105)**	**n.a.**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		6,4	3,9	9,2	6,3	(17,4)	(7,9)	(14,3p)	5,8	(12,7)	(18,5p)
Capex			**6**	**7**	**9**	**33**	**11**	**14**	**n.a.**	**17**	**24**	**41,4**
Cash contribution			**24**	**11**	**36**	**84**	**(83)**	**(47)**	**n.a.**	**37**	**(129)**	**n.a.**
Value driver												
Utilization rate	%	**1**	**84,2**	**84,0**	**84,1**	**84,1**	**83,1**	**84,8**	**0,6p**	**84,2**	**84,8**	**0,6p**

Telecommunications.

millions of €		Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue			**770**	**803**	**853**	**3.197**	**809**	**766**	**(0,6)**	**1.541**	**1.574**	**2,1**
EBIT (adjusted for special factors)			54	2	74	140	122	126	n.a.	64	248	n.a.
EBIT margin (adjusted for special factors)	%		7,1	0,3	8,7	4,4	15,1	16,4	9,3p	4,1	15,7	11,6p
EBITDA (adjusted for special factors)			**79**	**27**	**94**	**234**	**148**	**135**	**71,0**	**113**	**282**	**n.a.**
EBITDA margin (adjusted for special factors)	%		10,2	3,3	11,0	7,3	18,3	17,6	7,4p	7,3	17,9	10,6p
Capex			**16**	**25**	**18**	**75**	**15**	**15**	**(5,0)**	**31**	**30**	**(2,1)**
Cash contribution			**63**	**2**	**76**	**159**	**133**	**120**	**90,5**	**82**	**252**	**n.a.**

1 National without changes in the composition of the group.

The total was calculated on the basis of precise figures. Percentages calculated on the basis of precise figures.

Notes.

Content

At a glance 4
Excellent market position 6

Group
Adjusted for special factors 8
EBITDA reconciliation 9
As reported 10
Special factors in the consolidated income statement 11
Details on special factors 12
Change in the composition of the group 14
Consolidated statement of financial position 16
Provisions for pensions 18
Maturity profile 19
Liquidity reserves 20
Net debt 21
Net debt development 22
Cash capex 23
Free cash flow 24
Personnel 25
Exchange rates 26

Germany
Financials 29
EBITDA reconciliation 30
Operational 31
Additional information 32

USA
Financials 42
EBITDA reconciliation 43
Operational 44
Additional information 46

Europe
Financials 52
EBITDA reconciliation 53
Greece 55
Romania 57
Hungary 59
Poland 61
Czech Republic 62

Europe
Netherlands 63
Croatia 64
Slovakia 66
Austria 68
Bulgaria 69
Everything Everywhere 70

Systems Solutions
Financials 73
EBITDA reconciliation 74
Additional information 75

GHS
Financials 79
EBITDA reconciliation 80
Vivento 81

Glossary 83

Group Headquarters & Shared Services.

Financials (adjusted for special factors). [1]

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**741**	**743**	**758**	**2.977**	**717**	**732**	**(1,2)**	**1.476**	**1.449**	**(1,8)**
of which: Digital Business Units		203	199	241	843	194	204	n.a.	403	398	(1,2)
Net revenue		**261**	**255**	**299**	**1.071**	**242**	**251**	**(3,8)**	**517**	**493**	**(4,6)**
EBITDA		**(108)**	**(111)**	**(269)**	**(617)**	**(137)**	**(89)**	**17,6**	**(237)**	**(226)**	**4,6**
of which: Digital Business Units		50	52	19	168	56	44	(12,0)	97	100	3,1
EBITDA margin (EBITDA / total revenue) %		(14,6)	(14,9)	(35,5)	(20,7)	(19,1)	(12,2)	2,4p	(16,1)	(15,6)	0,5p
Depreciation, amortization and impairment losses		(215)	(213)	(222)	(839)	(211)	(206)	4,2	(404)	(417)	(3,2)
Profit (loss) from operations = EBIT		**(323)**	**(324)**	**(491)**	**(1.456)**	**(348)**	**(295)**	**8,7**	**(641)**	**(643)**	**(0,3)**
Cash capex (as reported)		**105**	**131**	**141**	**488**	**155**	**137**	**30,5**	**216**	**292**	**35,2**
Cash contribution		**(213)**	**(242)**	**(410)**	**(1.105)**	**(292)**	**(226)**	**(6,1)**	**(453)**	**(518)**	**(14,3)**

Financials (as reported). [1]

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**741**	**743**	**758**	**2.977**	**717**	**732**	**(1,2)**	**1.476**	**1.449**	**(1,8)**
of which: Digital Business Units		203	199	241	843	194	204	0,5	403	398	(1,2)
Net revenue		**261**	**255**	**299**	**1.071**	**242**	**251**	**(3,8)**	**517**	**493**	**(4,6)**
EBITDA		**(382)**	**(155)**	**2.753**	**2.081**	**(203)**	**(155)**	**59,4**	**(517)**	**(358)**	**30,8**
of which: Digital Business Units		50	52	19	168	56	42	(16,0)	97	98	1,0
EBITDA margin (EBITDA / total revenues) %		(51,6)	(20,9)	n.a.	69,9	(28,3)	(21,2)	30,4p	(35,0)	(24,7)	10,3p
Depreciation, amortization and impairment losses		(215)	(213)	(222)	(839)	(211)	(206)	4,2	(404)	(417)	(3,2)
Profit (loss) from operations = EBIT		**(597)**	**(368)**	**2.531**	**1.242**	**(414)**	**(361)**	**39,5**	**(921)**	**(775)**	**15,9**
Cash capex		**105**	**131**	**141**	**488**	**155**	**137**	**30,5**	**216**	**292**	**35,2**
Cash contribution		**(487)**	**(286)**	**2.612**	**1.593**	**(358)**	**(292)**	**40,0**	**(733)**	**(650)**	**11,3**

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Group Headquarters & Shared Services.

EBITDA reconciliation. [1]

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	y.o.y. %	H1/11	H1/12	y.o.y. %
Total revenue		**741**	**743**	**758**	**2.977**	**717**	**732**	**(1,2)**	**1.476**	**1.449**	**(1,8)**
Profit (loss) from operations = EBIT		(597)	(368)	2.531	1.242	(414)	(361)	39,5	(921)	(775)	15,9
- Depreciation, amortization and impairment losses		(215)	(213)	(222)	(839)	(211)	(206)	4,2	(404)	(417)	(3,2)
= EBITDA		**(382)**	**(155)**	**2.753**	**2.081**	**(203)**	**(155)**	**59,4**	**(517)**	**(358)**	**30,8**
EBITDA margin %		(51,6)	(20,9)	n.a.	69,9	(28,3)	(21,2)	30,4p	(35,0)	(24,7)	10,3p
- Special factors affecting EBITDA		(274)	(44)	3.022	2.698	(66)	(66)	75,9	(280)	(132)	52,9
= EBITDA adjusted for special factors		**(108)**	**(111)**	**(269)**	**(617)**	**(137)**	**(89)**	**17,6**	**(237)**	**(226)**	**4,6**
EBITDA margin (adjusted for special factors) %		(14,6)	(14,9)	(35,5)	(20,7)	(19,1)	(12,2)	2,4p	(16,1)	(15,6)	0,5p

Special factors.

millions of €	Note	Q2/11	Q3/11	Q4/11	FY/11	Q1/12	Q2/12	H1/11	H1/12
Effects on EBITDA		**(274)**	**(44)**	**3.022**	**2.698**	**(66)**	**(66)**	**(280)**	**(132)**
- of which personnel		(188)	(24)	(10)	(224)	(136)	(65)	(190)	(201)
- of which other		(86)	(20)	3.032	2.922	70	(1)	(90)	69
Effects on profit (loss) from operations = EBIT		**(274)**	**(44)**	**3.022**	**2.698**	**(66)**	**(66)**	**(280)**	**(132)**
- of which personnel		(188)	(24)	(10)	(224)	(136)	(65)	(190)	(201)
- of which other		(86)	(20)	3.032	2.922	70	(1)	(90)	69

1 The activities and functions of the Digital Services growth area and of the Internet service provider STRATO (Consumers) that were previously reported under the Germany operating segment, have been assigned to Group Headquarters & Shared Services from January 1, 2012 and reported as part of the DBU (Digital Business Unit).
The prior-year figures have been adjusted for better comparability.

Group Headquarters & Shared Services.

Vivento.

End of Period.	Note	30/06/2011	30/09/2011	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012
Employees Vivento in total	**1**	**9.000**	**8.800**	**8.500**	**8.600**	**8.500**
Employment external	2	3.500	3.600	3.600	3.500	3.600
Employment internal		3.400	3.400	3.300	3.100	3.000
Others	3	2.100	1.800	1.700	2.000	1.900
Attrition Vivento		**900**	**1.400**	**1.900**	**200**	**600**
- of which left the DT Group		500	800	1.200	100	400

1 Rounded figures; including Vivento management.

2 Mainly in public sector.

3 Management, Operations, temp. unemployed, unemployed, in qualification etc.

Notes.

DTAG.

Glossary and Disclaimer.

In addition to financial information presented in accordance with IFRS, this presentation contains non-GAAP financial measures,	
such as ...	which is defined as ...
EBIT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST AND TAXES. EBIT is equivalent to the P&L-line "Profit from operations".
Adj. EBIT	EBIT adjusted for special factors.
EBT	Abbreviation for EARNINGS BEFORE TAXES. EBT is equivalent to the P&L-line "Profit before income taxes".
Adj. EBT	EBT adjusted for special factors.
EBITDA	Abbreviation for EARNINGS BEFORE INTEREST, TAX, DEPRECIATION AND AMORTIZATION. EBITDA is equivalent to EBIT before Depreciation and Amortization. Depreciation and Amortization is not a line in the P&L but provided in the notes as "Other disclosures".
Adj. EBITDA	EBITDA adjusted for special factors.
Adj. Net profit/loss	Net profit/loss adjusted for special factors.
Special factors	Special factors impair the comparability of the results with previous periods. Details on the special factors are given for the group and each operating segment.
Cash capex	Cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Cash contribution	EBITDA minus capex.
Free cash flow	Net cash from operating activities minus net cash outflows for investments in intangible assets (excluding goodwill) and property, plant and equipment.
Gross debt	Gross debt includes not only bonds and liabilities to banks, but also liabilities to non-banks from promissory notes, lease liabilities, liabilities arising from ABS transactions (capital market liabilities), liabilities from derivatives and cash collater
Net debt	Net debt is calculated by deducting cash and cash equivalents as well as financial assets classified as held for trading and available for sale (due ≤ 1 year). In addition, receivables from derivatives and other financial assets are deducted from gross debt.
n.a.	not applicable
n.m.	not meaningful
ARPU	Abbreviation for AVERAGE REVENUE PER USER. Calculation: Service fee, as well as voice, non voice, roaming and visitor revenues, divided by the average number of customers in the period. Visitor revenues are allocated exclusively to contract customers.
SAC	Abbreviation for SUBSCRIBER ACQUISITION COSTS. Calculation: Customer acquisition costs divided by the number of gross customers added during the respective period.

The figures in this presentation are unaudited. These and the other non-GAAP financial measures used by Deutsche Telekom are derived from our IFRS financial information but do not comply with IFRS and should not be viewed as a substitute for our IFRS figures.